

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor

November 2015 Nr.56

LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT - IM STICH GELASSEN DIE PERFORMANZEN
FILM-FESTIVALS & CRAFTBEER MIETE & GENTRIFIZIERUNG **NATURERLEBNISSE**



BIER

JENSEITS DER MASSE

Erlebe die Vielfalt und
den Geschmack innovativer
Braukunst auf der

**1. Mainzer
CraftBeerMesse**
27./28. November 2015
Alte Lokhalle, Mainz

Weitere Infos & Tickets unter
craftbeermesse.de

VERANSTALTER: RAM REGIO AUSSTELLUNGS GMBH, SCHILLERPLATZ 7, 55116 MAINZ

Editorial

Liebe Leser,
letztens war ich in einem fernen
Land in einem Zoo mit Schlangen.
Dort waren jede Menge der gefähr-
lichsten Giftschlangen der Welt in
Terrarien untergebracht. Serpentarium
hieß das Teil, von lat. Serpens: die
Schlange. Es gab Kobras, Nattern,
Klapperschlangen, dicke, dünne,
große, kleine, tages- und nachtakti-
ve Tiere. Die armen Viecher waren
scheinbar völlig lethargisch einge-
pfercht. Man konnte tagsüber rein
oder wenn es dunkel wurde mit Ta-
schenlampe. Dann wedelte man den
Schlangen ständig mit der Lampe im
Gesicht herum, so als würde ihnen
das auch noch Spaß machen. Eher
abstoßend die Nummer. Eine Schlan-
ge hatte es mir besonders angetan,
denn ich konnte sie einfach nicht in
ihrem Kasten entdecken. Also be-
wegte ich mich immer näher und
näher heran, bis mir schon ein we-

nig mulmig zumute wurde. Ich
schaute und guckte, schwenkte mei-
nen Kopf von links nach rechts und
wieder zurück, konnte aber nichts
erkennen, außer dass sich ein kleiner
Riss im Glas befand. Als ich den Riss
genauer inspizieren wollte, schoss
plötzlich die Schlange aus dem Di-
ckicht im Kasten hervor an die Glas-
wand heran und spie mir eine La-
dung ihres tödlichen Giftes mitten
ins Gesicht. Ich taumelte benommen
zurück und fiel auf meinen Aller-
wertesten. Glücklicherweise trug ich
eine Schutzbrille, sodass mir bei der
Attacke nichts passiert ist. Die her-
beieilenden Wärter meinten, da hätte
ich wirklich Glück gehabt, das hätte
auch ins Auge gehen können. Ir-
gendwie war der Glaskasten wohl
nicht richtig geschlossen oder mit
der Zeit porös geworden.
Wie auch immer: Das war trotzdem
ein herrliches Erlebnis. Mein Herz

schlug im Angesicht der Gefahr wie
ein junger Hirsch auf der Jagd. Und
ich dachte mir, genau so muss das
Leben sein, wild und gefährlich. In
unserer fast unsichtbaren Gefangen-
heit im Gefängnis der scheinbaren
Sicherheit und des trüg-machenden
Wohlstands verfallen wir nur zu ge-
ne in eine Lethargie, die am Puls des
Lebens vorbeigeht. Alles ist ge-
normt, sogar die Art zu denken, zu
reden und zu handeln. Wir werden
gemäßregelt und maßregeln uns ge-
genseitig. Und verlieren dabei Stück
für Stück unsere einzigartige Schön-
heit und Individualität. Ja wir tau-
schen die sogar noch ein für die
scheinbare Art Individualität, die
wir uns bei Konzernen, Unterneh-
men und Geschäften kaufen können.
Und da sagte mir die Schlange: Ver-
giss nicht, dass da trotz allem Kom-
fort immer noch etwas animalisch-
instinktives in dir lauert, das auch

gesehen werden will und heraus
möchte. Und so sehr wir uns auch ein-
sperren (lassen), „sie“ sollten sich be-
wusst sein, dass das Leben keine si-
chere Angelegenheit ist und im hin-
tersten Eck noch ein Funke
Lebendigkeit und Gefahr lauert. Das
gilt auch für die Leute aus unserer Ti-
telgeschichte: Nicht aufgeben.

David Gutsche
sensor-Serpent

Impressum

Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
phG: Verlaggruppe Rhein Main Verwaltungsge-
sellschaft mbH
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker
(Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich Dombrowski Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Marco Armbruster

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Coerper, Anna Sacco, Anne Winter-
hager, Christian Flach, Daniel Rettig, Dorothea
Rector, Dr. Treznok, Ejo Eckerle, Felix Monsees,
Florian Barz, Frauke Bönsch, Gabriel Werchez
Peral, Ines Schneider, Jonas Otte, Katharina
Dubno, Kerstin Seitz, Lichi, Lisa Lorenz, Mara
Braun, Nina Wansart, Thomas Schneider,
Ulrike Melsbach, u.v.m.

Inhalt

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsundtermine@vrm.de

Verteilung
WV Werbevertriebsgesellschaft mbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und
Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 40.000 Exemplare
(20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



((12



((23

- 6))) **Langzeitarbeitslosigkeit**
Im Stich gelassen
- 11))) **Stadtpolitik – Was geht?**
- 12))) **So wohnt Mainz**
Brasilien / Deutschland
- 14))) **Portrait – Die Performanzen**
- 16))) **Events: Drei Filmfeste, Vor-
leser-Marathon & Craft Beer**
- 18))) **Der große Test**
Mainzer Buchhändler
- 21))) **Stadt ohne Frauen**
Mainzer Straßennamen

- 23))) **Kunst – Views on Vegas**
- 24))) **Veranstaltungskalender und
die Perlen des Monats**
- 36))) **Das tolle 2x5 Interview mit:**
die neue Kunsthallen-Chefin
- 39))) **Miete & Gentrifizierung**
- 40))) **Naturerlebnisse in Mainz**
- 42))) **Start-ups & Gründen**
- 44))) **Horoskop und
der Bruno des Monats**
- 45))) **Gastro-Tipp**
Weinstube Hottum

- 46))) **Kleinanzeigen, Leserbriefe
und das Orts-Rätsel**

**CRAFT
BEER
MESSE**

SWR2 Villa Musica WEINLAND-PFALZ

Classic Clash

Die Lounge-Konzerte von SWR2 und Villa Musica



Sebastian Sternal

Sternal Symphonic Society

19. November, 20 Uhr | Frankfurter Hof Mainz

Tickets:
www.villamusica.de
www.frankfurter-hof-mainz.de

KULTURPROJEKT MAINZ

Kinogutscheine für alle Wünsche!

Kino für Zwei in der Geschenkdose

nur 26⁹⁰€



Geschenkkarten ab 10€
für alle CineStar-Produkte einlösbar

Noch mehr Geschenkideen an der Kinokasse und im Online-Shop unter cinestar.de/weihnachten

RESIDENZ & PRINZESS

So macht Kino Spaß.

Quatsch & Tratsch @ Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



Der reisende Waschbär

Der Reisejournalist Stefan Nink aus Mainz hat sein neues Buch „Sonntags im Maskierten Waschbär“ mit Hauptfigur „Spürnase Siebeneisen“ herausgebracht. Seine Bücher, so Nink, leben „von den Krümeln meiner Recherchen. Von all den Momenten und Begegnungen, die einem während einer Reise passieren, von denen man aber von Anfang an weiß, dass sie in der Reportage keinen Platz finden werden.“



Energiesparen und Klima schützen

Energiesparen schont den Geldbeutel und das Klima. ENTEGA hilft dabei – mit Ökoenergie, einem umfangreichen Förderprogramm und effizienten Energiedienstleistungen, wie zum Beispiel dem ENTEGA Smart Home-Paket. Mit ihm können Sie Ihre Haus-technik vernetzen und Energie sparen. Auch eine neue Brennwert-Heizung kann den Verbrauch senken: Mit ENTEGA Wärme komplett erhalten Sie diese zum monatlichen Grundpreis ohne Anschaffungskosten. Jetzt informieren: 0800 4800 890 (kostenlose Energiesparhotline), www.entega.de/energie-sparen.



NÜV müffelt los

Am 11.11. um 20:11 Uhr startet der Närrische Überwachungsverein (NÜV) in die neue Kampagne. Das bunte Programm in der garantiert nicht gentrifizierten Traditionskneipe „Die Kugel“ (Hindenburgstr. 51): gemeinsames Schunkeln und Singen mit dem in den Kurfürstenstand erhobenen Prinzenpaar Kurfürstin Candy die Blonde und Kurfürst Bert der Erste von der Ebsch. Launisch gereimte Wortbeiträge vom Original Neustadt Fred, schmissige Kampfansagen des Ersten Vorsitzenden Steffen Jobst und zarte Klänge aus den Goldkehlen des Neustadtchors. Eintritt frei.



Rathaus zieht nicht ins Schloss

Die Idee der CDU, das Mainzer Schloss als Rathaus zu nutzen, ist vom Tisch. Eine Machbarkeitsstudie ergab, dass nur 30 Prozent der erforderlichen Flächen und Funktionen des Rathauses im Schloss untergebracht werden können. Außerdem würde es bei einem Umbau zu Konflikten mit dem Denkmalschutz kommen. Derweil hat sich der Bund der Steuerzahler gegen eine Sanierung und für einen Neubau des Rathauses ausgesprochen. Es sei zu bezweifeln, dass das Rathaus mit gedeckelten 50 Mio. Euro auf Vordermann gebracht werden kann.



Heidel vor Wechsel?

Verlässt Christian Heidel den FSV Mainz 05? Dem Manager liegt ein Angebot vom FC Schalke 04 vor. Die Verhandlungen sollen bereits seit Monaten laufen. Heidel hat einen kurzfristigen Wechsel allerdings ausgeschlossen. „Absolute Bedingung wäre, dass in Mainz alles geordnet ist.“ Heidel ist seit 23 Jahren bei den 05ern im Amt ist. Sein Vertrag läuft bis 2017. Im Falle eines vorzeitigen Wechsels hätte der FSV einen Anspruch auf eine Ablösesumme.



Applaus! Mitte Oktober wurde die Auszeichnung

„APPLAUS“ für unabhängige Spielstätten von unserer Merkel-Regierung „Initiative Musik“ vergeben. Gleich zwei Mainzer Locations haben abgeräumt: die Planke Nord sowie der Kulturclub schon schön. Herzlichen Glückwunsch!



LUUPS Gutscheinbuch

Das neue LUUPS ist da! 2016 wieder so dick wie nie zuvor, denn in Mainz gibt's immer mehr tolle Orte zu entdecken. Neu dabei sind in diesem Jahr zum Beispiel Salute Salate, One in a Million, Taco Kidd und das Curry Kartell. Also: Buch kaufen, Gutscheine einlösen oder hier drei Bücher gewinnen unter losi@sensor-magazin.de, Treff: Luupinchen.



Themis Eberle

Behindertenassistent (34 Jahre)

Wieso stehst du denn hier so rum?

Ich wollte gerade mit meiner Tante ins Besitos hier am Bahnhof gehen, aber die haben mir den Eintritt verweigert.

Etwa weil du Grieche bist?

Der Typ hinter der Theke hat gesagt, weil ich angeblich nicht passend gekleidet bin. Diese Zwei-Klassen-Gesellschaft dieses Ladens finde ich einfach unverschämte.

Und jetzt?

Jetzt gehen wir woanders hin. Aber das ärgert mich trotzdem.

facebook.com/sensor.mag
twitter @ sensormagazin



Dr. Treznok

IST NIE ARBEITSLOS

Ja, ich gebe es zu: ich führe ein Lotterleben. Ich schlafe gern bis in den Vormittag hinein und lasse mich vom Jobcenter aushalten. Mein Vater ist zurecht enttäuscht von mir und nennt mich einen faulen Lumpen, der nur auf Kosten von anderen lebt. Papa hat sein Leben lang hart gearbeitet und lebt jetzt von seiner wohlverdienten Rente. Ich dagegen treffe mich lieber mit Freunden, um Musik zu machen, oder schreibe seltsame Gedichte. Zum Beispiel das hier:

schlafen macht wach
leiste ich Schlafarbeit
dann hab ich Träume
leiste ich Wacharbeit
werden Träume wahr

Arbeitslos fühle ich mich nicht, denn um zum Beispiel das obige Gedicht schreiben zu können musste ich sowohl Schlafarbeit als auch Wacharbeit leisten. Es dauerte mehrere Tage, bis ich das Gedicht ansatzweise erarbeitet hatte. Ein Besuch im Tonstudio eines befreundeten Musikers in Frankfurt wurde nötig, um den Text nochmals zu transformieren. Unter der Inspiration verschiedener Musikinstrumente konnte das Gedicht dann zur obigen Fassung verdichtet werden. Aus der Sicht meines Vaters sieht das anders aus. Er hat immer geschuftet, eine Familie ernährt, etwas geleistet für die Gesellschaft, sich in die Front der Arbeiter und Bauern eingereiht. Künstler, Beamte, Pfarrer, Schwule und Arbeitsscheue waren ihm ein Gräuel. Und da komme ich daher und führe ein faules Künstlerleben, mache mir einen schönen schwulen Tag und serviere ihm noch nicht mal Enkel. Wer soll dann später die Renten bezahlen? Vielleicht hat mein Vater ja recht. Ich beteilige mich ja tatsächlich nicht am industriellen Arbeitsprozess und beschäftige mich lieber mit Dingen, die niemand braucht und niemand will. Wer will schon meine seltsamen Gedichte lesen? Wem soll das etwas nützen? Meine Musik macht auch niemanden satt, und von meiner Schlafarbeit kann ich mir kein Bett kaufen.

Was Arbeit ist und was nicht, ist allerdings auch immer eine Frage der gesellschaftlichen Erwartungen. Ich

bin ein vielfältig begabter kräftiger erwachsener Mann, der normalerweise in der Lage ist, für sich und seine Kinder zu sorgen. Die Erwartungen meines Vaters an mich sind also nicht unrealistisch. Aber da ich offensichtlich sowieso nicht den gesellschaftlichen Erwartungen entspreche und außerdem keine Kinder habe, kann ich auch den Arbeitsbegriff neu definieren, mich mit Schlafarbeit beschäftigen und zwischendurch seltsame Gedichte schreiben. Das hier gefällt mir auch sehr gut:

falschGeld
Geld ist nicht reich
ist sich nicht gleich
Arm oder Bein
kann es nicht sein
Geld ist nicht essen
ist sich besessen
Münzen und Scheine
sind sich Gebeine
Geld ist nicht richtig
ist nicht so wichtig
Kopf oder Zahl
ist sich egal

Ich habe „falschGeld“ übrigens mit viel weniger Arbeit geschrieben als „schlafen macht wach“, obwohl es etwa dreimal so lang ist. Es war ein Gedankenblitz, ein plötzliches In-Mich-Versinken, ich war in irgendeiner Kneipe oder einem Café, besorgte mir an der Theke einen Schreibblock und einen Kugelschreiber und ruckzuck schrieb ich das Gedicht. Insgesamt habe ich vielleicht fünf Minuten gebraucht. Dennoch ist es nicht weniger wert als das andere Gedicht, für das ich tagelang hart gearbeitet und sogar eine Fahrt nach Frankfurt auf mich genommen hatte.

In den Augen meines Vaters sind Gedichte sowieso nichts wert. Da ich aber andere Augen habe als mein Vater, habe ich wohl auch andere Werte. Dass Arbeit Werte schafft sehe ich übrigens ebenso wie mein Vater. Ein buddhistischer Mönch hat mir mal erklärt, dass Atmen Arbeit ist, und ich musste ihm zustimmen. Welcher Wert durch Atmen erarbeitet wird hat er auch erklärt, ich habe es aber nicht verstanden. Zumindest ergibt Atemarbeit Sinn, und Sinn ist ja schon ein Wert für sich. Womöglich ergeben sogar meine Gedichte einen Sinn. Lesen ist ja nicht immer sinnlos.

Im Stich gelassen

2.600 MENSCHEN IN MAINZ SIND LANGZEITARBEITSLOS.
VIELE DAVON WERDEN ES AUCH BLEIBEN.

Text Ejo Eckerle Fotos Katharina Dubno



(((SCHEITERN UND WIEDER NEU ANFANGEN: DER EINSTIEG
VON MORITZ G. INS BERUFSLEBEN VERLIEF MÜHSAM)))



Arbeitslos und alleinerziehend:
Sarah R. hat endlich wieder ein
neues Ziel vor Augen

Wir brauchen dich nicht!

Hinter Sarah liegen schwierige Zeiten. Versuche, sich selbstständig zu machen, scheitern, Mietschulden, offene Forderungen und psychische Probleme setzen die junge Mutter unter Druck. Ihre Jobsuche bleibt erfolglos. Die Aufmerksamkeit und der zeitliche Aufwand, die ein kleines Kind beanspruchen, zehren an ihren Kräften. „Die letzten zweieinhalb Jahre habe ich mehr gearbeitet als je zuvor, das Kümern um meinen Sohn war ein Vollzeitjob.“ Frauen wie Sarah haben „multiple Vermittlungshemmnisse“, wie das in der Fachsprache der Arbeitsvermittler etwas beschönigend heißt. Gemeint sind Menschen, die erst einmal nicht die Rolle der universell und uneingeschränkt einsetzbaren Arbeitskraft spielen können. Wenn Anspruch und Realität sich nicht vereinbaren lassen, bleibt etwas auf der Strecke. Bezogen auf den Arbeitsmarkt betrifft das Menschen, denen man signalisiert: Wir brauchen dich nicht! So konnte der Personenkreis der Langzeitarbeitslosen von der insgesamt positiven, wirtschaftlichen Entwicklung, die Mainz genommen hat, kaum profitieren. Zwar ist die Gefahr geringer geworden, arbeitslos zu werden. Aber zugleich ist das Risiko gestiegen, arbeitslos zu bleiben.

ARBEITSLOSE IN MAINZ (LÄNGER ALS 1 JAHR)

	2010	2011	2012	2013	2014
SGB 2 & 3					
Insgesamt	1.954	1.978	2.068	2.258	2.625
Geschlecht:					
Männer	985	1.009	1.071	1.180	1.378
Frauen	969	969	997	1.078	1.247
Alter:					
15 bis 25 J.	22	21	29	46	48
25 bis 50 J.	1.207	1.237	1.283	1.388	1.574
50 J. +	725	720	756	824	1.003
Berrufsausbildung:					
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.207	1.213	1.248	1.362	1.582
betriebliche/schulische u. akademische Ausbildung	711	715	777	858	1.000
ohne Angabe	36	50	43	38	43

Absturz und wieder auf Anfang

So unterschiedlich die Gründe einer lang anhaltenden Arbeitslosigkeit sein mögen, so verworren kann der Lebensweg der Betroffenen sein. Dafür steht wie keine andere die Geschichte des 29-jährigen Moritz G. Der junge Mann, oder in diesem Fall müsste es eigentlich heißen, der „Oldie“, lernt derzeit an einer Mainzer Berufsschule den Beruf des Assistenten für IT-Systeme. Vor elf Jahren, nach seinem Realschulabschluss, wechselt er auf das Gymnasium, doch das geht nicht gut. Seine Leistungen werden immer schlechter. Moritz verliert jede Lust auf Lernen und verlässt die Schule.

Moritz G. wächst in einem liberalen Umfeld aus. Seine Eltern lassen ihm viel Freiheit. Und die nutzt er vor allem, um sich auszuleben. Was er nach der Schule machen soll, weiß er auch drei Jahre später nicht. Mehr oder weniger sanfte Hinweise, sich doch mal da oder dort zu bewerben, fruchten nicht. Erst als ihm seine Mutter den Weg zu einer Ausbildung als Mediengestalter in Berlin ebnet, weckt es bei Moritz, mittlerweile 21 Jahre alt, die Lebensgeister. Berlin – verheißt ihm vor allem viel Spaß. Ein halbes Jahr nur und er schmeißt wieder hin. „Ich habe mich mehr für die Stadt als für die Ausbildung interessiert“, gibt er zu.

Er startet einen neuen Versuch am Frankfurter Bildungszentrum Hermann Hesse (BZH), eine schulischen Rehabilitationseinrichtung für junge Menschen mit Suchtproblemen, die einen Schulabschluss nachholen wollen. Moritz scheitert auch hier. Dann folgen, wie er heute sagt, verlorene Jahre: Phasen der Lethargie, Zeiten des Nichtstuns, des nicht mehr Weiterwissens. Graue Tage, ohne Ziel vor Au-

Ein neuer Anfang: An der Berufsschule lernt Moritz jetzt den Beruf des IT-Assistenten



gen. Eine Arbeitsmaßnahme bringt ihn mit dem Thema Webdesign in Berührung – immerhin, ein erster kleiner Fortschritt.

Hat es Moritz geschafft, ist er jetzt angekommen im Leben? Er zögert: „Ich ärgere mich sehr, meine erste Ausbildung abgebrochen zu haben.“ Moritz ist nicht der Typ, der anderen die Schuld für sein Schicksal in die Schuhe schiebt. Aber er spürt den Druck, der auf ihm lastet. Verantwortung für sich selbst zu übernehmen musste er mühsam lernen – auf äußerst rauen Pfaden, wie es scheint.

Wunschtraum: Job auf Dauer

Die Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit ist für das Mainzer Jobcenter in den kommenden Jahren ein geschäftspolitischer Schwerpunkt. Deshalb beteiligt sich das Jobcenter an einem Bundesprogramm, mit dem langzeitarbeitslose Menschen wieder in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden sollen. Seit Kurzem stehen dafür Gelder des Europäischen Sozialfonds (ESF) bereit. Gelingen soll das ehrgeizige Vorhaben durch eine gezielte Ansprache von Arbeitgebern, die als Ausgleich eventueller Defizite Lohnkostenzuschüsse von bis zu 75 Prozent des Lohns erhalten können. Ein umfassendes Coaching der Arbeitnehmer vor und nach Aufnahme der Beschäftigung soll es dafür geben. So genannte Betriebs-Akquisiteure machen sich in den nächsten Wochen und Monaten auf den Weg in die Unternehmen vor Ort, sprechen mit Geschäftsführern und Inhabern, werben für ihre Klientel. Die Mainzer Arbeitsagentur-Chefin Heike Strack hofft in ganz Rheinhessen bis zu 250 ihrer Kunden für diese Maßnahme gewinnen zu können. Zielgruppe sind Menschen, die mindestens zwei Jahre ohne Unterbrechung arbeitslos waren, mindestens 35 Jahre alt sind und über keinen verwertbaren Berufsabschluss verfügen. Eine besondere Förderung erhalten Personen, die bereits länger als fünf Jahre arbeitslos sind. „Wir wollen nicht den Quick Win, das Ziel ist eine dauerhafte Beschäftigung.“ Es gilt, einen Drehtüreffekt zu vermeiden. Vier Personen sind schon vermittelt: als Pflegehelfer, als Verkäufer in einer Bäckerei, Aufzugsmonteur, sowie eine Person im Wach- und Sicherheitsgewerbe.

Der Kampf ums Geld

Geld, das man hier in die Hand nimmt um Menschen in Arbeit zu bringen, scheint an anderer Stelle zu fehlen. Der Eindruck drängt sich auf, wenn man die Geschichte des Mainzer „Zack“ betrachtet. Nachdem das Jobcenter seine finanzielle Unterstützung einstellte, musste das Projekt der Caritas im Mai dieses Jahres schließen. In den Räumen der IT-Werkstatt reparierten zuletzt 37 langzeitarbeitslose Menschen PCs und brachten sie auf den neuesten Stand. Die Geräte erwarben anschließend Schulen oder Kindergärten gegen einen geringen Kostenbeitrag. Während der 16 Jahre seines Bestehens werkelten rund 600 Menschen bei „Zack“. „Wir haben täglich erlebt, wie wichtig die Teilhabe am Arbeitsleben und somit die Möglichkeit an einer sinnvollen und wertgeschätzten Arbeit für Langzeitarbeitslose ist“, sagt Ulla Hahn, die damalige Leiterin. Sie arbeitet inzwischen in gleicher Funktion im Binger Caritas-Servicezentrum St. Antonius. Dort gibt es „Arbeitsgelegenheiten“ (1-Euro-Jobs) für Langzeitarbeitslose. Hier stammen die Zuschüsse aus dem Topf des Jobcenters Mainz-Bingen. Ob und wie es in den Räumen des ehemaligen Bauernhofs weitergeht, hängt immer wieder von einem aufwendigen Antragsverfahren ab. Jeweils zum Jahresende beginnt das große Zittern für die Mitarbeiter. 54 Menschen finden Arbeit in einer Schreinerei und Großküche, die Kindergärten mit Mobiliar und Essen beliefern. Die Beschäftigten werden angeleitet von Pädagogen und Fachanleitern: „Die Fachanleiter sind stark gefordert. Oft müssen sie Menschen betreuen, die keine Struktur haben oder an Lernschwächen leiden. Fortschritte zeigen sich da häufig nur in sehr kleinen Schritten. Trotzdem wollen sie etwas tun“, so Ulla Hahn. Ihre Zielgruppe, sagt sie, steige: „Diese Menschen hat es schon immer gegeben, früher gab es für sie in der Industrie und im Gewerbe Nischen. Sie machten kleine Botendienste oder fegten den Hof. Diese Jobs sind mehr und mehr weggefallen.“

Das gilt umso mehr für eine Region, die zwar wirtschaftlich gut dasteht, in der aber auch in Zukunft kein großer Bedarf an Hilfskräften besteht. Im Gegenteil: Eine Studie der Arbeitsagentur stellt fest, dass bis 2030 rund ein Drittel aller Hilfsjobs in Rheinhesen wegfallen. Ohne einen dauerhaft geförderten Arbeitsmarkt, der diese Klientel auffängt geht es nicht. Wer Sozialdezernent Kurt Merkator darauf anspricht, erhält eindeutige Zustimmung: „Wir brauchen diesen zweiten Arbeitsmarkt. Es war ein Riesenfehler, diesen zu streichen.“ Eine Folge der Agenda 2010, die sich als Aufgabe gestellt hatte, das bundesdeutsche Arbeitsförderungs- und Sozialsystem gründlich zu entlüften und alles, was nicht effizient genug erschien, mit „Kann weg“-Vermerken zu versehen. Heike Strack pflichtet dem Mainzer Sozialpolitiker bei: „Auch wir fordern einen zweiten oder dritten Arbeitsmarkt, allerdings nicht finanziert über die Beiträge der Arbeitslosenversicherung.“

Illusion Inklusion

Von einem Arbeitsmarkt, der sie nicht will, hat sich die 28-jährige Stefanie G. erst mal verabschiedet. Sie studiert im 5. Semester Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule Mainz. Nach ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau schreibt sie rund 100 Bewerbungen. Weil aus Datenschutzgründen in ihrem Profil nicht vermerkt werden darf, dass Stefanie körperbehindert und auf den Rollstuhl angewiesen ist, bekommt sie von der Arbeitsagentur auch Stellenangebote zugeteilt, die völlig unpassend sind. Arbeitsplätze, die im 3. Stock liegen, in Gebäuden ohne Fahrstuhl. Besonders ist Stefanie ein Jobangebot in Erinnerung, für das sie eigens einen Fahrdienst organisiert hatte. Vor Ort angekommen hieß es: „Sie können gleich wieder nach Hause fahren. Das Bewerbungsgespräch findet im ersten Stock statt. Hier gibt es keinen Aufzug.“ Der Personaler hatte wohl die Bewerbungsunterlagen nicht gründlich genug gelesen.

Stefanie kann von vielen ähnlichen Erlebnissen berichten. Hört man ihrem Redefluss zu, erhält man eine Ahnung davon, wie weit der Weg zur Inklusion noch ist. Stefanies Entscheidung, das Abitur zu machen, ist geprägt von der Idee, mit einem Studium ihren beruflichen Marktwert zu verbessern. Da sie bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung besitzt, gibt es weder öffentliche Förderung noch Hartz IV für sie. Stefanie muss sehen, wie sie klar kommt. Glücklicherweise unterstützen sie ihre Eltern. Zurzeit absolviert die junge Frau ein Praktikum im Wiesbadener Gesundheitsamt. Dafür musste sie einige Hürden überwinden. Die Behörde war als einzige Stelle bereit, die Studentin aufzunehmen. Ihre künftigen Berufschancen schätzt Stefanie so ein: Dort, wo sie jetzt ihr Praktikum ableistet, sieht sie keine Möglichkeiten, denn die Mitarbeiter müssen ihre Klienten auch zu Hause aufsuchen. Am wahrscheinlichsten, so glaubt sie, könne sie ein Arbeitsplatz in der Behindertenhilfe erhalten.

Anfang Oktober kann Sarah R. endlich mit ihrem Sachbearbeiter bei der Arbeitsagentur über ihren Wunsch nach einer Umschulung



120 Bewerbungen und doch kein Job: Mit einem Studium will Sarah G. ihre Chancen verbessern

zur Erzieherin sprechen. Sollte ein Berufseignungstest und das notwendige psychologische Gutachten positiv ausfallen, stehen ihre Chancen gut. Außerdem gelingt es ihr, einen Aushilfs-Job in einem Mainzer Inneneinrichtungsgeschäft zu ergattern. Bis Weihnachten läuft der Arbeitsvertrag. Was danach kommt, weiß sie nicht.



Obst & Gemüse · Käse · Wein · gekühlte Frische · Snacks · Getränke
Salate · Fleisch · Naturkosmetik · Backwaren · Feinkost · 100% Bio

natuerlich ingelheim
Mainzer Straße 26 · 55218 Ingelheim
T 06132-51 51 540 · F -51 51 549
natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de

natuerlich mainz
Josefsstraße 65 · 55118 Mainz
T 06131-61 49 76 · F -61 63 18
natuerlich@gpe-mainz.de

www.bioladen-natuerlich.de
Mo - Fr 8-20 Uhr & Sa 8-16 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!

DaVito

cucina italiana e pasta manifattura



Saisonale Spezialitäten

Tortelloni mit Kürbisfüllung & Feigenfüllung
Ravioli mit Walnuss-Birnen-Füllung

Frische Muscheln aus Galizien

in Vino Bianco oder Pomodoro Sauce



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Holzstr. 1 / Ecke Augustinerstraße
 55116 Mainz-Alttadt
 www.da-vito-mainz.de

So. – Do.: 11.30 – 23.30 Uhr
 Freitag: 11.30 – 24.00 Uhr
 Samstag: 11.30 – 24.00 Uhr



JETZT NEU IN MAINZ

ERÖFFNUNGSANGEBOT

LECKER SPAREN

Einfach Coupons ausschneiden und in unserer Filiale in Mainz, Lotharstraße 24 einlösen.

Gültig: ab 14.30 Uhr

KAFFEEKLATSCH
 Ein wärmender Kaffee oder eine Tasse Tee mit einem leckeren Cookie für nur 3,00 €


LECKER LERNEN*
 Currywurst, Pommes Frites und Softdrink für nur 6,90 € statt 7,50 €

HOL DIR CRAFT
 Lockruf plus zwei Craft-Biere Deiner Wahl für nur 12,90 €

BIER QUICKIE
 Schnelle Liebe mit großem Bier statt Softdrink für nur 7,50 €

* GEGEN VORLAGE EINES GÜLTIGEN SCHÜLER- ODER STUDENTENAUSWEISES

AKTION GÜLTIG BIS ZUM 31.12.2015



mainzplus CITYMARKETING sucht zum 01.06.2016 eine/n

KOORDINATOR KULTUR-PROGRAMM (M/W) FÜR DAS KULTURZENTRUM MAINZ

Ab dem Jahr 2017 wird mainzplus CITYMARKETING die Programmplanung des KUZ Kulturzentrums Mainz übernehmen, das nach der Sanierung u.a. im Erdgeschoss Platz für Veranstaltungen für bis zu 1.000 Personen bieten wird. Ziel der Neuausrichtung ist es, an die Erfolge des KUZ anzuknüpfen und mit neuen Veranstaltungsformaten zu ergänzen. Hierbei soll das Haus zum einen eine inhaltliche Vielfalt bieten und zum anderen aber auch finanzschwächeren Initiativen, Künstlerinnen und Künstlern einen Raum geben. Im Ergebnis soll die Neuauflage des KUZ ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept mit kultureller Vielfalt bieten.

Ihre Aufgaben:

- + Bauliche und inhaltliche Umsetzungsbegleitung sowie, Konzeptionierung und Planung eines spartenübergreifenden, vielfältigen Kulturprogramms (incl. Ausstellungen) im Hinblick einer optimalen Jahresauslastung
- + Erstellung eines an Kultur ausgerichteten Gastronomiekonzeptes
- + Veranstaltungsabsprachen mit Veranstaltern kultureller Art einschl. Abschluss von Verträgen mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Vergabe von Aufträgen an Dritte
- + Budgetkalkulation und -kontrolle incl. der Budgetverantwortung
- + Kontaktpflege zur örtlichen und regionalen Kulturszene
- + Koordination des Veranstaltungsteams
- + Koordinierung der Veranstaltungsvorbereitung, -durchführung einschließlich der sachkundigen Aufsichtsführung
- + Organisation und Moderation der Sitzungen des neu zu gründenden (Kultur)Beirats
- + Ggf. Schnittstelle und Ansprechpartner zwischen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Akteuren der Kulturarbeit


Unser Anforderungsprofil an Sie:

- + Ein abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt Kulturmanagement oder vergleichbar
- + Gute Kenntnisse in der Musik- und Kulturszene Kenntnis lokaler / regionaler Kulturlandschaft wünschenswert
- + Mindestens drei Jahre Berufserfahrung im Bereich kultureller Veranstaltungen
- + Erfahrung im Bereich der Gastronomie
- + Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- + Erfahrung in der Budgetverantwortung und Budgetsteuerung
- + Selbständiges Arbeiten, sehr gute kommunikative Fähigkeiten sowie ein sicheres Auftreten
- + Kreativität, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- + Zeitliche Flexibilität auch an Wochenenden und Feiertagen
- + Gute MS-Office- und verhandlungssichere Englischkenntnisse
- + Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielseitiges Aufgabengebiet in einem modernen, dynamischen Unternehmen mit internationaler Ausrichtung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Gehaltswunsch (Jahresbrutto) sowie Ihrem möglichen Eintrittstermin.

mainzplus CITYMARKETING GmbH
 Frau Antje Münsterberg
 Rheinstraße 66
 55116 Mainz
 a.muensterberg@mainzplus.com



www.mainzplus.com



Dickes Ding mit Mischnutzung (Wohnung, Geschäfte, Büros) bald an Binger Straße hinterm Bahnhof?

Was geht?

DAS NEUESTE AUS
DER STADTPOLITIK

Derzeit leben in Mainz etwas über 2.000 Flüchtlinge. Noch in diesem Jahr werden die Zuweisungen ansteigen und auch nächstes Jahr wird mit weiteren 1.000 Menschen gerechnet. Untergebracht sind sie vorwiegend in den Gemeinschaftsunterkünften Alte Ziegelei, Bretzenheimer, Wormser, Elly-Beinhorn-, Ludwigsburger, Wilhelm-Quetsch-Straße und Zwerchallee, alle mit Belegungszahlen von 150 bis 300 Personen. Die Housing Area Gonsenheim für weitere 300 Flüchtlinge wird im Dezember eröffnet, sowie auch wieder die alte Peter-Jordan-Schule auf dem Hartenberg. Auch aus dem „Allianzhaus“ auf der Großen Bleiche soll eine Flüchtlingsunterkunft für 300 Personen werden, sowie aus der GFZ-Kaserne Hechtsheim, in der die Stadt 300 bis 400 Flüchtlinge unterbringen will. Beide Verfahren sind in Arbeit, sowie auch das Hildegardis-Krankenhaus bei Zahlbach. Dazu kommen noch die Erstaufnahme-Einrichtungen des Landes auf dem Layenhof (500 Personen) sowie in der ehem. Kommissbrotbäckerei nahe dem Zollhafen. Hier sollen bis zu 800 Menschen Platz finden. Noch wird die Liegenschaft von der Bundeswehr genutzt, doch bereits im Dezember sollen Flüchtlinge rein. Die Stadt wird zusätzliches Personal einstellen, um die Mehrarbeit zu bewältigen. 20 bis 50 Stellen werden geschaffen.

die KUZ-Tradition fortzuführen. Eine Stellenausschreibung für den künftigen KUZ-Chef finden Sie auf Seite 10. Zur kulturellen Nutzung und „Bespielung“ stehen zukünftig ein Saal im EG und zwei Räume im OG zur Verfügung. Insgesamt wird die für Veranstaltungen zur Verfügung stehende Fläche so von 650 auf 900 qm erhöht. Die Sanierungskosten sind mit 4 Mio. Euro netto geplant. Ziel ist es, im Frühjahr 2016 mit der Ertüchtigung des KUZ zu beginnen, um 2017 neu zu eröffnen. Inhaltlich soll an alte Erfolge angeknüpft, aber auch an einem neuen Repertoire gefeilt werden. Dabei werden sowohl die „Evergreens“ einen Platz im künftigen Programm finden als auch frische Veranstaltungen. Das KUZ soll durch verschiedene Formate spartenübergreifend eine inhaltliche Vielfalt bieten und auch finanzschwache Initiativen und Künstler unterstützen.

Drei neue große Bauten

Bewegung auf der Bauhofstraße / Mittlere Bleiche: Am altherwürdigen Eltzer Hof soll ein neuer, urbaner Innenhof mit mehr als 700 qm Flä-

che entstehen, flankiert von Gastronomie und Kultur im Erdgeschoss, darüber Wohnungen aller Größen. Bisher verbirgt sich hier immer noch eine nicht mehr nutzbare Veranstaltungsstätte. Das Gebäude wurde vor Jahren aus Brandschutzgründen und wegen Asbest geschlossen. Wenn alle Rechtsfragen geklärt sind, könnte das Verfahren noch in diesem Jahr starten. Und auch die Binger Straße wird weiter massiv ihr Gesicht verändern: ein Hotel, 8.000 qm für Wohnungen und die DRK-Rettungswache – dieses Trio wird künftig den Stadteingang aus Richtung Saarstraße markieren. Die Aral Tanke und das ehem. Autohaus dort werden also überbaut. Anfang 2017 wird die Tanke verschwinden, das Hotel soll die Hotelkette Lindner übernehmen mit 162 Zimmern im 3- bis 4-Sterne-Bereich. Vermutlich 2018 soll das Bauprojekt abgeschlossen sein. Auch die Tage des alten Postlagers am Hauptbahnhof sind gezählt. Der Ingelheimer Bau-Unternehmer Dirk Gemünden beabsichtigt, das Areal zu kaufen. Wohnflächen, Büroräume

und Einzelhandel sollen hier entstehen. Derzeit sind im alten Postlager die Ausstellungen „Körperwelten“ und „Entscheiden“ zu sehen. Beide Schauen laufen noch bis zum 5. Februar. Noch eine weitere kulturelle Nutzung scheint – als Übergangslösung – nicht ausgeschlossen. Denn bis die Bagger anrollen wird noch einiges Wasser den Rhein hinunterfließen.

Schiersteiner Brücke: Schadenersatz
 Ein falsches Bohrverfahren gilt derzeit als Ursache für das Absacken der Schiersteiner Brücke. Statt einer Badewanne voller Beton wurde gleich die Ladung eines kompletten Betonmischers versenkt. Hohlräume und so genannte Sackungen bildeten sich. Der sinkende Rheinpegel Anfang Februar löste dann den eigentlichen Crash aus. Dies gilt derzeit als Hypothese, die aber wohl nahe an der Wirklichkeit liegt. Innenminister Roger Lewentz (SPD) will Schadenersatz geltend machen.

ECE Shopping Center läuft

Der Ingelheimer Baufrucht Dirk Gemünden hat nun auch das Deutsche Bank-Gebäude an der Ecke Ludwigsstraße / Weißlilienengasse gekauft hat. Damit befindet er sich in guter Position, um mit der Shopping Mall-Firma ECE über das Einkaufszentrum zu reden, welches am Karstadt-Standort geplant ist. Die Stadt will sich mit den neuen Eigentümern und ECE als Eigentümer des Karstadt-Gebäudes mal wieder an einen Tisch setzen, um einen gemeinsamen Weg auszuloten.

Heizkraftwerk auf Ingelheimer Aue?

Die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KMW) wollen auf der Ingelheimer Aue ein neues Blockheizkraftwerk bauen. Ergänzt werden soll es durch einen Fernwärmespeicher. Das Kraftwerk dürfte mit einer Länge von 110 Metern und einer Breite von 34 Metern zu den eher unauffälligeren Bauwerken zählen, auch wenn Schornstein und Speicher bis zu 80 Meter hoch sein werden. Hintergrund des Bauvorhabens ist ein 2017 auslaufender Gasliefervertrag, der Preisverfall am Strommarkt und die mittlerweile angewachsene Rolle erneuerbarer Energien. Noch ist aber alles Zukunftsmusik, doch Ende des Jahres könnte bereits das Genehmigungsverfahren beginnen.

David Gutsche
Bild: MAG



SO WOHT MAINZ

Brasilien im Herzen, Deutschland im Kopf

MAINZ-BRETZENHEIM

Eymards Bilder schmücken alle Wände



Die Künstlerin malt, illustriert und schreibt Geschichten aus ihrer Heimat

Wie die meisten Brasilianer entspannt auch Eymard am liebsten in ihrer Hängematte

„Auswandern war mein Plan seit dem ersten Tag“, erzählt Eymard Toledo mit einem Lächeln auf den Lippen. Ganz im Gegensatz zum charakteristisch brasilianischen Sing-Sang ihrer Stimme steht die typisch deutsche Einrichtung ihres Reihenhauses in Bretzenheim, stadtnah und im Grünen: sonniger Wohnbereich, Einbauküche, Gäste-WC mit Dusche. Im Obergeschoss großzügige, helle Schlafzimmerräume und ein ausgebautes Dachgeschoss. Kurz nach dem Mauerfall kam die 52-jährige Autorin und Illustratorin für ein Aufbaustudium von Brasilien nach Deutschland – und blieb. Die absolvierte Kunststudentin war fasziniert von der Berliner Aufbruchsstimmung der 90er Jahre und wurde dort – wie viele andere ausländische Studenten – mit offenen Armen empfangen: „Als ich nach Deutschland gekommen bin, habe ich gedacht: das hier ist alles so einfach. Ich kam durch die Aufnahmeprüfung, obwohl ich kaum deutsch spreche!“

Berlin – Mainz
Eymards Reich im Haus ist das Dachgeschoss: Hier oben kann sie ihrer Kreativität freien Lauf



Im brasilianisch-deutschen Haushalt überwiegt die typisch deutsche Einrichtung

lassen. Der Schreibtisch ist mit Skizzen, Notizen und Pinseln überfüllt, die Bücherwand quillt beinahe über. Verteilt im Raum hängen oder stehen ihre Malereien. Am liebsten liest Eymard in ihrer Hängematte, die sie aus Brasilien mitgebracht hat oder kümmert sich um ihre Pflanzen auf dem kleinen Balkon: „Unsere erste Wohnung als Studenten, da hatten wir noch einen Kachelofen. Und die Duschen und Toiletten waren im Treppenhaus. Die Leute in Brasilien konnten das kaum glauben von Berlin!“ Während dem Studium in Berlin hat Eymard ihren Mann Clemens (44) kennen gelernt. Ein typisch deutscher Jurist, der aber auch einmal über den Tellerrand schauen kann. Zusammen träumten sie von einem eigenen Haus für die Familie und als die beiden Söhne zur Welt kamen, fassten sie die Entscheidung, aus Berlin wegzugehen. Vor acht Jahren zogen sie nach Mainz-Bretzenheim: viel Natur, wenig Straßen und junge Familien, mit denen man sich anfreunden könnte, was jedoch manchmal nicht so einfach ist: „Die Kinder hier sind immer so beschäftigt; Tennis, Fußball, Geigen- oder Klavierunterricht – die sind nie da und

meine Jungs waren immer alleine auf dem Spielplatz.“ Derartige Erfahrungen stehen im starken Kontrast zu einem Leben in Brasilien, wo man nie alleine ist. Wo sich Leute treffen, um zu feiern und die Kinder auch mal richtig herumalbern können.

Verschiedene Leben
Schwieriger als die deutsche Sprache zu meistern, ist die deutsche Lebensart. Der verbissene Ehrgeiz der deutschen Studenten war Eymard fremd. „Ich dachte: ich komme gar nicht so gut an, weil ich zu viel lache.“ Die Gelassenheit und Fröhlichkeit der Brasilianer ist etwas, das sie bis heute vermisst. „Viele Erwachsene in Deutschland denken, dass sie nicht laut lachen dürfen und mit der Zeit verlieren sie es richtig zu lachen. Das finde ich sehr schade.“ Gedankenverloren schaukelt sie auf ihrer Hängematte und erzählt, wie sie als jüngste Tochter einer siebenköpfigen Familie der Arbeitslosigkeit in Brasilien entflohen. Wie die konservative Macho-Gesellschaft ihrer Generation wenig Perspektive und wenig Freiheit bot. Wie gefährlich es in einer Vier-Millionen-Stadt wie Belo Horizonte ist und wie entspannt es dagegen in Deutschland zugeht: „Hier



Traum erfüllt: ein Eigenheim im Grünen

muss man sich keine Gedanken machen, wenn man abends auf der Straße läuft, gerade wenn man Kinder hat.“ In Ubá, der Heimat ihrer Oma, sieht Eymard die Wurzeln ihrer Familie. Sie versucht jedes Jahr dorthin zu gehen, auch wenn Ferien in Brasilien weniger erholend sind als Ferien in der Provence. Der Kontakt mit den Verwandten ist ihr wichtig. Auch für ihre Kinder wünscht sie sich eine feste Bindung an Brasilien.

Heimat in zwei Ländern
Um die Erinnerung an ihre Heimat festzuhalten, malt und illustriert Eymard Ausschnitte aus ihrem alten Haus. In einem Bild hat sie ein Foto von ihrem Vater und sich gemalt. Er hatte sie damals bei ihrer Entscheidung zu gehen sehr unterstützt. Ihre Kinder sollen eine Erinnerung aufbauen von einem Großvater, der vor ihrer Geburt verstarb. Ihr ist es aber auch wichtig zu vermitteln, wie die Kinder in Brasilien leben und dass es ein Glück ist, in Europa geboren zu werden. Und dass andere Leute es sehr schwer haben, so wie der kleine Bené aus ihrem kürzlich veröffentlichten Kinderbuch, der Fußball liebt und vom Verkauf von Lederbällen lebt. Zurückkehren ist trotzdem keine Option: „Man verändert sich hier sehr und es ist schwierig danach, sich wieder anzupassen.“ Ihre deutschen Freunde glauben mittlerweile, sie sei mehr deutsch als brasilianisch, aber Eymard stellt klar, dass nicht alle Brasilianer Samba-tanzende Partymaschinen sind: „Im Gegenteil, in meiner Gegend sind die Menschen eher etwas melancholisch.“ Eymard möchte in Zukunft noch mehr Geschichten aus ihrer Heimat schreiben; hier fühlt sie sich beruflich „angekommen“ – und geographisch? „Ich hätte noch Lust auf woanders ... und auch mein Mann würde total gerne mit mir auswandern.“

Anna Sacco
Fotos: Frauke Bönsch



(((DA WO FUCHS UND HASE SICH GUTE NACHT
SAGEN – IRGENDWO DA LIEGT DAS „PERFORMANCE
ART DEPOT“ IN DER MAINZER NEUSTADT)))

Als Joseph Beuys einmal einem toten Hasen Bilder erklärte, versperrte er die Tür von innen und ließ die Besucher draußen. Sie konnten den Vorgang durch das Fenster beobachten. Beuys Kopf war dabei mit Blattgold, Goldstaub und Honig bedeckt. Mit dem Karnickel auf dem Arm ging er durch die Ausstellung. Sowas war früher mal Performance-Kunst. Mit der Betonung auf „war“ – und genau das kotzt Peter Schulz und Nic Schmitt an: „Die Leute denken, wir machen hier so alten Kram aus den 70ern, dabei hat Performance sich in den letzten 40 Jahren enorm verändert.“

15 Jahre ein Team

Peter Schulz (45) und Nic Schmitt (39) alias das Künstlerduo „Schmitt&Schulz“ betreiben das Mainzer performance art depot, kurz pad genannt. Kennen gelernt haben die beiden sich beim Theaterwissenschaft-Studium an der hiesigen Uni 1999. Hier assistierte sie ihm bei seinen ersten Regie-Arbeiten, bis man irgendwann auf den Trichter kam, dass das gemeinsame Inszenieren doch viel mehr Spaß macht. Also schlug man sich fortan mit Gelegenheitsjobs durch, inszenierte weiter Projekte und zeigte diese auf verschiedenen Festivals. 2007 wurde beiden schließlich der Raum in der Leibnizstraße 46 (Neustadt) angeboten. Neben dem Vietnamesen „Ha Noi“ markiert ein winziger Empfangsraum den Eingang. Der große Theaterraum befindet sich im Untergeschoss. Schmitt&Schulz stehen hier auch oft selbst auf der Bühne.

Performance im Wandel

Früher in den 60er Jahren waren Performances Happenings, Live-Events, Fluxus-Konzerte, Straßenaktionen und Demonstrationen als öffentliches künstlerisches Ereignis. Heute ist der Performance-Begriff viel weiter gefasst. In den 90ern begann eine Entwicklung, in der sich die Szene zunehmend „theatralisierte“. Performances sind jetzt oft durch-inszenierte abendfüllende Bühnenstücke, die sich anschauen lassen wie ein Theaterstück, nur dass man statt Fiktion eher auf Authentizität setzt und der Performer im Gegensatz zum Schauspieler meist keine Rolle spielt, sondern als er selber auftritt. Im deutschsprachigen Raum befinden sich die Performance-Szenen in Berlin, Wien, Hamburg, Basel und Köln. Aber

auch Frankfurt kann sich sehen lassen, Dreh- und Angelpunkt dort ist das Künstlerhaus Mousonturm. In Rheinland-Pfalz gibt es praktisch nichts, außer das pad. Trotz dieser herausragenden Stellung könnten die Besucherzahlen und Finanzen besser sein: „Wir bekommen 5.000 Euro im Jahr Förderung von der Stadt. Dazu kommen noch ein paar Tausend Euro Projektmittel sowie kleine Sponsorings“, ärgert sich Peter. „Unser Lebensunterhalt lässt sich darüber nicht finanzieren und bekannte Künstler können wir auch nicht bezahlen.“ Fehlende Mittel sei-

einem hohen Niveau. Vom 13. bis 15. November läuft das 3-Tage-„Event“ höherschnellerweiter, eine Persiflage auf die heutigen Superlative. Zahlreiche internationale Gast-Künstler wie Regisseur Ray Cliffords aus New York oder der Star-Choreograf Hasai Michiyoto aus Tokyo kommen vorbei. Es gibt ein vielfältiges Programm zu sehen, das von außergewöhnlichen Formen der Darstellung bis zu Produktionen der zeitgenössischen Tanz- und Performance-Szene viel zu bieten hat. „Das wird ein irritierender Genuss, unterhaltsam und lustig zu schau-

en“, meint Nic Schmitt, die Frau für Planung und Struktur. Für die Details und feinen Ausarbeitungen ist eher Peter zuständig, der ergänzt: „Unserre Zusammenarbeit ist so eng, dass es manchmal fast schon eheähnliche Züge bekommt. Aber eins ist sicher: Einer von uns alleine, das wäre nicht denkbar.“

www.pad-mainz.de

David Gutsche
Fotos: Katharina Dubno

Die Performanzen

NIC SCHMITT UND PETER SCHULZ BETREIBEN
DIE EINZIGE PERFORMANCE-KUNST BÜHNE
IN MAINZ & GANZ RHEINLAND-PFALZ



en auch der Grund, warum es im pad keine regelmäßigen Veranstaltungen gebe und daher wiederum nicht genug Leute kämen. „Dazu fallen 90 Prozent unserer Arbeit im Büro an, also Verhandlungen, Planung, Konzepte schreiben. Und die Pflege vom Raum nicht zu vergessen. Mehr geht nicht“, ist sich Peter sicher.

Kein Geld für Kultur?

Tatsächlich sinken die öffentlichen Gelder vor allem in der Kultur und hier noch mehr für die freie Szene. Trotzdem kommt das Verhalten der beiden auch ein wenig arrogant herüber. Eine Anspruchshaltung gegenüber der öffentlichen Hand drückt sich aus und wenig Wille, eine lukrativere Gelegenheit oder Struktur zu schaffen. Dafür verstehen sich beide scheinbar zu sehr als Künstler. „Entweder es klappt auf diesem Weg oder nicht. Eher würde ich Taxi fahren, als Veranstaltungen zu machen, die uns nicht interessieren“, meint Peter. Ein zusätzliches Problem sehen die beiden auch beim Staatstheater: „Seit die Studenten da quasi umsonst rein dürfen, kommen sie weniger zu uns.“ Dass es auch an anderen Dingen liegen könnte, etwa einer ineffektiven Werbung etc., scheint nicht bekannt.

Groß-Event im November

Schlecht ist das pad deswegen aber nicht. Die Vorstellungen liegen auf

Filmgenuss im November

GLEICH 3 FILM-FESTIVALS ERHELLEN DEN SPÄTHERBST

FILMZ – Festival des deutschen Kinos

Das Filmz wird 15 Jahre alt und feiert vom 24. bis 29. November

Das Mainzer Publikumsfestival Filmz zeigt wieder filmische Highlights im deutschsprachigen Kino. In fünf Spielstätten laufen 67 Lang-, Mittellang-, Kurz- und Dokumentarfilme. Auf der Eröffnungsgala wird das aktuelle Flüchtlingsdrama „Babai“ gezeigt, welches auf dem Filmfest München den Förderpreis für Drehbuch, Regie und seine beiden Hauptdarsteller gewann. Anschließend gibt es einen Sektempfang sowie eine Eröffnungsparty im Lomo. Viele Filmelaufen im Capitol mit Wiederholungen im Palatin. Daneben wird am 28.11. um 12 Uhr im Gutenberg-Museum „... und der Rest ist Geschichte“ von Niko Kühnel gezeigt. Im Kurzfilmwettbewerb im Residenz konkurrieren neun Filme um die Gunst des Publikums. Um auch nicht-deutschsprachigen Besuchern die Möglichkeit zu geben, FILMZ zu besuchen, werden die meisten Filme mit englischen Untertiteln gezeigt.

Highlights am Rande

Auch weitere Programmhilights finden wieder statt. Stummfilmkonzerte gibt es gleich zwei, unter dem Namen Ernst Lubitsch. Noch vor Festivalbeginn präsentiert die Rheinische Orchesterakademie am 22.11. um 19 Uhr in der Lokhalle ihre musikalische Begleitung zu „Das Weib des Pharaos“ mit großem Orchester. Am 26.11. um 20 Uhr kann in der Alt-

münsterkirche „Madame Dubarry“ zu Orgelmusik genossen werden. In der Gong-Show (in Zusammenarbeit mit dem exground Wiesbaden) am Samstag um 21 Uhr im Kulturclub schon schön müssen sich Amateurkurzfilme einer Jury stellen. Zwischen 19 und 20 Uhr kann hier jeder seinen Kurzfilm abgeben und auf den Sieg der „goldenen exground-Filmgurke“ und ein Preisgeld von 50 Euro hoffen. Und auf der traditionellen FILMZ-Party, die dieses Jahr am Advent um 15 Uhr beim Adventskaffee in der Bar jeder Sicht. Zu sehen gibt es Rosa von Praunheims Weihnachtsfilm „Can I be your Bratwurst, please“. www.filmz-mainz.de



Futurale fragt nach Arbeit

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zeigt vom 19. bis 24. November sieben Dokumentarfilme zur Zukunft der Arbeit

Vernetzte Arbeitsplätze über die ganze Welt, Automatisierung, Häuser und Lebensmittel, die im 3D-Drucker entstehen – die Digitalisierung schreitet voran und verändert die Art, wie wir arbeiten. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales möchte zu allen Themen rund um „Arbeiten 4.0“ ins Gespräch kommen und macht daher mit dem Filmfestival „Futurale“ Station im CinéMayence. Vom 19. bis 24. November wird jeden Abend ein Film gezeigt, der einen Aspekt von Arbeiten 4.0 näher beleuchtet. Im Anschluss an jeden Film diskutieren Experten aus der Region mit dem Publikum. Am Eröffnungsabend, dem 19. November, wird Bundesministerin Andrea Nahles mit den Besuchern diskutieren. Gezeigt wird der Film Silicon Wadi, der sich auf die Spuren des Startup-Booms in Tel Aviv begibt. www.futurale-filmfestival.de www.arbeitenviernull.de

exground filmfest 28

Wiesbadener Filmfestival mit Star- & Frauenpower vom 13. bis 22.11.

Das exground filmfest startet am 13. November mit dem griechischen Beitrag Chevalier, einer bitterbösen Charakterstudie von Athina Rachel Tsangari. Der erste Film im diesjährigen Festivalfokus Griechenland feiert in der Wiesbadener Caligari Film-Bühne um 19 Uhr zugleich seine Rhein-Main-Premiere. exground filmfest präsentiert im diesjährigen Länderfokus noch 15 weitere lange und kurze Filme aus Griechenland. Im diesjährigen Programm findet sich auch eine Reihe Filme zum Thema „starke Frauen“ mit zum Beispiel Catherine Deneuve. Die Grande Dame des französischen Kinos spielt einen weiblichen Apostel. Ein weiterer Themenschwerpunkt liegt natürlich auch auf Flucht und Krise. www.exground.com

Be my Baby

Vorzulesen oder vorgelesen bekommen, das ist ein schönes und wertvolles Ritual. Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele schöne Aktionen zum Vorlesen und Lauschen: Am 20. November – und teils auch bereits vorher und nachher – werden viele Orte zu „Leseecken“: von der Kunsthalle über den Turm von St. Stephan, von der Synagoge bis zum Ethno-Gelenkbus. Passend zum Motto „Mainz liest bunt – Märchen und Geschichten aus aller Welt“ werden zahlreiche Vorleser, darunter Promis, Politiker und Pädagogen, Texte aus fernen und auch benachbarten Ländern vortragen.

Hier ein paar Empfehlungen:

10 – 22 Uhr Kunsthalle Mainz

Vorlese-Marathon: Georg Forster – Reise um die Welt

14.30 Uhr Café Lönneberga (Gastr.) Märchen von Kindern für Kinder

16 Uhr Cardabela Buch (Neustadt) Bene, schneller als das schnellste Huhn; Vorleserin: Eymard Toledo

17 Uhr One in a Million Das Beste aus 30 Jahren Ben Hermanski! Vorleser: Ben Hermanski, Singer-Songwriter (Heidelbergerfaßgasse)

19 Uhr LUUPS (Leibnizstr. 22) Jana Blume trifft Tschick

19.30 Uhr Weltladen (Christofsstr. 9) Rund um die Welt – eine lit. Weltreise

Vorlese-Marathon

MAINZ BETEILIGT SICH AM BUNDESWEITEN VORLESETAG AM 20. NOVEMBER

19.30 Uhr dicke lilli, gutes Kind Lillis Märchen-Dinner (Gaustraße)

20 Uhr Zum Löwen, Gonsenheim Schnaps für alle; Vorleser: Wolfi Klein, Wirt und Autor

20 Uhr Inside Möbel (Klarastraße) 20.000 Zeilen unter dem Meer – Ein literarischer Tauchgang

www.mainz.de/vorlesetag

Auch Jana Blume ist beim Vorlesetag dabei



Erste Mainzer Craft Beer-Messe

MESSEVERANSTALTER RAM REGIO BRINGT KREATIVE BRAUER IN DIE ALTE LOKHALLE

Zwei Tage im Zeichen höchster Braukunst: Am 27. und 28. November kommt die erste Craft Beer-Messe nach Mainz. In der Alten Lokhalle werden kreative Brauer ihre Produkte vorstellen und zum Verkosten anbieten. Der angeschlossene Hobby Brauer-Markt bietet das nötige Equipment zum selber Brauen. Vorträge und Workshops liefern das Wissen dazu. Auch ein Hobbybrauer-Wettbewerb ist geplant. Im Bereich „Finest Food“ kann der Messebesucher bei ausgesuchten Anbietern den berühmten Bierhunger stillen. Im Messeshop stehen die präsentierten Biere zur Mitnahme bereit. Partner des Veranstalters ist das Craft-

Beer-Zentrum Mainz. Die Projektleitung der CraftBeerMesse liegt in den Händen von Michael Hay, selbst Hobbybrauer und Craft Beer Fan.

Was ist Craft Beer?

Unter dem Begriff Craft Beer (Craftbier) versteht man individuell gebraute Biere, die sich in Qualität und Geschmack von den industriell gefertigten „Massenbieren“ abheben. Dabei experimentieren kreative Brauer auch schon mal mit Zutaten jenseits von Hopfen, Malz, Wasser und Hefe und lassen historische Bierstile wieder aufleben. Natürliche Zutaten und traditionelle Braukunst, verbunden mit innovativen Rezepten, zeichnen



Der Craft Beer Hype gipfelt nun in der ersten Mainzer Messe

die Craft Brauer aus. Der deutsche Craft Beer-Markt erfreut sich stetigen Wachstums. Regelmäßig eröffnen neue innovative Brauereien, die mit Sorten wie Porter, Rauchbier, India Pale Ale oder Barley Wine die deutsche Bierlandschaft bereichern und mit neuer Geschmacksintensität bei bekannten Stilen wie Pils oder Weizen überraschen.

Mainzer Craft Beer-Messe 27. & 28. November 14 bis 22 Uhr

www.craftbeermesse.de www.facebook.com/craftbeermesse

36

BIERE

18

GÄNGE

6

TERMINE

3

LOCATIONS

1. MAINZER CRAFT BEER TOUR

19.11.2015 | BAR JEDER SICHT

10.12.2015 | BURGERLADEN

03.12.2015 | DICKE LILLI GUTES KIND

Anmeldung, Menüs und weitere Informationen unter: www.bierbotschafter-mainz.de

TANZ PROFESSIONALITÄT FEELING

TANZRAUM MAINZ

55118 Mainz · Wallaustasse 74–78

Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

Cardabela-Buchladen

Seit 36 Jahren ...

der besondere Buchladen in der Mainzer Neustadt

55118 Mainz Frauenlobstr. 40

Tel: 614174 Fax: 614173

mail: buchladen@cardabela.de

www.cardabela.de

19. – 25. NOVEMBER IM CINÉMAYENCE

SCHILLERSTRASSE 11
55116 MAINZ
WWW.CINEMAYENCE.DE

DO, 19.11.2015/19.30 UHR SILICON WADI

FR, 20.11.2015/20.30 UHR PRINT THE LEGEND

SA, 21.11.2015/17.30 UHR IK BEN ALICE

SO, 22.11.2015/20.30 UHR DIGITALE NOMADEN

MO, 23.11.2015/20.30 UHR DEINE ARBEIT, DEIN LEBEN!

DI, 24.11.2015/20.30 UHR MEIN WUNDERBARER ARBEITSPLATZ

MI, 25.11.2015/20.30 UHR PLEASE SUBSCRIBE

DER GROSSE TEST

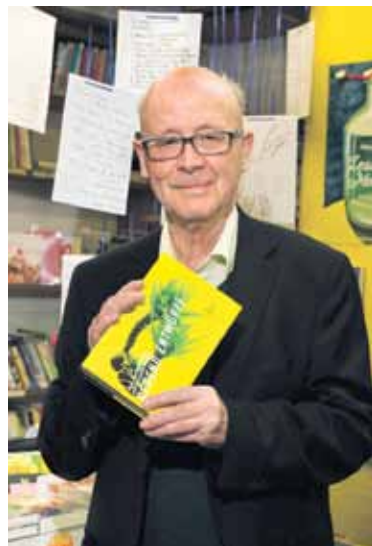
Mainzer Buchhändler

WER PASST ZU MIR?

@ Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.

Die Ära Buchhandlung Kohl ist zu Ende: Die größte inhabergeführte Buchhandlung der Stadt schließt am 30. November endgültig. Bleiben uns jetzt nur noch Ketten? Nein! Ein sympathischer bunter Haufen klein- und mittelständischer Geschäfte widersetzt sich. Also: Nicht im Internet bestellen, sondern hier – vor allem zu Weihnachten. Und falls Sie doch eine Bestellung machen müssen: Der Buchhändler hat sie in der Regel am nächsten Tag im Laden.

Innenstadt



Jürgen Kross empfiehlt „Gegend Entwürfe“

Buchhandlung Claudius, Vordere Präsenzgasse 4

Die Buchhandlung Claudius gibt es schon seit 100 Jahren – seit 70 an diesem Standort. Inhaber Jürgen Kross offenbarte sich als beeindruckende Persönlichkeit: „sophisticated“, würde der Engländer feststellen. Kross wurde schon oft aufgefordert, eine Biographie zu schreiben, doch er bleibt lieber Dramatiker und Lyriker. Als solcher verliert er kein Wort zu viel und hat seine strenge Form entwickelt; spannende Anekdoten gibt es frei Haus. Kross ist von der Stärke kleiner Buchhandlungen überzeugt und besteht auf die Wich-

tigkeit des Literatur-Gesprächs. Gerade zu diesem Austausch kommen seine Stammkunden gerne zu ihm. Er unterstützt einen festen Kreis kleiner Verlage, obwohl er auch größere führt.



Petra Kriszat empfiehlt „Siebentürmeviertel“

Dombuchhandlung, Markt 24–26

Mitten in Mainz, im Schatten, ja sogar im Fuße des Doms, finden wir die traditionsreiche Dombuchhandlung, die seit 1966 von der Familie Stoffl geführt wird. Petra Kriszat zeigt ihren geräumigen Laden, in dem man alles Mögliche findet: Belletristik, Wissenschaftliches, Mainz-Literatur, Kinderbücher, natürlich auch Theologisches, Ratgeber, Reiseführer, Kunsthistorisches. Stadtschreiber Zaimoglu, der ja um die Ecke wohnt, wird natürlich auch geführt, sogar mit signierten Exemplaren.

Shakespeare und So..., Gastr. 67

„Wir sind die, vor denen Amazon gewarnt hat“ prangt an der Eingangstür der gut frequentierten Buchhandlung, die Nida und Cliff Kilian seit 17 Jahren führen. Die beiden scheinen zufrieden und glücklich, wie auch ihre Kunden, die hier hauptsächlich Belletristik, Literatur und Kinderbücher finden; früher gab



Cliff Kilian empfiehlt „Zwei Schwestern“, Nida Kilian „Die Straße der Pfirsiche“

es noch mehr Lyrik sowie Film- und Theaterwissenschaftliches. Die Kilians geben sich im digitalen Zeitalter bewusst altmodisch, kommen aber umso lebendiger daher. Lesungen werden nicht mehr veranstaltet, aber vielleicht dürfen wir ja nächstes Jahr auf eine Geburtstagsparty hoffen, denn am 12.9. wird der Laden volljährig. Geheimtipp: So hübsch wie Nida Kilian packt kaum einer Geschenke ein.

Erlesenes & Büchergilde, Neubrunnenstr. 17

Entwarnung: Nein, Sie müssen nicht in die Gilde eintreten, um hier einzukaufen! Warnung: Es könnte passieren, dass Sie ein derart schön gestaltetes Gilden-Buch entdecken, das Sie dazu verführt. Nahe der scheidenden Gutenberg-Buchhandlung lohnt sich ein Besuch bei Silke Müller, die den Laden vor einem halben Jahr übernommen hat und es sich und anderen nun richtig gemütlich gemacht hat. In der einen Ecke kann man zwischen Büchern „normaler“ Verlage und schönen Dingen stöbern, in der anderen finden sich die außergewöhnlich gestalteten Bände der Büchergilde, so-



Silke Müller empfiehlt „Die Wahrheit“

wie Original-Grafik und im hinteren Teil ist die großzügige Kinderbuchabteilung. Über den reinen Bücherkauf hinaus kann man sich bei einer „Spätlese“ im Geschäft einschließen lassen, Kinderprogramm genießen oder sich vom „Literaturkurier“ ereilen lassen.

Cardabela, Frauenlobstr. 40

Cardabela ist seit 36 Jahren ein echter kleiner Mainzer Neustadt-Laden, der schon zwei-, dreimal miterlebt hat, wie ein Stadtteil „hip“ war. Katharina Jerusalem ist mit Eva Werner noch übrig geblieben von dem achtköpfigen Kollektiv, das die Buchhandlung gründete. Mit Helena Bose wird das Team ergänzt. Inhaltlich ist die Buchhandlung breit aufgestellt, hat aber einen politischen und interkulturellen Schwerpunkt, der zum Entdecken von Autoren, insbesondere aus Lateinamerika und Afrika, einlädt. Es gibt eine große Kinderbuchabteilung und wir finden auch Bildbände, Graphic-Novels, Originalgrafik und Reiseführer. Neben diversen Kooperationen veranstaltet Cardabela einmal im Jahr eine literarische Reise, um auf den Spuren eines Autors zu wandeln.



Helena Bose und Katharina Jerusalem empfehlen „Pulang (Heimkehr nach Jakarta)“



Susanne Thomas und Sabine Stupp empfehlen „Glück und Glas“ von Lilli Beck

Bukafski, Kurfürstenstr. 9

Der neue Neustadtbuchladen ist gar nicht mehr so neu, sondern nun auch schon gut vier Jahre alt. Kein Geheimnis: Matthias Dölger und sein Mitstreiter Marco Rocco Roberto bieten unter allen Buchhändlern den besten Kaffee, der zum Verweilen in diesem Buchladen-Café einlädt. In den übersichtlich gestalteten Räumlichkeiten findet man deutsch- und fremdsprachige Belletristik, Lyrik und Kinderbücher, vorzugsweise von unabhängigen Verlagen; einen besonderen Schwerpunkt bilden Graphic Novels. Die Stärke der Buchhandlung sieht Dölger, neben der Beratungskompetenz, gerade im kleinen Sortiment, das Möglichkeit zur Entwicklung lasse. Drumherum gibt's immer wieder Büchertische, Lesungen und sogar Konzerte.

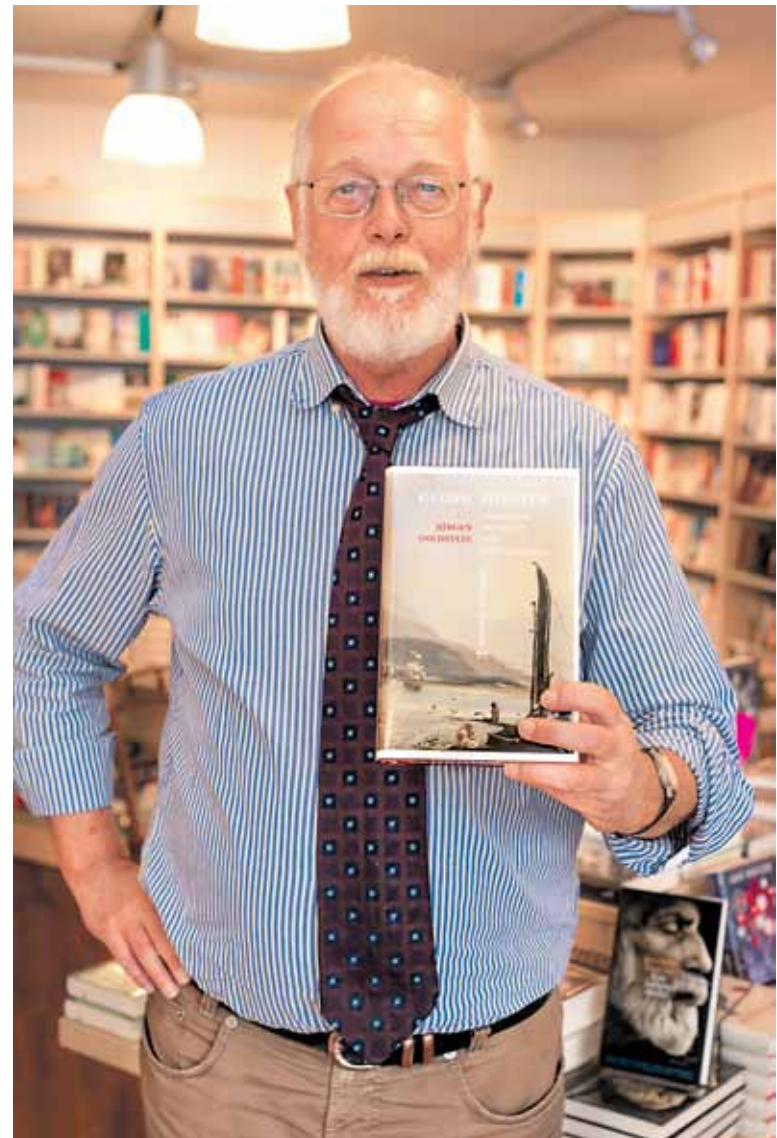
Matthias Dölger empfiehlt „Greenwash Inc.“

**Hechtsheim (bzw. Bodenheim)****Buchhandlung Ruthmann, Alte Mainzer Str. 4**

Die Buchhandlung Ruthmann ist eine Zweigstelle des Geschäfts, das Lothar Ruthmann in Bodenheim führt; beide gibt es schon gut 20 Jahre. In Hechtsheim führt Sabine Stupp mit zwei Kolleginnen das freundlich helle Geschäft mitten im alten Ortskern. Draußen locken die liebevoll ausgestatteten Schaufenster, drinnen gibt es eine große gemütliche Kinderbuchabteilung, Romane, Biografien, Bildbände, Reiseführer und – das fällt auf – relativ viele, aber wohl ausgesuchte, Koch- und Backbücher! Die Damen sehen ihre Buchhandlung als kulturellen Treffpunkt. Es gibt regelmäßig Veranstaltungen: Lesungen, Sommerfest, „Kinder bringen Kissen mit“ und „Buchverkostungen“. Bei letzteren werden Koch- und Backbücher vorgestellt und man darf die Ergebnisse der ausprobierten Rezepte gleich verspeisen.

Gonsenheim**Bardo Schmitt, Breite Straße 36**

Seit Bardo Schmitt seinen Altstadt-Buchladen neben der Augustinerkirche 2006 aufgegeben hat, findet man den patenten Mainzer im Vort. Mitten auf dem „Gonsenheimer Broadway“ führt er nun sein Geschäft, in dem früher schon die Familie Lux mit Büchern handelte. Während unseres Besuches ist noch Verstärkung da, aber wenn einmal kein Kunde da ist, klingelt schon gleich wieder das Telefon; hier ist einiges los. Bardo Schmitt selbst



Bardo Schmitt empfiehlt „Georg Forster – Zwischen Freiheit und Naturgewalt“

liest gerne historische Romane, Krimis und Sachbücher, aber das Sortiment ist noch breiter. Im Untergeschoss eröffnet sich, um ein rotes Schmöcker-Sofa herum, eine großzügige Fläche für Kinderbücher, Bildbände, Ratgeber, Kochbücher und Reiseführer. Hier versammeln sich auch die Gäste der regelmäßig stattfindenden Lesungen.

Nimmerland, Breite Straße 63

„Problemlos“ antwortet Susanne Lux prompt auf unsere Frage, wie man denn heute Bücher verkaufe. Die Inhaberin dieses reinen Kinderbuchladens weiß, dass es der Sparte gedankt ist; denn von ihrer Sorte gibt es nur zehn bis 15 bundesweit und die persönliche Beratung sei bei Kinder- und Jugendliteratur besonders wichtig. Darüber hinaus hat das Nimmerland einen eigenen Bücherschrank, die „Little Free Library“ vor der Tür und wartet mit eigenem Veranstaltungskalender auf; derart viel Pro-

gramm gibt es. Ach ja: Ein Regal mit Erwachsenen-Büchern gibt es auch.

Ulrike Melsbach
Fotos: Jonas Otte

Susanne Lux empfiehlt „Wie man mit dem Feuer philosophiert“



POP-UP STORE

HALBE HALBE

CAFÉ

6 x 30 Tage:
Junges Design kaufen und
guten Kaffee genießen.

Di — Sa 11 — 19 Uhr
Flachmarktstraße 18
facebook.com/halbehalbe.co

MONATLICH
NEU!

Tatorte KUNST

7. Kunstrundgang Wiesbaden-Mitte
Sonntag, den 1. November 2015 von 12 bis 18 Uhr

01.11. 2015

Kunst Rund Gang

CAFE stationen
Hermeshafe
Café
Café

von 12 bis 18h

www.tatorte-kunst.de

Mit freundlicher Unterstützung:
Naspa, Ordentlich, Rheingau Kulturkreis und
Ordentlich Wiesbaden-Mitte

Stadt ohne Frauen

PERSÖNLICHKEITEN IN MAINZER STRASSENAMEN



Straßen mit Männernamen - belebt und beliebt?



Straßen mit Frauennamen - nichts los und tote Hose?

Gutenbergplatz, Schillerstraße, Adenauer-Ufer. Seit dem 18. Jahrhundert ist es in Mainz üblich, berühmte Persönlichkeiten mit Straßennamen zu ehren. Ein frühes Beispiel ist die „Grande Rue Napoléon“, die sich allerdings nicht durchsetzen konnte und heute Ludwigsstraße heißt. Um Konfliktpotenzial und Personenkult zu minimieren, ist seit 1945 Schluss mit der Benennung von Straßen nach noch lebenden Personen. Aber mehr Frauennamen auf Straßenschildern gibt es deshalb trotzdem nicht.

Bedeutsame Männer – vergessene Frauen

„Frauen standen bei der Namensgebung damals nicht im Fokus“, sagt die Mainzer Namensforscherin Dr. Rita Heuser. Sie liest seit 20 Jahren Mainzer Straßenschilder wie ein Buch und hat erforscht, wie es bedeutsame Persönlichkeiten auf die Schilder geschafft haben. Männer wurden für ihre Taten geehrt, während Frauen nur durch soziales Engagement oder die Beziehung zu einem berühmten Mann ins öffentliche Bewusstsein rückten. Aber passt dies noch zu unserem heutigen Weltbild? „Wenn wir Straßen benennen, um an Personen zu erinnern, dann sollten wir mehr Frauen

ins Bewusstsein rücken. Aber hier eine Parität zu erreichen wird lange dauern“, so Dr. Heuser weiter. Barbarossa, Goethe oder Adam Karillon: Die Geschichte Deutschlands wird unterbewusst auch durch Dinge wie Straßenschilder wahrgenommen. Läuft man durch das Mainzer Stadtgebiet mit seinen rund 1.620 Straßen, Wegen und Plätzen, könnte man meinen, das Land sei nur von großen Männern erbaut. Man mag daran zweifeln, ob Straßenschilder im alltäglichen Leben solch eine Rolle spielen, doch Zweifel allein ist nicht Argument genug. Wenn in den Köpfen der Menschen Straßen und Örtlichkeiten mit berühmten Persönlichkeiten verschmelzen, dann sollten wir uns gut überlegen, wem wir diese Ehre zuteil werden lassen.

Vier Prozent Frauen

Nimmt man alle Straßennamen zusammen, die nach ehrwürdigen Frauen, weiblichen Heiligen oder Angehörigen eines Herrschaftshauses bzw. eines Ordens benannt wurden, so kommt man in Mainz gerade mal auf 61,5 Straßen. Selbst mit den „halben Anteilen“, die sich von Sophie Scholl an der Geschwister-Scholl-Straße, von Luise Johanna Weifert an der Weifert-Janz-Straße und von Lise Meitner am Hahn-

Meitner-Weg ergeben, tragen nur knapp vier Prozent aller Straßen einen weiblichen Namen. Eva Weickert, die Leiterin des Mainzer Frauenbüros, verweist auf ihren „Leitfaden zur Benennung von Mainzer Straßen und Plätzen nach weiblichen Persönlichkeiten“: „Einen Appell, künftig die Straßen zur Hälfte nach Frauen zu benennen, hatten wir zusammen mit dem Kulturausschuss schon 1994 gemacht.“ Seitdem sind dem Wunsch nur wenige Taten gefolgt. Die Ortsbeiräte, denen das erste Vorschlagsrecht gehört, bevorzugen doch lieber recht neutrale Flurnamen – oder geben einem ihrer (männlichen) Lokalhelden die Ehre. Kein Wunder also, dass 90 Prozent aller Mainzer Straßen, die den Namen einer Person tragen, männlich sind. Und in Drais und auf dem Lerchenberg hat es immer noch kein einziger Frauennamen auf ein Straßenschild geschafft.

Zu viel Aufwand

Umbenennungen von Straßennamen kommen eher selten vor und dann auch nur, wenn die Persönlichkeit in Zweifel geraten ist und wir ihr Andenken nicht mehr wünschen. Die Hürden dafür sind zumeist sehr hoch und stoßen selten auf Begeisterung, wie am Beispiel der Poppel-

reutherstraße in der Oberstadt gesehen. Trotz der nationalsozialistischen Vorbelastung des Namensgebers wurde die Umbenennung zu „Im Sommergarten“ monatelang diskutiert und teilweise sogar abgelehnt. Ein „Riss“ sei dadurch entstanden und wo ehemals gemeinsame Straßenfeste gefeiert wurden, gibt es nun angeblich zwei Parteien. „Straßen nach Personen zu benennen, war und ist eine politische Angelegenheit“, sagt Weickert. Mehr Frauennamen auf Straßenschildern vertreten zu sehen ist für den Stadtrat jedoch nicht politisch genug. „Auch wenn 63 Prozent unserer Straßen nicht nach Personen benannt sind, sondern funktionelle Namen tragen, kommt eine Umbenennung nicht in Frage. Einmal gefasste Beschlüsse sind zu dauerhaft.“

Immerhin: Zwei neu geschaffene öffentliche Plätze sollen demnächst Frauennamen tragen. Der Parkplatz auf der Großen Langgasse wird bald Maria-Einsmann-Platz heißen. Und für die Schwestern Heinevetter wird noch ein passendes Plätzchen am Theater gesucht.

Anna Sacco
Fotos: Andreas Coerper

INGENIEURE

planen • gestalten • realisieren

ing ingenieur
kammer
rheinland-pfalz

www.ing-rlp.de
facebook/ingenieurkammer.rlp

Nelly's

MITTWOCH:
STUDIABEND, 20%
AUF ALLE GETRÄNKE

FREITAG:
LIVEMUSIK

DONNERSTAG:
BINGOABEND, DEM
GEWINNER WINKT DER
JACKPOT

SONNTAG:
JEDEN 3. SONNTAG
JAZZFRÜHSTÜCK
20:15 TATORTABEND

Montag - Samstag
9:00 - 24:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
10:00 - 24:00 Uhr

Josefsstraße 5a • 55118 Mainz •
06131 885 60 36
www.nellys-mainz.de • info@nellys-mainz.de

20 JAHRE

SCHMUCK TRAUMREISE
25.–29.11.2015
IM KURHAUS WIESBADEN
SALON FERDINAND HEYL

VERKAUFS-AUSSTELLUNG

Mi 17-20 Uhr | Lesung
Do 12-20 Uhr | Heilende Klänge
Fr 12-20 Uhr | Jubiläumsfeier
Sa 10-20 Uhr | Diamanten
So 10-19 Uhr

Alle Veranstaltungen um 19 Uhr.
Eintritt frei!
www.sonnenschmuck.com

50€ GUTSCHEIN

Zum Jubiläum ein Dankeschön!
Der Gutschein ist bis 31.01.2016
einlösbar bei einem Einkauf ab
300,00 Euro in Wiesbaden oder bei
Online-Bestellungen.

Werkstattladen
Sieb- und Linoldrucke, Malerei

Uah!

Hintere Bleiche 28 55116 Mainz

www.uah.de

Bild: „Virgin Mountain“
von Dagur Kári
Ab 12. November

SONDERVERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER

02.11. AlleWeltKino: Captein Abu Read
19.30 Uhr
Regie: Amin Matalqa, 103 Min., JOR/USA 2007

04.11. Mainzer Science Slam
20.15 Uhr
Ernsthafte Wissenschaft fusioniert mit derben Kalauern und PowerPoint mit Poesie.

13.11. Konzert und Film: Lulo Reinhardt mit dem Absinto Orkestra
20.00 Uhr
Vorführung des 55 minütigen Dokumentarfilms „Desert Inspiration“;
anschließendes Konzert von Lulo Reinhardt mit dem Absinto Orkestra.

16.11. PREVIEW: Kill Your Friends (OmU)
20.00 Uhr
Zur Lesung von John Niven am 21. November eine PREVIEW der Verfilmung von Nivens
internationalem Bestseller „Kill Your Friends“.

21.11. Lesung: Old School | John Niven mit Nagel als Moderator
20.00 Uhr
Lesung von John Niven mit Musiker und Autor Nagel als Moderator und Übersetzer

25.11. bis 29.11. FILMZ – Festival des deutschen Kinos
Vorhang auf für das einzige große Mainzer Filmfestival!

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

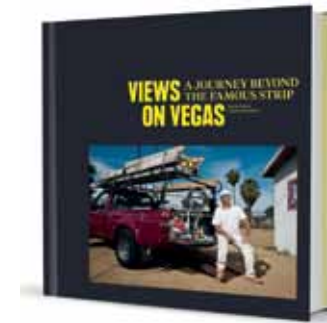
CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL PALATIN



Views On Vegas

EINE REISE ABSEITS DES STRIPS



Unser Fotografen- und Illustratoren-Team Daniel Rettig und Hendrik Schneider betreibt seit geraumer Zeit das Designbüro „Stick Up Studio“ in Mainz und hat sich der Verbindung von Fotografie und Grafikdesign verschrieben. In ihrem gerade erschienenen Buch „Views On Vegas“ werfen die beiden einen Blick hinter die Neonfasade von Las Vegas und porträtieren die Stadt und ihre Bewohner abseits von bekannten Klischees. Interviews und Portraits werden durch Stadtansichten ergänzt, die mit üblichen Erwartungen brechen.

Weitere Informationen zum Buch:
www.viewsonvegas.com
Erschienen im Verlag
selmann+söhne

Daniel Rettig & Hendrik Schneider
(Stick Up Studio)
www.stickupstudio.de



ENTSCHEIDEN

Eine Ausstellung über das Leben
im Supermarkt der Möglichkeiten

Altes Postlager Mainz
Direkt hinter dem HBF (Ausgang West)

19. NOVEMBER 2015, 19 UHR
Prof. Gerd Gigerenzer

»Die Kunst des Entscheidens«

Wie entscheiden, wenn die Situation komplex, die Informationslage vieldeutig und die Zeit knapp ist? Wie umgehen mit Unsicherheit, Risiko und Verantwortung? Der Psychologe und

Risikoforscher Prof. Gerd Gigerenzer widmet seinen Vortrag der »Kunst des Entscheidens« in unsicheren Zeiten und spricht über den professionellen Umgang mit Risiko und Intuition.



TICKETS
können in Kombination mit dem
Ausstellungsticket
für 16,99 € oder einzeln für 4,99 €
hier erworben werden.



www.entscheiden.eu
Ausstellung ENTSCHEIDEN

Perlen des Monats

NOVEMBER

Feten

(((14 Jahre 50grad)))

13. / 14. November
Am Freitag mit Aka Aka und Marcello Nunzio, am Samstag mit DJ Kitsune und Pascal Rueck.



(((Bulma)))

20. November
Lomo
Nach ausgedehnter Sommerpause startet die BULMA wieder. Eingeladen aus dem fernen Istanbul ist dieses Mal Jack in the Box. Ein aufstrebendes junges Duo, das mit seinem prägnant deepen Sound aktuell die Berliner Clubszene aufmischt. Support kriegen die beiden von den Lokalmatadoren Daniel Agema & Jylie (Kontrast Musik).

(((Mash Up The Oldschool)))

21. November
Red Cat
DJ Beestyle (No Stress Records) ist zu Gast und wird für ein Samplermassaker sorgen – Stillstehen unmöglich. Er bewegt sich musikalisch zwischen HipHop, Funk, Elektro, Alternative, Rock, Soul, Disco, Dnb, Reggae und Trash. Die Besonderheit: Er remixed und mashed alles LIVE.

(((Kumi Closing Party)))

28. November
Der Kumi Klub war immer eine Adresse für ausgiebige Partynächte und Motto-Abende, bei denen von Après Ski Partys bis hin zur HotnHorny Party alles dabei war. Jetzt macht er nach einem Jahr schon wieder dicht. Pächter David Liebler alias DJ Emparé schiebt es auf die angespannte Situation rund um die Schiersteiner Brücke, aber wer weiß ... Ein letztes Mal also feiern vorläufig.

Konzerte

(((Liedermacher-Abend)))

jeden Montag
im Schick & Schön
Klein aber schick heißt der neue Liedermacher-Abend im Schick & Schön / Coupe70. Die Musikmaschine organisiert die wöchentliche Konzertreihe. Im November kommen Tim's Department, Hanne Kah, Aaden, Am I Millionaire und Thomas Müller. Beginn: 21 Uhr, Eintritt: frei.

(((Ryan O'Reilly)))

14. November
Kulturreich schon schön
O'Reillys Karriere startete bereits im Alter von zehn Jahren rund um Toronto. Nach hunderten Auftritten und Open-Mic-Sessions bereiste er England, um dort schließlich eine Europatournee zu beginnen, die anscheinend gar nicht enden will. Jetzt also auch bester Folk, Country & Pop hier. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Maceo Parker)))

18. November
KUJ
Wie würde der Funk eines James Brown klingen, wenn Maceo Parker dazu nicht sein Saxofon geblasen hätte? Seit den 60ern steht der Amerikaner auf der Bühne, spielte mit George Clinton und war Mitglied bei Funkadelic. Später holten Hip-Hopper und Rockbands ihn ins Studio. Erleben Sie den Großmeister des Funk bei seinem hochkarätigen Live-Auftritt. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Akut Festival für Jazz)))

20. November
Frankfurter Hof
Die in Paris lebende improvisierende Pianistin, Komponistin und Bandleaderin Eve Risser präsentiert ihr aktuelles Soloprogramm. Michael Zerang & The Blue Lights bewegen sich zwischen Chicagoer Creative Jazz und Tanzbarkeit. Und das Trio „Full Blast“ wird sicherlich in Bezug auf Power und musikalische Intensität der Höhepunkt des diesjährigen Festivals werden.

(((Kroke – Klezmer und mehr)))

26. November
SWR Foyer
Jiddische Folklore-Tradition, angereichert mit Jazz- und Klassik-Elementen, machen aus jedem Stück ein Ereignis. Wer lauscht, dem werden unglaubliche Geschichten erzählt. Eindringliche Melodien, Improvisationen, Melancholie mit energiegelichem Puls – das ist die Welt von Kroke.

Filme

(((Exground Filmfest)))

13. bis 22. November
Wiesbaden
Das Festival zeigt in diesem Jahr über 250 Kurz- und Langfilme aus 52 Ländern. Der Fokus liegt auf Griechenland, Flüchtlingen und starken Frauen. Neben den Filmreihen und Wettbewerben laufen zahlreiche Sonderveranstaltungen. Mehr Seite 16.

(((Futurale – Arbeit 4.0)))

19. bis 24. November
CinéMayence
Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales initiiert die Filmreihe „Arbeiten 4.0“ über veränderte Unternehmensprozesse, neue Arbeitsformen etc. Im Anschluss an jeden Film diskutieren Experten mit dem Publikum. Auch Bundesministerin Andrea Nahles kommt. Mehr Seite 16.



(((Die Tribute von Panem 3 – Teil 2)))

Ab 19. November
CineStar
Der Kampf der Rebellen aus Distrikt 13 geht in die letzte Runde. Katniss Everdeen kämpft weiter gegen Präsident Snow. Doch die Revolutionsführer nutzen Katniss als Propagandamittel gegen das Capitol. Der Showdown findet in der Hauptstadt statt – dort soll Snow getötet werden.

(((Filmz – Festival des deutschen Kinos)))

24. bis 29. November
Residenz, Capitol, Palatin, etc.
In diesem Jahr zeigt das Festival 67 Filme aus diversen Genres. Das Publikum kann sich wieder auf einen regen Austausch mit Filmemachern freuen. Zusätzlich zum regulären Programm gibt es jede Menge Sonderveranstaltungen. Mehr Seite 16.

(((Ewige Jugend)))

Ab 26. November
Capitol / Palatin
Fred (Michael Caine) und Mick (Harvey Keitel) uralben in den Bergen. Sie haben komplett unterschiedliche Lebensvorstellungen. Der berühmte Komponist Fred liebt das Nichtstun, der geschäftige Regisseur Mick plant ein neues Projekt. Plötzlich taucht ein Abgesandter des Buckingham Palace auf und sorgt für Wirbel.

Bühne

(((Science Slam)))

4. November
Capitol Kino
In Kurzvorträgen zeigen Nachwuchswissenschaftler humorvoll worüber sie – sonst verborgen in Unilaboren und Bibliotheken – forschen. Am Ende entscheidet das Publikum per Applaus, wer den besten Vortrag geliefert hat und die goldenen Boxhandschuhe mit nach Hause nimmt. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Lore Lay)))

Premiere am 7. November
Staatstheater
Sagenumwobene Schönheit, todbringende Sirene, Projektionsfläche für Männerfantasien – und enttäuschte Geliebte: die Facetten der Lore Lay sind schillernd. Die sagenhafte Gestalt wird zum Ausgangspunkt für einen spartenübergreifenden Musiktheaterabend. Mit Arien, Liedern und Texten von Brahms, Mendelssohn Bartholdy, Silcher, Mahler, Brentano, Heinrich Heine u.v.m.



(((höherschnellerweiter)))

13. bis 15. November
Performance Art Depot
Ob am Arbeitsplatz, beim Sport oder im privaten Umfeld – unsere Gesellschaft fordert ständiges Wachstum. Alles wird neu, besser, größer und effektiver. Auch das PAD schließt sich mit seinem „Mega-Event“ diesem Trend an und bietet als Highlight des Jahres ein Programm der Superlative. Zahlreiche internationale Gast-Künstler präsentieren Tanz, Performance und neue Darstellungsformen.

(((Rene Sydow)))

19.–21. November
unterhaus im unterhaus
René Sydow balanciert zwischen literarischen Texten und politischer Satire. Akribisch sezziert er unsere gesellschaftliche Wirklichkeit, die Kulturszene, die Wirtschaft, die Parteienlandschaft... Dabei ist er nicht nur exzellent-emphatischer Erzähler, sondern springt mühelos in die verschiedensten Charaktere. Von Arbeitsagentur-Mitarbeitern, zynischen Außendienst-Diplomaten... oder Persönlichkeiten wie Albert Einstein und Rudi Völler.

Literatur

(((Frank Witzel)))

2. November
Frankfurter Hof
Der Name des Romans passt gerade so auf den Buchdeckel: „Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969“. Der Wiesbadener Autor gewann nun den deutschen Buchpreis. Das überraschte auch die Veranstalter. Sie verlegten die Lesung in den Frankfurter Hof. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Vorlesetag)))

20. November
Überall in der Stadt
Einmal im Jahr wird Mainz zur großen Lesecke. Passend zum Motto „Mainz liest bunt – Märchen und Geschichten aus aller Welt“ tragen zahlreiche Vorleser, darunter Promis, Politiker und Pädagogen, Texte aus fernen und auch benachbarten Ländern vor. Mehr zum Vorlesetag auf Seite 17.

(((Lars Amend)))

25. November
KUJ
Bestsellerautor Lars Amend plädiert jeden Montag in seinem Blog dafür, an sich zu glauben und seinen Träumen zu folgen! Erster Schritt: Frag dich, was dir wirklich wichtig ist. Zweiter Schritt: Hab den Mut, dein Leben um diese Antworten aufzubauen. Dritter Schritt: Erinnere dich daran, jeden Tag. Magic Monday ist ein Motivationsbuch für die Generation Facebook. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Die 3 TITANIC-Chefredakteure)))

26. November
Kulturreich schon schön
Torsten Gaitzsch, Moritz Hürtgen und Tim Wolff präsentieren Satire nach Art des Hauses. Nach einem Best-of ihres Schaffens bei der TITANIC folgen 70 Minuten anderer Kram mit heiteren Wortvorträgen, bunten Bildern und aufwendigen Videos. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

Termine an
tippstunde@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

Kunst

(((26. Mainzer Kunstpreis Eisenturm)))

5. November bis 11. Dezember
Forum der MVB (Neubrunnenstraße 2)
650 Künstler aus ganz Deutschland haben sich um den Kunstpreis beworben. Thema in diesem Jahr: „Kollaps der Moderne? Eine Epoche auf dem künstlerischen Prüfstand“ Die Vergabe der Preise erfolgt im Rahmen einer Vernissage am 5.11. um 19 Uhr im MVB-Forum. Die Wettbewerbsbeiträge sind dort bis zum 11. Dezember ausgestellt.

(((Natur Pur)))

21. November bis 2. Januar
Galerie Mainzer Kunst
Das Ausstellungsjahr der Galerie Mainzer Kunst! endet traditionell mit einer Thementausstellung. Dieses Jahr präsentieren rund 30 Künstler der Region Werke unter dem Motto „Natur Pur!“. Von Landschaftsdarstellungen in sanften Farbtönen, über Wildnis mit gewaltigen atmosphärischen Stimmungen, bis hin zu abstrakten Formationen.

Familie



(((Mainzer Weihnachtsmarkt)))

26. November bis 23. Dezember
Domplatz
Die Glühwein- und Lebkuchentage beginnen. Der Mainzer Weihnachtsmarkt öffnet am 26. November seine Tore und setzt dabei auf Bewährtes, inklusive Riesen-Adventskalender und Weihnachtspyramide. Über hundert Stände locken Besucher auf die Plätze rund um den Dom. Beheizte Wein-fässer am großen Lagerfeuer im Zentrum des Marktes können wieder unter [www.mainzerweihnachtsdorf.de](#) reserviert werden.

(((Weihnachtsmärchen)))

29. November
Kammerspiele
Madame Berta ist die Köchin des Königshofes. Als sie einen traurig aussehenden Fremden bei sich versteckt, ist es vorbei mit der Ruhe im Schloss! Torten verschwinden vom Teller des Königs, Suppenterrinen scheinen ein Loch zu haben und die Lieblingsspizza der Prinzessin bekommt Flügel. Ein Weihnachtsmärchen für Kinder ab 4 Jahren.

Kulturclub

schon schon

NOVEMBER / 2015

SA 07**Fünf Jahre
D'Arc mit Jaques
Renault**

PARTY / 23 H / 6 €

Zu fünf Jahren D'Arc laden wir uns einen Freund des Hauses ein. Jacques Renault stattet uns zum Wiegenfest wieder einen seiner großartigen Besuche ab!

**SA 14****Electro-
Raclette**

PARTY / 23 H / FREI

Endlich lädt Djane Katronica wieder zum Electro-Raclette! Ebenfalls an den Reglern steht Kevin Kampa aka Kec, der euch mit seinen Live-Sets noch bestens bekannt sein sollte!

GROSSE BLEICHE 60-62. 55116, MAINZ / WWW.SCHON-SCHOEN.DE

FR 20**Wladimir Kaminer
+ Russendisko**

LESUNG / 21 H / 14-18 €

PARTY / 23 H / 6 €

Wladimir Kaminer meldet sich mit seinem neuen Buch „Das Leben ist keine Kunst“ zurück und erzählt uns von skurrilen Lebenskünstlern dieser Welt. Eine Lesung für's Herz und für die Lachmuskeln!

FRANKFURTER HOF MAINZ

→ So., 01.11.15 - 20 Uhr
MÄNNERABEND Eine lustvolle Geisterbahnfahrt durch das Wesen Mann

→ Mo., 02.11.15 - 20 Uhr
Lesung mit
FRANK WITZEL
→ Mi., 04.11.15 - 20 Uhr
AMERICAN CAJUN, BLUES & ZYDECO FESTIVAL

→ Do., 05.11.15 - 20 Uhr
ÖZCAN COSAR „Adam & Erdal: Die Unzertrennlichen“

→ Fr., 06.11.15 - 20 Uhr
CAVEQUEEN „Du sammeln, ich auch!“

→ Sa., 07.11.15 - 20 Uhr
BEATA & HORACIO CIFUENTES „Orientalische Nacht“

→ So., 08.11.15 - 19 Uhr
INGO APPELT
→ Mi., 11.11.15 - 20 Uhr
RED HOT CHILLI PIPERS

→ Do., 12.11.15 - 20 Uhr
TINGVALL TRIO „BEAT“

→ Fr., 13.11.15 - 20 Uhr
SWR 2 Internationale Pianisten
ALEXANDER KRICHEL

→ Sa., 14.11.15 - 20 Uhr
DIWALI LICHTERFEST
Karnataka College of Percussion

→ So., 15.11.15 - 16 Uhr
HEISSMANN UND RASSAU

→ Mi., 18.11.15 - 20 Uhr
BLACK aka Colin Vearncombe
→ Fr., 20.11.15 - 19 Uhr
AKUT JAZZ FESTIVAL

→ Sa., 21.11.15 - 20.30 Uhr
A TASTE OF AFRICA
Afrikanisches Büffet ab 19 Uhr

→ So., 22.11.15 - 11 Uhr + 15 Uhr
TANZRAUM MAINZ
stellt sich vor

→ Di., 24.11.15 - 20 Uhr
STEFAN VERRA Ertappt!
Körpersprache: Echt männlich. Richtig weiblich.

→ Mi., 25.11.15 - 20 Uhr - **KUZ**
LARS AMEND MAGIC MONDAY:
52 Gründe morgens aufzustehen

→ Mi., 25.11.15 - 21 Uhr
SHANTEL & BUCOVINA CLUB
ORKESTAR VIVA DIASPORA tour 2015

→ Do., 26.11.15 - 20 Uhr
KARDES TÜRKÜLER feat. SENA
→ Fr., 27.11.15 - 17 Uhr
VINCE EBERT & ERIC MAYER
Schlau hoch 2

→ Fr., 27.11.15 - 20 Uhr
VINCE EBERT EVOLUTION -
Affengeiles Wissenschaftskabarett
→ Sa., 28.11.15 - 20 Uhr
KLASS BROTHERS & CUBA PERCUSSION Tango meets Cuba

→ So., 29.11.15 - 20 Uhr
SWR NEW JAZZ MEETING 2015
→ Mi., 02.12.15 - 20 Uhr
MAX MOOR
→ Do., 03.12.15 - 20 Uhr
MARTIN SONNEBORN
→ Sa., 05.12.15 - 20 Uhr
DIE GESCHWISTER PFISTER
→ Mi., 09.12.15 - 20 Uhr
MOYA BRENNAN
→ Do., 10.12.15 - 20 Uhr
LALELU
→ Fr., 11.12.15 - **KUZ**
TOWER OF POWER
→ Mo., 14.12.15 - 20 Uhr - **Kurhaus WI**
JOJA WENDT
→ Di., 15.12.15 - 20 Uhr
TARJA TURUNEN
→ Mi., 16.12.15 - 20 Uhr
DJANGO ASÜL
→ Do., 17.12.15 - 20 Uhr
IGUDES MAN & JOO
→ So., 20.12.15 - 20 Uhr
MINE
→ Fr., 19.02.16 - 20 Uhr - **Rheingoldhalle**
LUDOVICO EINAUDI
→ So., 21.02.16 - 20 Uhr
CHRISTINA STÜRMER
→ Mi., 02.03.16 - 20 Uhr - **Rheingoldhalle**
ECKART VON HIRSCHHAUSEN
→ Do., 26.05.16 - 19 Uhr - **Messepark MZ**
HERBERT GRÖNEMEYER
→ Fr., 22.07.16 - 19.30 Uhr - **Zitadelle MZ**
DIETER THOMAS KUHN & BAND
→ Di., 09.08.16 - 19 Uhr - **Zitadelle MZ**
FOREIGNER
→ Sa., 20.08.16 - 19.30 Uhr - **Open Air**
an der Burgkirche Ingelheim
Festliche Gala mit Weltstars der Oper
DIANA DAMRAU, VITTORIO GRIGOLO, ERWIN SCHROTT

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de**1))) Sonntag****KONZERTE**

18.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Konzert zu 70 Jahren Kriegsende, Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz

BÜHNE

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Clara Wieck spielt Schumann, Klaviertheater, Lusine Khachatryan

20.00. FRANKFURTER HOF
Männerabend mit Felix Theissen und Roland Baisch

KUNST

10.00. ALTES POSTLAGER, HBF WEST
Entscheiden (bis 05.02.2016)

10.00. ALTES POSTLAGER, HBF WEST
Körperwelten (bis 05.02.2016)

FAMILIE

11.00. MAINZER KAMMERSPIELE
23. Kindertheaterfestival, Krümel stellt vor: Peter und der Wolf, 4-9J (Wdh. 16 Uhr)

SONSTIGES

10.00. SPORTTREFF BRETZENHEIM
Tag der offenen Tür zum 20-Jährigen

2))) Montag**KONZERTE**

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Montagsjazz: Crunchy Mama

21.00. SCHICK UND SCHÖN
Tim's Department

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Pause für Alich - Früchte des Zorns, das aktualisierte Kabarett-Programm

LITERATUR

20.30. FRANKFURTER HOF
Frank Witzel: Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969"

SONSTIGES

10.30. HAUPTFRIEDHOF
Führungen zu „Persönlichkeiten auf dem Mainzer Hauptfriedhof“

20.00. THE GOLDEN HARP
Mastermind Pub Quiz

3))) Dienstag**FETE**

20.00. SCHICK & SCHÖN
TNT - Toxic Tuesday mit Psycho Jones: Indieelectropunkwaveriotdisco SciFi & Toxic

21.00. DORETT BAR
DJ JLove - Hip-hop, Rock'n'Roll, Blues

24.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love

KONZERTE

16.30. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
1. Kinderkonzert, Erst einmal Mozart

19.30. SWR-FUNKHAUS
Klaus Lage & Band

20.00. UNTERHAUS
Keltische Klänge, Weltmusik-Konzert

20.00. DORETT BAR
Der Nino aus Wien

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Navel, CH, Rock, Blues, Psychedelic

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka

19.30. CAFÉ AWAKE
Improtheater-Schlaraffen

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Marius Jung - Singen können die alle!, Vom Neger zum Maximalpigmentierten, das aktualisierte Programm

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Die Mainz Revue

20.00. UNI-CAMPUS, HÖRSAAL P1
Musenkuss nach Ladenschluss, Improvisationstheater

LITERATUR

18.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Exkursion durch den Oman

18.00. GALERIE MAINZER KUNST
Buchvorstellung: Am Anfang war das Holz, Dokumentation zum 90. Geburtstag des Künstlers Reinhold Petermann

19.00. ZENTRUM FÜR WANDLUNG
Jörg Jaegers: "Warum schweigen die Opfer der katholischen Kirche?"

19.00. RATHAUS
Ernährung in Stillzeit und Schwangerschaft, Ref.: Anja Töws

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Gold, von Leonard Evers nach dem Grimmschen Märchen "Der Fischer und seine Frau", für Kinder ab 6 J.

4))) Mittwoch**FETE**

21.00. DORETT BAR
Geilokay! Indie, 60s, RnR, Punk, Electro, Trash + Gameshows (Surprise!)

21.00. RED CAT CLUB
Liebevoll! 90er bis heute

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Andreas Mrogenda (Funky, Hip-Hop-Mashup-Breakbeat-Shit)

22.30. 50 GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
American Cajun, Blues & Zydeco Festival

20.30. THE GOLDEN HARP
Rock / Indie / Folk: Daniel & Chris

21.30. ESG
Vogelsang Quartett

KUNST

19.00. KUNSTHALLE
Forster 1754-2015: Das Paradies und die Revolution, Georg Forsters Reise in die Südsee. Vortrag von Jürgen Goldstein

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Mathias Tretter - Selfie, das aktualisierte Kabarett-Programm

5))) Donnerstag**FETE**

20.00. SCHICK & SCHÖN
SINGLE.KLUB DJs: Psycho-Jones, Mr Bednarock & Stefan Frey

21.00. DORETT BAR
Frohlocker - Global Bass, Beats & Breaks

21.00. RED CAT
Mash-Up trips & high-energy Trap

21.00. ANDAMAN COCKTAILBAR
DJ Gilttrick - House

21.00. THE GOLDEN HARP
Karaoke mit den Karaoke Brothers

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Remmidemmi

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Countdown Party

22.00. KUMIKLUB
Finale 90er-Party

22.30. 50 GRAD
4 Jahre Klub Bohème mit Epikur und Superfreund - Electronics

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE

Zeitgeist: Die Mainz Revue

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Bill Mockridge - Alles frisch!, Neues Programm: Knackiges Kabarett

LITERATUR

20.00. ESG, SEMINARRAUM
Staat - Kirche - Fußball, Diskussion

20.15. CAPITOL KINO
Science Slam

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Ein Schaf fürs Leben, nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter, ab 7 J.

5))) Donnerstag**FETE**

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend: Gothic, Darkwave, Industrial

21.00. DORETT BAR
The kids are alright

21.00. RED CAT CLUB
Hip Hop: Phat Cat

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Alarmstufe Magenta mit Lukas Flieger & Arend Isnt (Deep-Tech-Soulful-Organic)

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
The House Jacks

20.00. UNTERHAUS
Gypsy Dynasty, Sinti-Konzert, Martin Weiss & Vali Mayer & Holzmanno Winterstein

20.00. THE GOLDEN HARP
open mic

BÜHNE

20.00. FRANKFURTER HOF
Özcan Cosar

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Die Mainz Revue

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Faltisch Wagoni - Der Damenwal, das neue Programm: Kabarett das über Wasser geht

20.20. LÖNNEBERGA
Konzert Streichquartett Concertino, musik von Abba bis Mozart

KUNST

19.00. MVB FORUM
„Kollaps der Moderne? Eine Epoche auf dem künstlerischen Prüfstand“ (bis 11.12.),

LITERATUR

19.00. LOMO BUCHBAR
Autorenstammtisch: Die Goodmountains - Benefizlesung

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Ein Schaf fürs Leben, nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter, ab 7 J.

20.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Johnny Mafia, Garagenrock - Konzert im Rahmen der Französischen Woche

6))) Freitag**FETE**

20.00. SCHICK UND SCHÖN
SINGLE.KLUB DJs: Psycho-Jones, Mr Bednarock & Stefan Frey

21.00. DORETT BAR
Frohlocker - Global Bass, Beats & Breaks

21.00. RED CAT
Mash-Up trips & high-energy Trap

21.00. ANDAMAN COCKTAILBAR
DJ Gilttrick - House

21.00. THE GOLDEN HARP
Karaoke mit den Karaoke Brothers

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Remmidemmi

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Countdown Party

22.00. KUMIKLUB
Finale 90er-Party

22.30. 50 GRAD
4 Jahre Klub Bohème mit Epikur und Superfreund - Electronics

**1.**

26 Standorte mit 33 Künstlern aus allen Sparten der bildenden Kunst öffnen für „Tatorte Kunst“ ihre Türen und Tore in Wiesbaden-Mitte. Neben den Einblicken in die Ateliers und Werkstätten lernen die Besucher Wiesbaden von einer ganz anderen Seite kennen. Das spannende Ambiente in den Hinterhäusern und Höfen bleibt normalerweise im Alltag verborgen. Beim Betreten der Ateliers kann das Publikum über manche kreative Lösung auf kleinstem Raum staunen und mit den Kunstschaaffenden in direkten Kontakt treten. www.tatorte-kunst.de

**3.**

Seit rund 35 Jahren gehört Klaus Lage zu den erfolgreichsten Sängern der deutschen Rockmusikszene. Songs wie „1000 und 1 Nacht“ oder „Faust auf Faust“ sind längst Party-Evergreens. Im SWR Foyer präsentiert Lage seine großen Hits genauso wie weniger bekannte Titel, dazu neue Songs und persönliche Geschichten. Eintritt frei.

**3.**

Pop-Export „Der Nino aus Wien“ aus Österreich spielt in der Dorett Bar. 2014 veröffentlichte er zwei Alben am selben Tag: das ruhige und vor allem sehr persönliche „Bäume“ und zusätzlich das knallige, mit Pophits vollgestopfte Füllhorn „Träume“. Weirde Stories als Lieder und Kurzgeschichten, die an sich nichts miteinander zu tun haben, aber unglaublich viel anstellen. Nicht für jeden Geschmack, aber immer ein Erlebnis.

24.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DASDING Lautstark, DJane Christiane Falk

KONZERTE

18.00. RATHAUS
Klaviertrios von Donizetti, Weber, Martinu

19.00. ZMO, ZUS. MIT OSTEUROPA
Konzert Streichquartett Concertino, musik von Abba bis Mozart

19.00. WALDORFSCHULE FINTHEN
Fürs Kunsthaus: „Schubertiade mit Forelle“

20.00. EV. CHRISTUSKIRCHE
Karin Maria Zimmer, elektronische Klänge, Monochord, onomatopoeischer Gesang

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Am 1 Millionaire: Good Morning Yesterday

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Deutschrockabend

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Johnny Mafia, Garagenrock - Konzert im Rahmen der Französischen Woche

**5.**

Die Mainzer Autorengruppe „The Goodmountains“ liest im LOMO. Der Eintritt (3 Euro pro Person) kommt der Flüchtlingsarbeit zu Gute. Es lesen Juliane Käppler, Robin Baller, Mara Braun, Felicitas Pommerening, Jennifer Bentz und Martin Schöne. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Musiker Sven Safarow, außerdem gibt es thematisch passende Cocktails. Foto: Nathalie Naab.

Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

NOVEMBER 2015

Vorverkauf läuft!

Öffnungszeiten Vorverkauf:

MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr

telefonische Kartenreservierung:

MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr

Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

- 2.11. **PAUSE & ALICH**
 3.11. **CÉCILE CORBEL & ZOE CONWAY & JORDAN REYNE & KERSTIN BLODIG & JORDAN MCINTYRE**
 4.11. **MATHIAS TRETTNER**
 5.11. **GYPSY DYNASTY**
 6. & 7.11. **RICHARD ROGIER**
 8.11./15. Uhr, 9. & 10.11./20 Uhr
HILDEGARD BACHMANN & FRANK GOLISCHEWSKI
 12. – 14.11. **KAY RAY**
 16.11./19 Uhr **HERBERT BONEWITZ**
 17.11. **JOY FLEMING DUO**
 18.11. **KABARETT DISTEL**
 19.-21.11. **REINER KRÖHNERT**
 22.11. **HENNING VENSKE**
 23.11. **BERNHARD HOECKER**
 24.11. **TIMO WOPP**
 25.11. **ANKA ZINK**
 26.-28.11. **FRANK LÜDECKE**
 27.11. (Frankfurter Hof) **VINCE EBERT**

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

- 3.11. **MARIUS JUNG**
 4.11. **BILL MOCKRIDGE**
 5. & 6.11. **FALTSCH WAGONI**
 12.-14.11. **THILO SEIBEL**
 17.11. Deutsche Kabarettmeister-schaft **ANTON GRÜBENER vs. SCHWESTER CORDULA**
 18.11. **HANS-JÖRG FREY**
 19.-21.11. **RENÉ SYDOW**
 24.11. **PROSCHAT MADANI**
 25.11. **ALFRED MITTERMEIER**
 26.-28.11. **EHNERT vs. EHNERT**
 30.11. **ALEXANDER GELHAUSEN & AXEL GROTE QUARTETT**

KINDER- & JUGENDTHEATER

- 15.11. 11:00 Uhr, 29.11. 11:00 Uhr
COMPAGNIE MARRAM
 22.11. 11:00 Uhr **FRIEDER FIZZ**
 2.11. 18:00 Uhr **ELISABETH-LANGGÄSSER-GYMNASIUM**
 9.11. 18:00 Uhr **OTTO-SCHOTT-GYMNASIUM**

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ

PROGRAMM – NOVEMBER 2015

		
04. NOVEMBER <small>90er BIS HEUTE</small>	MI	
LIEBEVOLL <small>FRANZ DER (MAINZ)</small>		
05. NOVEMBER <small>HIP HOP</small>	DO	
PHAT CAT <small>AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE</small>		
06. NOVEMBER <small>MASH-UP TRIPS & HIGH-ENERGY TRAP</small>	FR	
TURN DOWN 4 WHAT!? <small>DJ GAMBIT (STUTTGART)</small>		
07. NOVEMBER <small>90er BIS HEUTE</small>	SA	
BACK IN THE DAYS <small>DJ THIS IS NUTS (STUTTGART)</small>		
11. NOVEMBER <small>90er BIS HEUTE</small>	MI	
LIEBEVOLL <small>DJ MONOPHONIC (MANNHEIM)</small>		
12. NOVEMBER <small>HIP HOP</small>	DO	
PHAT CAT vs. KITSUNE <small>AUDIO TREATS PRESENTS DJ KITSUNE (FFM)</small>		
13. NOVEMBER <small>HIP HOP FROM 1980 TILL TODAY</small>	FR	
BODYSNATCHAZ <small>DJ ANNA & D-NICE (STUTTGART)</small>		
14. NOVEMBER <small>HIP HOP, POP & ELECTRO</small>	SA	
POP EXPLOSION <small>TIME CLASH DJ TEAM</small>		
18. NOVEMBER <small>90er BIS HEUTE</small>	MI	
LIEBEVOLL <small>FRANZ DER (MAINZ)</small>		
19. NOVEMBER <small>HIP HOP</small>	DO	
PHAT CAT vs. TEREZA <small>AUDIO TREATS PRESENTS DJANE TEREZA (RED BULL MOST WANTED / CHEMNITZ)</small>		
20. NOVEMBER <small>HIP HOP, DANCEHALL & REGGAE</small>	FR	
START A FIRE <small>DJ CIN & NASOU (SOUNDSYSTEM SET, CATCH A FIRE / STUTTGART)</small>		
21. NOVEMBER <small>MASH UP</small>	SA	
MASH UP THE OLDSCHOOL <small>DJ BEESTYLE (NO STRESS REC.)</small>		
25. NOVEMBER <small>90er BIS HEUTE</small>	MI	
LIEBEVOLL <small>DJ MONOPHONIC (MANNHEIM)</small>		
26. NOVEMBER <small>HIP HOP</small>	DO	
PHAT CAT <small>AUDIO TREATS & AIR FUSS ONE</small>		
27. NOVEMBER <small>BLACKMUSIC, HOUSEMUSIC & CLUB CLASSICS</small>	FR	
CLUB MUSIQUE <small>DJ NOURDIN (FFM)</small>		
28. NOVEMBER <small>R'n'B, REGGAE & CLUB CLASSICS</small>	SA	
YUM YUM <small>MESKLA (CHROMEMUSIC) SHOTO</small>		
MI-SA AB 21 UHR <small>COCKTAILS & LONGDRINKS BIS 23 UHR FÜR 4,50 €</small>		EMMERICH-JOSEF-STR. 13 MAINZ (NAHE SCHILLERPLATZ) TEL 0 61 31 - 22 56 56
► FB.COM/REDCATCLUB ► REDCAT-CLUB.DE		



Do 29.Okt. – Di 3. 20.30
Las Insoladas – Sonnenstiche
 Spielfilm von Gustavo Taretto, ARG 2014, OmU

Mi 4. 20.30
kino global: Unterm Sternenhimmel
 Spielfilm von Dyana Gaye, Senegal/F, OmU

Do 5. – Mo 9. 20.30
Week-ends (In der Normandie)
 Spielfilm von Anne Villacèque, F 2014, OmU

Di 10. 20.30
kino global: Bamako
 Spielfilm, Abderrahmane Sissako, Mali, OmU

Mi 11. 18.00
Als die Franzosen kamen ...
 Doku von Tania Rakhmanova, D/F 2015

Do 12. 19.30
Polnischer Kinoabend: Big Love
 Spielfilm von Barbara Bialowas, 2012, OmU

Fr 13. 20.30
Being John Malkovich
 Psychoanalytiker stellen Filme vor

Filme aus Israel

Sa 14. 20.30
Dancing Arabs
 Spielfilm von Eran Riklis, 2014, OmU

So 15. 20.30
Get
 Spielfilm v. Ronit & Shlomi Elkabetz, 2014, OmU

Mo 16. 20.30
Kurzfilme
 6 Filme der Tel Aviv University, OmengU

Di 17. 20.30
Cupcakes
 Spielfilm von Eytan Fox, 2015, OmU

Mi 18. 20.30
Hunting Elephants
 Spielfilm von Reshef Levi, 2013, OmU

Arbeiten 4.0 – Futurale Mainz

Do 19. 19.30 (Eröffnung)
Silicon Wadi
 Doku v. Daniel Sivan & Yossi Bloch, IL, OmU (Anmeldung erforderlich)

Fr 20. 20.30
Print the Legend
 Doku v. Luis Lopez & Clay Tweel, USA 2014, OmU

Sa 21. 20.30
Ich bin Alice (Ik ben Alice)
 Doku von Sander Burger, NL 2015, OmU

Sa 22. 20.30
Digitale Nomaden
 Doku von Thorsten Kolsch, D 2015

So 23. 20.30
Deine Arbeit Dein Leben
 Doku von Luzia Schmid, D 2015

Mo 24. 20.30
Mein wunderbarer Arbeitsplatz
 Doku von Martin Meissonnier, F 2014, OmU

Di 25. 20.30
Please Subscribe
 Doku von Dan Dobi, USA 2015, OmU

Weitere Programme siehe Flyer und Internet

CinéMayence im Institut français (Schönborner Hof), Schillerstraße 11, 55116 Mainz
 Eintritt: ab 4,00 €
 Telefon (06131) 22 83 68
 Reservierung: kino@cinemayence.de
 URL: www.cinemayence.de





Kulturzentrum Mainz
 Dagobertstr. 20 B
 55116 Mainz
 Telefon: 2 86 86-0
 www.kuz.de

NOVEMBER 2015

Fr. 6.11. 22 Uhr
»Countdown Party«
»Remmidemmi«

Sa. 7.11. 22 Uhr
»Schlager, die man nie vergisst«
»Depeche Mode Party«

Do. 12.11. 22 Uhr
»Studiaparty«

Fr. 13.11. 22 Uhr
»Die 2000er Party«
»MfG – Mit freundlichen Grüßen ins Wochenende«

Sa. 14.11. 22 Uhr
» Geile Zeiten, 90er Party«
»The Flow«

So. 15.11. 11 + 15 Uhr | Kids im KUZ
Lille Kartoffler:
Die Bremer Stadtmusikanten

Di. 17.11. 20 Uhr | Die Comedy-Bühne
Spätschicht

Di. 18.11. 20 Uhr | Funk-Saxophon
Maceo Parker

Do. 19.11. 20 Uhr
Poetry Slam

Fr. 20.11. 22 Uhr
»Countdown Party«
»Remmidemmi«

Sa. 21.11. 22 Uhr
» Geile Zeiten, 90er Party«
»alleswasrockt«

Mi. 25.11 20 Uhr | Lesung | Magic Monday
Lars Amend

Fr. 27.11. 22 Uhr
»Die 2000er Party«
»MfG – Mit freundlichen Grüßen ins Wochenende«

Sa. 28.11. 22 Uhr
» Geile Zeiten, 90er Party«
»alleswasrockt«

VORSCHAU

Do. 3.12. 20 Uhr | Konzert
Dieter Thomas Kuhn:
»Und dann sagt man sich Goodbye...!«

Fr. 11.12. 20 Uhr | Konzert
Tower of Power

So. 13.12. 11 + 15 Uhr | Kids im KUZ
Fliegendes Theater:
Der magische Adventskalender

Di. 15.12. 19.30 Uhr
Rudelsingen

Do. 17.12. 20 Uhr
Poetry Slam

Sa. 19.12 20 Uhr | Konzert
Tribute to Rock
mit Mad Zeppelin, House full of Love, Hollywood Rose

Di. 22.12 20 Uhr | Konzert
KUZ 1981-2015 • MACH'S GUT!
mit Juiceexbrass, Jammin' Cool, Lothar Pohl (Crackers), Hans Becker (Ohne Stecker), Hanne Kah, Uwe Juras (Fracture), Paddy Schmidt (Paddy goes to Holyhead), DJ Stefan Gaal

LITERATUR

20.15. HUGENDUBEL AM BRAND
 Die lange Mainzer Buchnacht



BÜHNE

19.30. SCHNAPPENBERGER
 Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Monty Python's Spamalot, Musical

20.00. FRANKFURTER HOF
 Cavequeen in Mainz

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
 Delattre Dance Company

20.00. BAR JEDER SICHT
 Musenkuss nach Ladenschluss, Improvisationstheater

20.00. SHOWBÜHNE
 Die Hure des Kaisers, Musical

20.00. UNTERHAUS
 Richard Rogler - Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Hildegard Bachmann & Frank Golischewski - Ich weiß, es wird einmal ein WunTer geschehn... Zarah - Leander ganz anders

KUNST

18.00. BÜRGERHAUS LERCHENBERG
 Hobby & Kunst am Lerchenberg, (bis 8. 11.)

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
 Der dickste Pinguin vom Pol, von Ulrich Hub ab 4 J.

7))) Samstag

FETE

21.00. DORETT BAR
 Dorett Rollercoaster - RnR, 60s, Soul, Garage, Beat, Mod - Vinyl only

21.00. RED CAT CLUB
 90er bis heute, Back In The Days

21.00. ANDAMAN COCKTAILBAR
 DJ Cenasty - Mixed Beats

21.00. BARON
 Swing Carneval feat. FRILING (Gypsy Jazz, Tango, Elektro Swing) DJ: Offbeaterrorist

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Fünf Jahre D'Arc mit Jaques Renault

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
 Schlager, die man nie vergisst!, NDW-Party + Saturday Night Fever

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
 Depeche Mode Party

22.30. 50 GRAD
 Ready to Rock: Black and House

KONZERTE

12.00. DOM ST. MARTIN
 Orgelmatinée

19.30. RAUM FÜR DIE KÜNSTE
 Klaus-André Eichhoff: Musikkabarett und Songpoesie am Klavier

20.00. KULTURFABRIK AIRFIELD
 Crusher, r.u.s.t., Awaiting dawn

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Brothers of Santa Claus, Folk, Indie

21.00. ALEXANDER THE GREAT
 Live on Stage: Saints of Los Angeles, im Anschl. Dead.Jail or Rock'n Roll/Heavy

21.00. THE GOLDEN HARP
 Pint Size Company, Folk-Trio aus Mainz

BÜHNE

19.30. SCHNAPPENBERGER
 Die Mumbacher Klappsmiehl, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Lore Lay, Musiktheater mit Arien, Liedern und Texten von Brahms, Mendelssohn Bartholdy, Silcher, Mahler, Brentano u. a.

20.00. SHOWBÜHNE
 Die Hure des Kaisers, Musical

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
 Delattre Dance Company

20.00. UNTERHAUS
 Richard Rogler - Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!, das aktualisierte Kabarett-Programm

LITERATUR

20.15. HUGENDUBEL AM BRAND
 Die lange Mainzer Buchnacht



So. 08. November
Wiesbaden Erbenheim
Bürgerhaus ab 10 Uhr

FAMILIE

15.00. STAATSTHEATER, U17
 Ein Schaf fürs Leben, nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Matter.

SONSTIGES

14.00. RATHAUS
 Best of Mainzer Wein, mit Wahl der Wein-majestättinnen um 14.30 Uhr (bis 18 Uhr)

8))) Sonntag

KONZERTE

18.00. EV. CHRISTUSKIRCHE
 Nathalia Grotenhuis, Schlagwerk, Klangspiele, zur Installation von Wolff

20.00. ST. QUINTINSKIRCHE
 Konzert Schwanengesang, Gamben-semble Frankfurt und Johanneskantorei,

15.00. UNTERHAUS
 Hildegard Bachmann & Frank Golischewski - Ich weiß, es wird einmal ein WunTer geschehn... Zarah - Leander ganz anders



KONZERTE

21.00. UNIVERSITÄT, HAUS MAINUSCH
 Konzert Girls Names, New Wave

20.00. UNTERHAUS
 Hildegard Bachmann & Frank Golischewski - Ich weiß, es wird einmal ein WunTer geschehn... Zarah - Leander ganz anders

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Montagsjazz: Vince

21.00. SCHICK UND SCHÖN
 Hanne Kah

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Faust (Margarete), von Charles Gounod

19.00. EV. KIRCHE FINTHEN-DRAIS
 Lars Reichow: Nur das BESTE für Finthen, Benefizkonzert

FAMILIE

16.00. WIRKRAUM "TON UND TÖNE"
 Töperkurs für Kinder,

10.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

SONSTIGES

20.00. THE GOLDEN HARP
 Mastermind Pub Quiz

10))) Dienstag

FETE

20.00. UNTERHAUS
 Hildegard Bachmann & Frank Golischewski

20.00. SCHICK & SCHÖN
 TNT - Toxic Tuesday mit Psycho Jones: Indielectropunkwaveriotdisco Scifi & Toxic

21.00. DORETT BAR
 Technocafé - Techno, House

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Flod (DK, Post-Rock, Experimental, Art)

24.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Tuesday I'm in Love mit VVeber (RnR, Soul, Wave)

BÜHNE

11.00. STAATSTHEATER, U17
 Als mein Vater ein Busch wurde, und ich meinen Namen verlor nach van Leeuwen

LITERATUR

19.00. ERBACHER HOF
 Literarische Soirée, Lessings "Nathan der Weise", Ref.: Dr. Petra Urban

KUNST

18.30. ZENTRUM BAUKULTUR
 Mehr Mitte bitte! Ausstellung bis 30. 11.

18.30. KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL
 Gerald Domenig (Frankfurt): "ABsmB"

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde Dinos, 5 - 9 J.,

11))) Mittwoch

FETE

21.00. DORETT BAR
 Geilokay! Indie, 60s, RnR, Punk, Electro, Trash + Gameshows (Surprise!)

21.00. RED CAT CLUB
 Liebevoll! 90er bis heute

22.30. 50 GRAD
 Studentsgroove, Best of different styles


23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 KUNTERBUNTER mit Johnny G-Go-Low - gern gehörtes aus den letzten 70 Jahren

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
 Red Hot Chili Pipers

20.00. DORETT BAR
 X Ray Cat Trio

20.30. THE GOLDEN HARP
 Rock / Indie / Folk: Daniel & Chris



21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Acoustic Lounge im Wohnzimmer mit The Lake Poets (UK, Folk, Pop)

21.00. ALEXANDER THE GREAT
 Open Mic, Session und Musikerstammtisch

BÜHNE

11.00. STAATSTHEATER, U17
 Als mein Vater ein Busch wurde, und ich meinen Namen verlor nach van Leeuwen

20.20. LÖNNBERGA
 Wohnzimmerkultur Small Houses - Singer-Songwriter aus Flint, Michigan

LITERATUR

19.30. ZITATDELLE
 Verleihung des Literaturförderpreises 2015 der Landeshauptstadt Mainz

FAMILIE

10.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Eine Woche voller Samstage, nach Maar.

SONSTIGES

20.11. DIE KUGEL, HINDENBURGSTR. 51
 Kampagnenstart des Närrischen Überwachungsvereins

13))) Freitag

FETE

21.00. THE GOLDEN HARP
 Karaoke mit den Karaoke Brothers


21.00. DORETT BAR
 Alma Mater feat. Bandaban: House, Electro

21.00. RED CAT CLUB
 Hip Hop from 1980 till today

Bodysnatchaz
 DJ Anna & D-Nice (Stuttgart)

21.00. ANDAMAN COCKTAILBAR
 new@andaman - House & Mixed Beats

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
 Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans* & Friends



Termine an tippsundtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de



13.

20.00. UNTERHAUS
Kay Ray Show – möglicherw. Ab 18, immer anders: Scharf-charmanten Show-Spektakel

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Thilo Seibel – DAS BÖSE ist verdammt GUT DRAUF!, das Kabarett-Programm

20.00. PERFORMANCE ART DEPOT (PAD)
hörschnellerweiter (Performance, Tanz, Installation u. v. m.)

LITERATUR

20.00. DORETT BAR
27. Poetenabend mit Bas Böttcher

KUNST

19.00. ZMO, ZUS. MIT OSTEUROPA
Im Warten das Sein, Sabine Edel zeigt Porträts von Wisenten (bis 4. 12.)

19.00. HOCHSCHULE MAINZ
Hartmut Jahn - Panoramen (bis 16. 12.)

Der Mitbegründer des deutschen Poetry-Slam kommt zum Poetenabend in die Dorett Bar. Als Pionier der Slam-Bewegung prägte Wort-Akrobat „Bas Boettcher“ den Stil einer neuen Live-Literatur, die explizit für die Bühne verfasst wird. Spaß und Wort-kunst nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch das Universum der deutschen Sprache.



15.

21.00. DORETT BAR
Rollover Dorett – RnR, RnB, Garage, Surf, Exotica, Soul – Vinyl only

21.00. RED CAT CLUB
Pop Explosion Time Clash DJ TEAM

21.00. BARON
Morning Mode (Progressive-, Post-Rock) Halo in Pause (Alterna-Progressive-Rock) DJs: Crudo & Sir Grunge-A-Lot

21.00. ANDAMAN COCKTAILBAR
new@andaman – HipHop & Mixed Beats

21.00. ALEXANDER THE GREAT
80er Rough-Night, mit D.J. Ernst + Jacky

21.00. THE GOLDEN HARP
Mac Frayman "MacStile" SingerSong-writer

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Geile Zeiten – 90er-Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
The Flow

22.00. 50 GRAD
14 Jahre 50Grad 2: Black and House, DJ Kitsune und Pascal Rueck

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Electro-Raclette mit Katronica (Electro, Tech-House, NuRave) & Kevin Kampa live

KONZERTE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
2. Sinfoniekonzert

20.00. FRANKFURTER HOF
Internationale Pianisten: Alexander Krichel

20.00. CAPITOL KINO
Konzert und Film: Lulo Reinhardt mit dem Absinto Orkestra

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Mercury Falling, im Anschl. Kay's All in Mix

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Blackwater Horizon

BÜHNE

19.30. SCHNAPPENBERGER
Es Wunner vun Meenz

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka

19.30. EV. GEMEINDEHAUS
Minidramen, Theatergruppe Gonsemble, Vorreservierung gonsemble@gmx.de

20.00. SHOWBÜHNE
Reiz ist Geil Reloaded – Hirn-kost' extra, Satirische Revue von Sebastian W. Wagner

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Sternstunden (Revue)

In seinem neuen Projekt vereint ECHO-Jazz-preisträger Sebastian Sternal herausragende junge Musiker aus Jazz und Klassik in einer elfköpfigen „symphonischen Combo“. Eine großartige Jazzband trifft auf ein klassisches Streichquartett. Sebastian Sternal dirigiert seine neuen Kompositionen, die an Brahms und Herbie Hancock, Debussy und Miles Davis erinnern und eine vielfarbige neue orchestrale Klangwelt erschaffen. Die Sternal Symphonic Society spielt am 19. November im Frankfurter Hof in der Reihe Classic Clash.



19.

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Die 2000er-Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
MFG – mit freundlichen Grüßen ins Wochenende

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
KING KONG KICKS (Indiedance vs. Pop'n Bass Sessions)

22.30. 50 GRAD
14 Jahre 50Grad: Aka Aka und Marcello Nunzio / Electronics

KONZERTE

19.30. FRIEDENSKIRCHE MOMBACH
Friedenskirche rockt. Zu Gast: "Just voice and guitar", Eintritt frei, Spenden willkom.

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
2. Sinfoniekonzert

20.00. FRANKFURTER HOF
Internationale Pianisten: Alexander Krichel

20.00. CAPITOL KINO
Konzert und Film: Lulo Reinhardt mit dem Absinto Orkestra

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Mercury Falling, im Anschl. Kay's All in Mix

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Blackwater Horizon

BÜHNE

19.30. SCHNAPPENBERGER
Es Wunner vun Meenz

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka

19.30. EV. GEMEINDEHAUS
Minidramen, Theatergruppe Gonsemble, Vorreservierung gonsemble@gmx.de

20.00. SHOWBÜHNE
Reiz ist Geil Reloaded – Hirn-kost' extra, Satirische Revue von Sebastian W. Wagner

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Sternstunden (Revue)

20.00. UNTERHAUS
hörschnellerweiter (Performance, Tanz, Installation u. v. m.)

LITERATUR

15.00. GALERIE MAINZER KUNST
Finissage Tierisch – Menschlich!, Reinhold Petermann liest aus seinen Büchern

KUNST

14.00. RGZM
Tag der offenen Tür in den Werkstätten und Laboratorien

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

15.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Der dickste Pinguin vom Pol, ab 4 J.

14))) Samstag

FETE

21.00. DORETT BAR
Rollover Dorett – RnR, RnB, Garage, Surf, Exotica, Soul – Vinyl only

21.00. RED CAT CLUB
Pop Explosion Time Clash DJ TEAM

21.00. BARON
Morning Mode (Progressive-, Post-Rock) Halo in Pause (Alterna-Progressive-Rock) DJs: Crudo & Sir Grunge-A-Lot

21.00. ANDAMAN COCKTAILBAR
new@andaman – HipHop & Mixed Beats

21.00. ALEXANDER THE GREAT
80er Rough-Night, mit D.J. Ernst + Jacky

21.00. THE GOLDEN HARP
Mac Frayman "MacStile" SingerSong-writer

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Geile Zeiten – 90er-Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
The Flow

22.00. 50 GRAD
14 Jahre 50Grad 2: Black and House, DJ Kitsune und Pascal Rueck

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Electro-Raclette mit Katronica (Electro, Tech-House, NuRave) & Kevin Kampa live

KONZERTE

19.00. INSTITUT FRANÇAIS
Trio Vive la Chanson, Deutsch-Franzö-sische Gesellschaft, Chanson-Abend

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
2. Sinfoniekonzert

20.00. FRANKFURTER HOF
Diwali Lichterfest

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ryan O'Reilly

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Grimm. Ein deutsches Märchen, Grimm

19.30. SCHNAPPENBERGER
Es Wunner vun Meenz

19.30. STAATSTHEATER, U17
Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs, Schauspiel nach Mike Daisey

20.00. FRANKFURTER HOF
Internationale Pianisten: Alexander Krichel

20.00. CAPITOL KINO
Konzert und Film: Lulo Reinhardt mit dem Absinto Orkestra

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Mercury Falling, im Anschl. Kay's All in Mix

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Blackwater Horizon

BÜHNE

19.30. SCHNAPPENBERGER
Es Wunner vun Meenz

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka

19.30. EV. GEMEINDEHAUS
Minidramen, Theatergruppe Gonsemble, Vorreservierung gonsemble@gmx.de

20.00. SHOWBÜHNE
Reiz ist Geil Reloaded – Hirn-kost' extra, Satirische Revue von Sebastian W. Wagner

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Sternstunden (Revue)

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Die 2000er-Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
MFG – mit freundlichen Grüßen ins Wochenende

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
KING KONG KICKS (Indiedance vs. Pop'n Bass Sessions)

22.30. 50 GRAD
14 Jahre 50Grad: Aka Aka und Marcello Nunzio / Electronics

KONZERTE

19.30. FRIEDENSKIRCHE MOMBACH
Friedenskirche rockt. Zu Gast: "Just voice and guitar", Eintritt frei, Spenden willkom.

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
2. Sinfoniekonzert

20.00. FRANKFURTER HOF
Internationale Pianisten: Alexander Krichel

20.00. CAPITOL KINO
Konzert und Film: Lulo Reinhardt mit dem Absinto Orkestra

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Mercury Falling, im Anschl. Kay's All in Mix

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Blackwater Horizon

BÜHNE

19.30. SCHNAPPENBERGER
Es Wunner vun Meenz

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Prozess, nach Motiven von Franz Kafka

19.30. EV. GEMEINDEHAUS
Minidramen, Theatergruppe Gonsemble, Vorreservierung gonsemble@gmx.de

20.00. SHOWBÜHNE
Reiz ist Geil Reloaded – Hirn-kost' extra, Satirische Revue von Sebastian W. Wagner

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Sternstunden (Revue)

16))) Montag

KONZERTE

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Montagsjazz: Julius Windisch Quintett

21.00. SCHICK UND SCHÖN
Aaden

BÜHNE

19.00. UNTERHAUS
Herbert Bonewitz – Was ein Theater!, Klassiker-Satiren aus 40 Jahren Bonewitz

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Monty Python's Spamlot, Musical

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Ein Schaf fürs Leben, nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter, ab 7 J.

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

SONSTIGES

20.00. THE GOLDEN HARP
Mastermind Pub Quiz

17))) Dienstag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
TNT – Toxic Tuesday mit Psycho Jones: Indielectropunkwaveriotdisco Scifi & Toxic

21.00. DORETT BAR
All Killer, No Filler – Punk, Garage, 80's Gothic, Indie

24.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love VVeber (RnR, Soul, Wave)

KONZERTE

20.00. UNTERHAUS
Joy Fleming Duo – Zart aber Fair, mit Bruno Masselon, neue CD-Konzert 2015

19.30. AUGUSTINERKIRCHE
Da berühren sich Himmel und Erde – Benefizkonzert der Stiftung Moguntinum

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fai Baba (CH, Psych-Blues-Pop)

BÜHNE

20.00. KUZ
Spätschicht – Die SWR Comedy Bühne

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Grimm. Ein deutsches Märchen,

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft, Anton Grübener vs. Schwester Cordula

15))) Sonntag

KONZERTE

10.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Jazzfrühstück mit Sibel Calliope

17.00. WEISENAUER SYNAGOGUE
2. Kammerkonzert, zum Gedenken an1938

18.00. EV. CHRISTUSKIRCHE
Orgelkonzert, Johann Sebastian Bach, Clavierübung Dritter Teil "Orgelmesse"

19.00. ATIRUM HOTEL
La Fine Équipe

20.00. RHEINGOLDHALLE
Max Raabe & Palast Orchester: Eine Nacht in Berlin

BÜHNE

14.00. PERFORMANCE ART DEPOT (PAD)
hörschnellerweiter (Workshop, Lecture, Diskussion, Film)

16.00. FRANKFURTER HOF
Heißmann & Rassau – Neues Programm!

18.00. SCHNAPPENBERGER
Es Wunner vun Meenz

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
The Fairy Queen, Oper von Henry Purcell

KUNST

14.00. RGZM
Tag der offenen Tür in den Werkstätten und Laboratorien

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul Maar (1986) ab 6 J.

11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Humprey, der Bananendetektiv, spannendes Figurentheaterstück

15.00. KUZ
Kids im KUZ: Die Bremer Stadtmusi-kanten, Lille Kartoffel Figurentheater

19.00. ORTSVERWALTUNG MOMBACH
Gerhard Denninger (Malerei), (bis 28.1.16)

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, ab 6 J.

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Dinos, 5 - 9 J.,

LITERATUR

19.00. ERTHALER HOF
Letztes Exil Shanghai, Zeitzeugenbericht von Sonja Mühlberger

20.30. BUCHHANDLUNG BUKAFSKI
Anke Stelling „Bodentiefe Fenster“

18.30. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Auf den Spuren der Dinosaurier,

KUNST

18.30. KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL
Adela Demetja (Frankfurt / Tirana): "in search of meaning"

19.00. ORTSVERWALTUNG MOMBACH
Gerhard Denninger (Malerei), (bis 28.1.16)

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, ab 6 J.

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Dinos, 5 - 9 J.,

18))) Mittwoch

FETE

21.00. DORETT BAR
Geilokay! Indie, 60s, RnR, Punk, Electro, Trash + Gameshows (Surprise!)

21.00. RED CAT CLUB
Liebevoll! 90er bis heute

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
KUNTERBUNTER mit Andreas Mrogenda, Funky, Hip-Hop-Mashup-Breakbeat-Shit

KONZERTE

20.00. KUZ
Maceo Parker, Soul, Funk u. Blues mit dem Altmeister des Saxophons

20.00. FRANKFURTER HOF
Black aka Colin Vearncombe

Mehr als nur ein Buch zu lesen
Autoren, Lesungen, Gespräche, ...

Literaturhaus Villa Clementine

Fr 06.11. | 20 Uhr
CARTE BLANCHE - Salon für Literatur und Neue Musik
Mara Genschel
€ 10 / 6
Reservierung unter 0611-34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter: Frankfurter Wiesbach für Neue Musik e.V. in Kooperation mit dem Literaturhaus Villa Clementine und ARTist – Musik zur Zeit. Ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain, gefördert vom Kulturamt der Stadt Wiesbaden, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ausgezeichnet als Konzert des deutschen Musikrates

Do 12.11. | 19.30 Uhr
Wiesbadener Krimiherbst
Wolfgang Brenner
„Schiersteiner Brücke“ und „Schmalenbach“-Kolumnen
Musik: Frankfurt Jazz Trio
€ 10 / 8
Reservierung unter 0611-34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1

Mi 18.11. | 19.30 Uhr
Wiesbadener Krimiherbst
Horst Eckert
„Schattenboxer“
Autorenlesung
Moderation: Alf Mentzer (hr2-kultur)
€ 8 / 7
Reservierung unter 0611-34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1

Do 19.11. | 19.30 Uhr
Poetikdozentur: junge Autoren
Kristof Magnusson
„Arztroman“
Autorenlesung
Moderation: Alf Mentzer (hr2-kultur)
Eintritt frei
Veranstalter: Hochschule RheinMain in Kooperation mit dem Literaturhaus / Kulturamt Wiesbaden

Mi 25.11. | 19.30 Uhr
Wiesbadener Krimiherbst
Petra Reski
„Die Gesichter der Toten“
Autorenlesung
Moderation: Alf Haubitz (hr2-kultur)
€ 8 / 7
Reservierung unter 0611-34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1

Fr 27.11. | 19.30 Uhr
Wiesbadener Krimiherbst
Gila Lustiger
„Die Schuld der anderen“
Moderation: Lena Bopp (FAZ)
€ 8 / 7
Reservierung unter 0611-34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1

Do 19.11. | 19.30 Uhr
Poetikdozentur: junge Autoren
Kristof Magnusson
„Arztroman“
Autorenlesung
Moderation: Alf Mentzer (hr2-kultur)
Eintritt frei
Veranstalter: Hochschule RheinMain in Kooperation mit dem Literaturhaus / Kulturamt Wiesbaden

Mi 25.11. | 19.30 Uhr
Wiesbadener Krimiherbst
Petra Reski
„Die Gesichter der Toten“
Autorenlesung
Moderation: Alf Haubitz (hr2-kultur)
€ 8 / 7
Reservierung unter 0611-34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1

Fr 27.11. | 19.30 Uhr
Wiesbadener Krimiherbst
Gila Lustiger
„Die Schuld der anderen“
Moderation: Lena Bopp (FAZ)
€ 8 / 7
Reservierung unter 0611-34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1

Fr 27.11. | 19.30 Uhr
Wiesbadener Krimiherbst
Gila Lustiger
„Die Schuld der anderen“
Moderation: Lena Bopp (FAZ)
€ 8 / 7
Reservierung unter 0611-34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

SIDO
01.11.15 Frankfurt, Jahrhunderthalle
19.11.15 Mannheim, SAP Arena

Calexico
02.11.15 Frankfurt, Batschkapp

Prima Vista Lesung
04.11.15 Offenbach, Hafen2

Kovacs
08.11.15 Frankfurt, Sankt Peter

Sea + Air
09.11.15 Frankfurt, Das Bett

Daniel Nitt
09.11.15 Frankfurt, Ponyhof

Ryan O'Reilly
12.11.15 Frankfurt, Ponyhof

Manuel Möglich
14.11.15 Offenbach, Hafen 2

LaFee feat. IVA
15.11.15 Frankfurt Das Bett

Benne
18.11.15 Frankfurt, Ponyhof

Gary Clark Jr.
20.11.15 Frankfurt, Gibson

Ought
21.11.15 Offenbach, Hafen 2

Therapy?
21.11.15 Frankfurt, Das Bett

Lary
23.11.15 Frankfurt, Nachtleben

Night of the Proms
01.+02.12.15 Frankfurt, Festhalle
16.12.15 Mannheim, SAP Arena

Honne
05.12.15 Offenbach, Hafen 2

IAMX
08.12.15 Frankfurt, Sankt Peter

Brothers in Arms
09.12.15 Frankfurt, Elfer Club

Jacqueline Feldmann
09.12.15 Frankfurt, Die Fabrik

Benjamin Clementine
14.12.15 Frankfurt, Sankt Peter

Ralf Schmitz
15.01.16 Darmstadt, Darmstadttium
28.01.16 Niedernhausen, R.-M.-Th.

Buddy Buxbaum
28.01.16 Frankfurt, Zoom

Stefanie Heinzmann
09.02.16 Frankfurt, Sankt Peter

Der Dennis
20.02.16 Offenbach, Stadthalle

Johann König
20.02.16 Frankfurt, Alte Oper

Adoro
27.02.16 Frankfurt, Alte Oper

Tickets & Infos: schoneberg.de

KREA
November

» FR. 06.11. SCHWARZBELDAFFÄRE – DIE 2000ER PARTY
» SA. 07.11. „UND ICH SO ...“ SZENISCHE LESUNG
» SO. 08.11. KREAELECTRICS #2
» SO. 08.11. SUZIE GEHT AUS: CHARLIE BARNES DIVIDED HEAVEN/GHOST OF A CHANCE(D)
» MI. 11.11. SCHLECHTE WITZE WETTBEWERB
» FR. 13.11. JEDEYE / STONESPHERE VELLOCEIT / FEWSEL
» SA. 14.11. 2 JAHRE LISTEN TRUE FEAT. STEVE O SULLIVAN
» SO. 15.11. FIGURENTHEATER KANJA: VON RITTERN UND FRAULEIN
» DO. 19.11. KOTZREIZ / GIULIO GALAXIS
» SA. 21.11. SOLIPARTY: CAFE KLATSCH BLEIBT
» DO. 26.11. OPEN STAGE
» FR. 27.11. NO DIGGITY – HIP HOP PARTY
» SA. 28.11. BUFFET OF FATE: SCHALL UND RAUCH RELEASEPARTY & GASTE
» SO. 29.11. SKRIPTLOS GLÜCKLICH–IMPROSHOW
» MO. 30.11. JOHN ALLEN & THE BLACK PAGES SUNPARLOUR PLAYERS (CAN)

www.kreatiufabrik-wiesbaden.de

NOVEMBER
PROGRAMM 2015

» Do 05/11 + Fr 06/11 GLÜCKS. SPIEL. SEHN. SUCHT. Theater Einlass 19.00 Uhr/Beginn 19.30 Uhr AK € 19,-/VVK € 15,- (zzgl. Gebühren)

» Sa 07/11 EXTRAORDINARY Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-/StudentInnen € 3,-

» So 08/11 CHARLIE BARNES + DIVIDED HEAVEN + THE GHOST OF A CHANCE Konzert Einlass 16.00 Uhr Eintritt frei

» Fr 13/11 EXGROUND 28 ERÖFFNUNGSPARTY Party Einlass 22.00 Uhr AK € 6,-

» Fr 13/11 – So 22/11 EXGROUND FILMFEST 28 weitere Infos unter exground.com

» Sa 14/11 MY PROF IS MY DJ Party Einlass 22.00 Uhr VVK € 4,-/AK € 4,-/ab 23 Uhr € 5,-

» Fr 27/11 GIANT FOR A DAY Konzert Einlass 20.00 Uhr AK € 5,-/VVK € 8,- (zzgl. Gebühren)

» Sa 28/11 RAW JAMS Party Einlass 23.00 Uhr AK € 5,-

kulturpalast WIESBADEN
Saalgasse 36 | 65183 Wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF^{WI}

02.11. MO **OLLI SCHULZ & BAND**
03.11. DI **FATHER JOHN MISTY / ANNA B SAVAGE**
05.11. DO **ARCHIVE / ROBIN FOSTER**
06.11. FR **IMPERICON NEVER SAY DIE! TOUR 2015 FEAT. THE AMITY AFFLICTION / DEFEATER / BEING AS AN OCEAN CRUEL HAND / FIT FOR A KING / U.A.**
06.11. FR **SCHLACHTHOF-FILM DES MONATS: IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED (MURNAU FILMTHEATER)**
07.11. SA **SONDASCHULE / SPECIAL GUEST: ROGERS**
07.11. SA **LET'S GO QUEER!**
08.11. SO **[DUNKELBUNT] LIVE / MELA**
12.11. DO **TOCOTRONIC**
13.11. FR **HERRENMAGAZIN / WIR, WIE GIGANTEN**
16.11. MO **HIGH ON FIRE / BLACK TUSK / BASK**
17.11. DI **ALEXA FESER**
18.11. MI **DONOTS / THE BABOON SHOW**
18.11. MI **STIFF LITTLE FINGERS**
19.11. DO **DEATHCRUSHER TOUR 2015 FEAT. CARCASS / OBITUARY / NAPALM DEATH / VOIVOD / HEROD BIRDPEN**
19.11. DO **LAMB OF GOD / CHILDREN OF BODOM / SYLOSIS**
20.11. FR **THE SLOW SHOW / I HAVE A TRIBE**
21.11. SA **JOHN BRAMWELL (I AM KLOOT) / DAVE FIDLER**
22.11. SO **THEES UHLMANN LIEST AUS: „SOPHIA, DER TOD UND ICH“**
23.11. MO **THE SECRET HANDSHAKE TOUR: LANGTUNES / RAMZAILECH**
23.11. MO **PATRICK SALMEN & QUICHOTTE**
24.11. DI **FAT FREDDY'S DROP**
26.11. DO **BACHSPACE**
26.11. DO **RANGLEKLODS**
27.11. FR **DIA DE LOS MUERTOS ROADSHOW**
28.11. SA **WANDA / DISASTER IN THE UNIVERSE**
29.11. SO **GREGOR MEYLE**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter **schlachthof-wiesbaden.de**

Ausbildung, Fortbildung oder Studium gesucht?

Angebote in Vollzeit, berufsbegleitend und dual

- Berufsfachschulen und Fachschulen
Gesundheit & Soziales
- Berufsfachschule Chemie & Biologie

- Business School
- Media School
- Psychology School
- Medical School
- School of Chemistry, Biology & Pharmacy

Infos und Termine
www.hs-fresenius.de



Hochschule Fresenius | 06126 9352-0 | beratung@hs-fresenius.de

© Tilmann Schenk

Zentrum für Wandlung



*Meditationsabend und mehr... In der Geborgenheit der eigenen
Mitte liegt die Liebe zum Du*

Meditation – Vortrag – Diskussion

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Zentrum für Wandlung
Einlass: ab 18:45 Uhr

Mitzubringen: bequeme Kleidung

Ende offen, in der Regel gegen 21:00 - 21:30 Uhr

An der Gruppe kann jeder teilnehmen, sie ist eine offene Gruppe.

Teilnahmegebühr: 25 Euro pro Abend. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Meditation vor der Arbeit

Jeden Donnerstag 6:30 Uhr im Zentrum für Wandlung
ca. 1 Stunde, auf Spendenbasis

Leiter:

Jörg Jaegers, Meditationslehrer seit 1995. Mit profunder Kenntnis von Buddhismus, Christentum und spiritueller Philosophie. Die Meditation ist nicht konfessionsgebunden.

Weitere Information: 06131 / 5 88 66 80

Zentrum für Wandlung
Jörg Jaegers
Heilpraktiker für Psychotherapie
Binger Straße 17/10. OG 55116 Mainz

Staatstheater Mainz



**Eine Woche voller
Samstage
nach Paul Maar
Familienstück
ab 6 Jahren
Premiere 8.11.**



www.staatstheater-mainz.com

20.30. THE GOLDEN HARP
Rock / Indie / Folk: Daniel & Chris

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kopflohn, Schauspiel von Dirk Laucke
nach dem Roman von Anna Seghers

20.00. UNTERHAUS
Kabarett Distel - Im Namen der Raute,
Satire im 10. Jahr der Merkel-Ära

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hans-Jörg Frey - Bank Banker Bankrott,
nach dem gleichnamigen Buch von Zeyer

19))) Donnerstag

FETE

21.00. RED CAT CLUB
Hip Hop: Phat Cat vs. Tereza

21.00. DORETT BAR
The kids are alright

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Alarmstufe Magenta mit Curtiz Cole
(Deep-Funky-Techhouse)

KONZERTE

19.00. FRANKFURTER HOF
Classic Clash: Klassik meets Jazz - Sternal
Symphonic Society Vol. 2

20.00. THE GOLDEN HARP
open mic

20.30. M8-LIVE CLUB
Songs In A Small Room

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Nachtstrom, Gothic, Darkwave, Industrial,
EBM, New Wave, Electro

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Reiner Kröhnert - Mutti Reloaded, das
aktualisierte Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
René Sydow - Gedanken! Los!, Kabarett

20.20. LÖNNEBERGA
Wohnzimmerkultur Novmeber Me & Tim
Jaacks

LITERATUR

20.00. KUZ, GROSSE HALLE
Poetry Slam

20.00. DORETT BAR
Jürgen Ploog: Nächte in Amnesien.

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Dinos, 5 - 9 J.,

SONSTIGES

19.30. NELLY'S
Kurzfilmabend Amnesty International

19.30. BAR JEDER SICHT
IHK-Bierbotschafter Craftbeer Tour Mainz:
6 Biere, 3 Gänge, 25 Euro. Anm. vor Ort
oder via fitza@bierbotschafter-mainz.de

20))) Freitag

FETE

21.00. DORETT BAR
Sanatorium Disco Squad feat. ÄäMeLa,
DocTor Funk, Ed.Arcade - House, Techno

21.00. THE GOLDEN HARP
Karaoke mit den Karaoke Brothers

21.00. RED CAT CLUB
Hip Hop, Dancehall & Reggae,
Start a Fire, DJ Cin & Nasou

21.00. ANDAMAN COCKTAILBAR
DJ Ojutdi - House

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
80er-Party

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Countdown Party

22.00. BARON
Vinyl Players - Techno von der Platte
feat. Andy Düx, Dillmanski

22.30. 50 GRAD
You are strange labelnight mit
Sophie Nixdorf, Matt K und Zirkeltanz

KONZERTE

19.00. ZMO, ZUS. MIT OSTEUROPA
Konzert Meister Hora und seine
Klezmerband

19.00. LOMO BUCHBAR
Bulma: Jack In The Box feat. Daniel
Agema, Jylie (Kontrast Musik)

19.00. CAFÉ AWAKE
Lara Retzer live, Cover-Musik in
Acousticversionen von Oldies

19.00. FRANKFURTER HOF
Akut Jazz Festival

20.30. M8-LIVECLUB
Neue Deutsche Disko & Rock mit the
Döftels, Fingertips u.a.

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Trio 22, Rock, Pop, Country und Western

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage "The Changeling" The
Doors Tribute, im Anschl. Blues, Rock &
Classic Psychadelic mit Serkan

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kopflohn, Schauspiel von Dirk Laucke
nach dem Roman von Anna Seghers

20.00. SHOWBÜHNE
Reiz ist Geil Reloaded - Hirn-kost' extra,
Satirische Revue von Sebastian W.
Wagner

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die Mörderkrähe (Kriminalgroteske)



**FORSTER
1754-2015**

Lesemarathon
**Georg Forsters
Reise um die Welt**
Fr 20/11/15, 10 - 22 Uhr

T +49 (0)6131 / 126936
www.kunsthalle-mainz.de

20.00. UNTERHAUS
Reiner Kröhnert - Mutti Reloaded, das
aktualisierte Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
René Sydow - Gedanken! Los!, Kabarett

LITERATUR

10.00. GROSSER VORLESETAG
in ganz vielen Orten in Mainz, mehr siehe
Seite 17!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! (bis 22
Uhr)

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Das Leben ist keine Kunst, Lesung mit
Wladimir Kaminer, anschl. Russendisko

SONSTIGES

12.00. GAUGASS
Winterzauber in der Gaugass'

21))) Samstag

FETE

15.30. HAUS DER JUGEND
Rock da Jam Senior, Tanz Event für
Jugendliche ab 16 J.

19.00. LUUPS SHOP, LEIBNIZSTR. 22
Craftbiervorköstlichung mit Thomas
Schneider (GdK, Bierbotschaft-Container):
3 x 2 geile Biere plus Craftbiernopinalne

20.00. SCHICK UND SCHÖN
SINGLE.KLUB - 7" DJs: Psycho-Jones,
Nero Mutiara & VVeber

21.00. DORETT BAR
Der Körnel & Ko feat Kürbis & Lou - Ga-
rage, Punk, Beat, Powerpop - Vinyl only

21.00. RED CAT CLUB
Mash Up The Oldschool, DJ Beestyle

21.00. ANDAMAN COCKTAILBAR
DJ Cenasty - Mixed Beats

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Amor rockt, Metal, Rock, Single-Party

21.00. SPORT- UND KULTURHALLE
Rockland Classic Rock Ü 30 Party

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Geile Zeiten - 90er-Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Alleswasrockt

22.30. 50 GRAD
Turning Tables: Black and House

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel. DJs Flatline & Danbwoy.
Drum n Bass, Dubstep und Electro

KONZERTE

20.30. M8-LIVE CLUB
M.E.A.N., Jazz, Punk, Rock, Ska und
bayerische Blasmusik

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Konzert: Acoustic Lounge im
Wohnzimmer mit Ciaran Lavery, Folk,
Singer/Songwriter

21.00. THE GOLDEN HARP
Joe Ginnane Unpluggedfolkbluesrockpop

21.00. BARON
Raumschiff Bucharest feat. Chris Cosmos
DJs: Janeck (LaBolschevita) & Mari Posa

BÜHNE

19.30. SCHNAPPENBERGER
Uff de eebisch Seid, Mund-Art-Theater
Meenzer Rhoiadel

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Lore Lay, Musiktheater mit Arien, Liedern
und Texten von Brahms, Mendelssohn
Bartholdy, Silcher, Mahler, Brentano u. a.

20.00. SHOWBÜHNE
Reiz ist Geil Reloaded - Hirn-kost' extra,
Satirische Revue von Sebastian W.
Wagner

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die Mörderkrähe (Kriminalgroteske)

20.00. UNTERHAUS
Reiner Kröhnert - Mutti Reloaded, das
aktualisierte Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
René Sydow - Gedanken! Los!, Kabarett

20.00. JUGENDZENTRUM GONSO
KleinKunstVarieté Vol. 4

LITERATUR

20.00. CAPITOL KINO
John Niven und Nagel „Old School“

14.00. RATHAUS
Mainzer Büchermesse

KUNST

11.00. GALERIE MAINZER KUNST
Natur Pur! "Skulpturen, Malerei,
Zeichnung
Originalgrafik & Fotokunst (bis 2.1.16)

FAMILIE

15.00. STAATSTHEATER, U17
Gold, von Leonard Evers nach dem
Grimmschen Märchen Der Fischer und
seine Frau, für Kinder ab 6 J.

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, ab 6 J.

SONSTIGES

12.00. GAUGASS
Winterzauber in der Gaugass'

22))) Sonntag

FETE

18.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Partygottesdienst Basis im Club

BÜHNE

11.00. TANZRAUM
20 Jahre „Hip Hop“, Tanzraum, Wdh 15
Uhr

18.00. SCHNAPPENBERGER
Uff de eebisch Seid, Mund-Art-Theater
Meenzer Rhoiadel

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Prozess, nach Motiven von Franz
Kafka



19.
Die Dorett Bar begrüßt Jürgen Ploog auf dem Pink Carpet. Mit seinen Arbeiten
brachte der Wahlfrankfurter den Beat nach Deutschland. Die TAZ verglich ihn einst
mit William S. Burroughs, Charles Bukowski und Raymond Chandler. In seiner
Story-Sammlung „Nächte in Amnesien“ begibt sich der inzwischen 80-jährige Ploog
auf eine Reise in das Grenzland von Wahrnehmung und Darstellung. (Foto: Florian
Bachmann)



20.
Ein beliebter Gast kommt wieder zu Besuch in den Kulturclub schon schön. Dieses
Mal hat Wladimir Kaminer sein neues Buch „Das Leben ist keine Kunst“ dabei, in
dem er Geschichten von Lebenskünstlern, wie z. B. der Toilettenfrau aus der ostdeut-
schen Provinz erzählt, die mit einem Rapper wegen 50 Cent aneinandergerät oder
vom Verfasser einflussreicher Absageschreiben in einem kleinen Verlag. Ein Buch für's
Herz! Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



21.
John Niven – schottischer Bestsellerautor - ist alles andere als ein Leisetreter. Seine
Romane reden Klartext, seinen Themen rückt Niven mit einer Überdosis schwarzen
Humors und seiner nicht eben versöhnlichen Weltsicht zu Leibe. In seinem neuen
Roman „Old School“ fokussiert er sich auf Altersarmut und Altersradikalität. Beglei-
tet wird John Niven bei seiner Lesung im Capitol von Autor und Muff-Potter-Musiker
Nagel, der die Moderation und den deutschsprachigen Part übernimmt. Wir verlosen
2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



**21.+
22.**
Die Mainzer Büchermesse feiert „200 Jahre Rheinhesen“. Die Besucher im Rathaus
erwarten zwei Tage lang Lesungen, Vorträge, Diskussionen und Gespräche, ein ganz-
tägiges Café sowie die Ziehung der Gewinner des Büchermesse-Quiz. Uli Falk & Adam
Yashoua geben der Veranstaltung einen musikalischen Rahmen. Ein Höhepunkt ist die
Präsentation des Mundart-Poeten Volker Gallé. Außerdem präsentieren zahlreiche Au-
toren ihre Neuerscheinungen, darunter Markus Schächter, Donata Kinzelbach, Andreas
Berg und Hatem Lahmar.

LANDESHAUPTSTADT

2015|16

SILVESTER-PARTY

KURHAUS WIESBADEN

10 SÄLE

5 LIVE-ACTS

1 TICKET!

Tickets unter:
www.wiesbaden.de/silvester
 0611 1729-930

www.wiesbaden.de

24.–29.
Nov. 2015

FILMZ

www.filmz-mainz.de

Festival des deutschen Kinos

Im Capitol & Palatin //
Residenz & Prinzess
Filmtheater // CinéMayence
und Gutenberg-Museum

Im Abo bekommen Sie Ihre
sensor Ausgabe jeden Monat
sicher und sauber nach Hause.

Standard Abo: 29 Euro jährlich
Förder Abo: 50 Euro jährlich
mit vielen Goodies, exklusiven
Geschenken und Give-Aways

sensor
kommt zu
Ihnen
geflogen.

Bestellung unter:
Telefon: 06131-484 171
www.sensor-magazin.de/abo oder
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Termine November

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Carmina Burana, Oper von Carl Orff

20.00. UNTERHAUS
Henning Venske - Es war mit
einVergnügen!, das aktualisierte
Kabarett-Solo

KONZERTE

18.00. EV. ALTMÜNSTERKIRCHE
Rutter: Requiem, Chor-Orchesterkonzert

19.00. ALTE LOKHALLE
Das Weib des Pharaos, Stummfilmkonzert

19.30. RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzerte: Deutsche
Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz,
Werke von Dvorák, Weber u. Mozart

LITERATUR

13.00. RATHAUS
Mainzer Büchermesse

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul
Maar (1986) ab 6 J.

23))) Montag

FETE

24.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Jacob Carter (Hip-Hop, House, Pop)

KONZERTE

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Montagsjazz: Vogelsang Quartett, Session

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Bernhard Hoecker - So liegen Sie richtig
falsch!, das neue Comedy-Programm

FAMILIE

11.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Der dickste Pinguin vom Pol, ab 4 J.

SONSTIGES

20.00. THE GOLDEN HARP
Mastermind Pub Quiz

24))) Dienstag

FETE

20.00. SCHICK & SCHÖN
TNT - Toxic Tuesday mit Psycho Jones:
Indieelectropunkwaveriotdisco Scifi &
Toxic

21.00. DORETT BAR
Skalicks - Ska, Skinhead-Reggae, Funk

24.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit Fakir
(Yellowstage Soundsystem, Indie, Rock,
Pop)

KONZERTE

21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
L'Aupaire - Mindig Uton-Tour 2015

BÜHNE

20.00. FRANKFURTER HOF
Stefan Verra: Ertappt! Wenn der Körper
spricht! Echt männlich. Richtig weiblich.

20.00. UNTERHAUS
Timo Wopp - Moral

LITERATUR

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Proschat Madani - Suche Heimat, biete
Verwirrung. Mein persisch-deutsch-
österreichisches Leben, Lesung

18.30. KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL
Corinna Schnitt (HBK Braunschweig):
"Zu Blumen flüstern"

SONSTIGES

12.00. IN VIELEN KINOS
FILMZ Festival des deutschen Kinos

KUNST

12.00. DIVERSE KINOS
FILMZ Festival des deutschen Kinos

25))) Mittwoch

FETE

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kunterbunter mit Slice Nice (New-Old
School, Black Beats, Mash-Up, Classics)

21.00. DORETT BAR
Geilokay! Indie, 60s, RnR, Punk, Electro,
Trash + Gameshows (Surprise!)

21.00. RED CAT CLUB
Liebevoll! 90er bis heute

22.30. 50 GRAD
Studentsgroove, Best of different styles

KONZERTE

20.30. THE GOLDEN HARP
Rock / Indie / Folk: Daniel & Chris

21.00. ST. STEPHAN MAINZ
Evensong, Chormusik und Gemeindege-
sang mit einem geistlichen Impuls



BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Anka Zink - Zink EXTREM positiv, das
neue Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Alfred Mittermeier - Extrawurst ist aus!,
Politisch-satirisches Kabarett

LITERATUR

20.00. KUZ
Lars Amend Magic Monday: 52 Gründe
morgens aufzustehen

SONSTIGES

12.00. DIVERSE KINOS
FILMZ Festival des deutschen Kinos

19.30. CAFÉ AWAKE
Quizabend Menschenrechtsverletzungen,
Amnesty International

26))) Donnerstag

FETE

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend, Gothic,
Darkwave, Industrial

21.00. RED CAT CLUB
Hip Hop: Phat Cat

21.00. DORETT BAR
The kids are alright

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Goodlife - Hip-Hop, Rap

KONZERTE

19.00. SWR-FUNKHAUS
Kroke - Klezmer und mehr

20.00. DORETT BAR
Modern Fingerstyle Abend, Jacky Bastek
(Eppstein) und Jens Bender (Mainz)

20.00. ALT MÜNSTERKIRCHE
Madame Dubarry - Orgelmusik

20.00. THE GOLDEN HARP
open mic

20.30. M8-LIVE CLUB
Alwin Eckert & Michael Tasch,
Liedermacher und Fingerstyle Guitar

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Tosca, Oper von Giacomo Puccini

20.00. SHOWBÜHNE
Süßer die Glocken nie brennen

20.00. UNTERHAUS
Frank Lüdecke - Schnee von Morgen, das
aktualisierte Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.20. LÖNNEBERGA
Wohnzimmerkultur Constanze Schütt -
Lesung: „Polychrom“

LITERATUR

20.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Die 3 Titanic-Chefredakteure, Best of &
70 Minuten anderer Kram

SONSTIGES

12.00. DIVERSE KINOS
FILMZ Festival des deutschen Kinos

17.00. DOMPLATZ
Eröffnung des Mainzer Weihnachtsmarkts

19.30. HAUPTFRIEDHOF
'Ende gut, Allesgut!?' Führung und
spirituelle Impulse

27))) Freitag

FETE

21.00. DORETT BAR
Mahagoni Edelholz feat. Samuel Kedzia,
Damir Panic, Dj Tarrare

21.00. GEBÄUDE 27, NORDHAFEN
FILMZ Abschlussparty

21.00. THE GOLDEN HARP
Karaoke mit den Karaoke Brothers

21.00. RED CAT CLUB
Blackmusic, Housemusic & Club Classics
Club Musique, DJ Nourdin (Ffm)

21.00. ANDAMAN COCKTAILBAR
DJ Hegi - HipHop

22.00. KULTURCAFÉ
Warm ins Wochenende, Uni-Party für
SchwulLesBiTrans* & Friends

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Die 2000er-Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
MIG - mit freundlichen Grüßen

20.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
PockRop (Elektropop & Gitarrenrock)

22.30. 50 GRAD
Move on! Eric Sneo und Marcello Nunzio

22.42. SIXTIES
CraftBeerMesse After-Party, 30 Craftbiere!

KONZERTE

20.00. ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Vitold ReK Solo & Lyrik

20.30. M8-LIVE CLUB
Rock und Co. mit PlusMinusGleich, Ribbit,
Beatfrog

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Jacco Gardner: Hypnophobia Live 2015

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
DeWinter, Indie- und Progrock

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Crossplane, im Anschl.
Wild Side mit Don Stephano

BÜHNE

19.30. SCHNAPPENBERGER
Ein Einbrecher zuviel

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
The Fairy Queen, Oper von Henry Purcell

19.30. STAATSTHEATER, U17
Ramstein Airbase: Game of Drones, ein
Projekt von Jan-Christoph Gockel

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Benefiz: Jeder rettet einen Afrikaner

20.00. FRANKFURTER HOF
Vince Ebert - Neues Programm

20.00. SHOWBÜHNE
Süßer die Glocken nie brennen

20.00. UNTERHAUS
Frank Lüdecke - Schnee von Morgen, das
aktualisierte Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

LITERATUR

20.00. BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Vortrag: Buddhismus im Westen

SONSTIGES

12.00. DIVERSE KINOS
FILMZ Festival des deutschen Kinos

14.00. ALTE LOKHALLE
CraftBeerMesse: 30 geniale Brauer, Biere
mit Wow-Effekt, CraftBeerZentrum mit 60
Varianten. VVK: 10 Euro 1 Tag, 17 beide

15.30. COFACE ARENA
Derby: FSV Mainz 05 - Eintracht
Frankfurt

BÜHNE

18.00. SCHNAPPENBERGER
Ein Einbrecher zuviel

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Lore Lay, Musiktheater mit Arien, Liedern
und Texten von Brahms, Mendelssohn
Bartholdy, Silcher, Mahler, Brentano u. a.

15.00. ENTSORGUNGSBETRIEB
Zwerchallee 24: Warentauschtag. 15-18
Uhr Annahme von Waren, 25.11. Abgabe.

28))) Samstag

FETE

21.00. DORETT BAR
Confusion ist next- 60s, Psyche, Mod,
Punk, Wave, Indienneise

21.00. ANDAMAN COCKTAILBAR
new@andaman - HipHop & Mixed Beats

20.00. CAFÉ 7GRAD IN DER KUNSTHALLE
Dancemusik, Funk, Soul, Rock + Pop

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Ernst's Crazy Night-Train + Ladies' Night

21.00. RED CAT CLUB
R'n'B, Reggae & Club Classics Yum Yum
Meskla (Chromemusic) Shoyu

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Geile Zeiten - 90er-Party

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Alleswasrockt

22.00. KUMIKLUB
Closing-Party

22.30. 50 GRAD
The club: Black and House

22.42. SIXTIES
CraftBeerMesse After-Party 2.0, Finaaale

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Von House aus schön mit Oliver
Deutschmann (Soma, Vidab / Berlin), Bulu

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kaos Protokoll - Questclamationsmarks

21.00. SCHICK UND SCHÖN
Thomas Müller. Alleine

BÜHNE

11.00. STAATSTHEATER, U17
Als mein Vater ein Busch wurde, und ich
meinen Namen verlor nach van Leeuwen

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Nathan der Weise, von Ephraim Lessing

20.00. UNTERHAUS
Herr Holm Dirk Bielefeldt: Herr Holm - Die
Klassikeraus 25 Jahren, Nur das Beste!

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul
Maar (1986) ab 6 J.

9.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul
Maar (1986) ab 6 J.

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Benefiz: Jeder rettet einen Afrikaner

20.00. SHOWBÜHNE
Süßer die Glocken nie brennen

20.00. UNTERHAUS
Frank Lüdecke - Schnee von Morgen, das
Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Ehnert vs. Ehnert - Zweikampfphasen, die
2. Runde der Beziehungskistenschlacht

20.00. UNTERHAUS
Herr Holm Dirk Bielefeldt: Herr Holm - Die
Klassiker aus 25 Jahren, Nur das Beste!

FAMILIE

11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Humprey, der Bananendetektiv,
spannendes Figurentheaterstück

14.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eine Woche voller Samstage, nach Paul
Maar (1986) ab 6 J.

15.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Der dickste Pinguin vom Pol, ab 4 J.

15.00. ZMO, ZUS. MIT OSTEUROPA
Däumeline, Kindertheater von Mona
Riedel, Theater Wishmob

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
"Die Köchin und der fremde Riese",
Theaterstück von Claudia Wehner mit
Musik vonThilo Zetzman, Kinder ab 4 J.

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
"Die Köchin und der fremde Riese",
Theaterstück von Claudia Wehner mit
Musik vonThilo Zetzman, Kinder ab 4 J.

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
"Die Köchin und der fremde Riese",
Theaterstück von Claudia Wehner mit
Musik vonThilo Zetzman, Kinder ab 4 J.

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
"Die Köchin und der fremde Riese",
Theaterstück von Claudia Wehner mit
Musik vonThilo Zetzman, Kinder ab 4 J.

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
"Die Köchin und der fremde Riese",
Theaterstück von Claudia Wehner mit
Musik vonThilo Zetzman, Kinder ab 4 J.

30))) Montag

KONZERTE

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Alexander Gelhausen & Axel Grote
Quartett - A trip to London, Kammermusi-
kalischer Jazz in Concert

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kaos Protokoll - Questclamationsmarks

21.00. SCHICK UND SCHÖN
Thomas Müller. Alleine

21.00. SCHICK UND SCHÖN
Thomas Müller. Alleine

21.00. SCHICK UND SCHÖN
Thomas Müller. Alleine



2x5

STEFANIE BÖTTCHER
NEUE DIREKTORIN
KUNSTHALLE MAINZ
37 JAHRE

Interview David Gutsche
Foto Katharina Dubno

Beruf

Und wie ist es so in Mainz?

Ich mag Mainz schon lange. Damals habe ich mit meinem Freund, jetzt Mann, verschiedene Studienstädte angeschaut, unter anderem auch Mainz. Es ging dann jedoch nach Göttingen. Aber Mainz war damals schon ein total angenehmer Ort.

Dort haben Sie Kunstgeschichte studiert.

Genau, ganz klassisch mit einem Schwerpunkt auf frühe Neuzeit in Italien. Ich habe auch mal in Italien gearbeitet, auf der Biennale in Venedig. Das hat starke Spuren hinterlassen, sodass für mich nach dem Studium klar war, dass ich in die zeitgenössische Kunst möchte. Ich habe dann über Praktika im Künstlerhaus Bremen angefangen. Das ist ein ganz besonderes Haus: Dort gibt es einen international ausgerichteten Ausstellungsraum und 15 Ateliers für Künstler aus der Region. Ich war dort sieben Jahre als künstlerische Leiterin und bin quasi sozialisiert in diesem Produktionskontext zwischen den Künstlern. 2013 habe ich jedoch gekündigt, weil ich fühlte, dass ich etwas Neues machen muss. Bis mich schließlich der Ruf an die Mainzer Kunsthalle ereilte.

Wussten Sie vor der Kündigung, dass Sie von der Freiberuflichkeit leben können?

Nein, das war ein Sprung ins kalte Wasser. Aber man muss ja zuversichtlich in die Zukunft blicken. Ich wollte schon wieder in eine institutionelle Stelle, aber es war keine frei. Das war aber kein Grund, ewig am alten Job kleben zu bleiben. Und dann kam die gute Nachricht, dass die Kunsthalle Mainz frei wird und dass ich in den Bewerberkreis aufgenommen wurde.

Wie sind Ihre Pläne hier vor Ort?

Ich möchte das Programm zum Teil verjüngen und noch stärker über den deutschen und deutschsprachigen Raum hinausgehen. Ich habe andere Länder und andere Kontinente im Fokus, das ist aber auch immer eine Geldfrage. Eine der kommenden Ausstellungen plane ich mit einem Künstler aus dem Libanon und ich bin auch mit dem Staatstheater im Gespräch, weil sich der Künstler an der Grenze zwischen darstellender und bildender Kunst bewegt. Ansonsten stehe ich grundsätzlich für die Sinnesfreuden in der bildenden Kunst. Das kann visuell sein, den Geruchssinn ansprechen oder die Materialebene. Das Fühlen soll eine besondere Präsenz bekommen. Mir ist es wichtig, dass Kunst so viele Sinne wie möglich erreicht. Ich habe auch einen großen Bezug zu humorvollen Arbeiten.

Die Mainzer stehen nicht so sehr im Ruf, die Kunsthalle besonders gut anzunehmen.

Deswegen möchte ich, dass die Kunsthalle mehr mit anderen Institutionen kooperiert und dadurch auch andere Publikumskreise erreicht und stärker in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Mittlerweile ist es doch recht bekannt, dass es hier eine Kunsthalle gibt, in der interessante bis merkwürdige Sachen vor sich gehen. Gegenwartskunst ist niemals massentauglich. Aber ich möchte, dass die Leute die Kunsthalle als Ort erleben, an dem was los ist. Man muss hier nicht alles verstehen, aber was ich mir wünsche, ist ein Interesse und eine Offenheit.

Mensch

Sie sind mit Mann und Familie hierher gezogen?

Ja, also mit Mann! Bei meinem Mann hat sich das ganz gut ergeben, sein Vertrag in Bremen ist ausgelaufen. Die Doktorarbeit hat er im Juni abgegeben. Also ist Mainz für uns beide jetzt ein kompletter Neustart. Aber wir haben das bisher nicht bereut. Es fühlt sich gut an.

Und wo wohnen Sie jetzt hier?

In der Dagobertstraße in der Altstadt, gleich beim KUZ. Ganz am Anfang hab ich gedacht, die Neustadt wäre ja schon super. Ich habe immer in Neustädten gewohnt und mag die Atmosphäre gern. Aber dann hat sich das in der Altstadt ergeben. Und das Gute ist, ich wohne am einen Ende der Stadt, fahre aber zur Arbeit am Rhein entlang in die Neustadt. Und das ist mir wirklich wichtig, in der Nähe zum Rhein zu wohnen, und nicht in einem Stadtteil, der weiter entfernt ist. Ich genieße es, dass ich in fünf Minuten da unten bin.

Hatte Ihre Familie schon mit Kunst zu tun?

Nein, gar nichts. Wobei meine Mutter immer kunstaffiner wird, jetzt, wo ich in dem Business bin. Was aber in der Familie drin ist, dass man ein sehr kreatives Händchen hat. In der Grundschule war ich schon bei der Jugendkunstschule, habe getöpft, geschauspielert und Aquarellmalerei war mein Hobby. Dann kam der Kunst-LK ...

Was haben Sie sonst noch für Hobbys, Sie erwähnten Humor?

Ich bin jetzt nicht im Quatsch-Comedy-Club. Aber Humor ist die Überlebensstrategie schlechthin. Joachim Ringelnatz hat einmal gesagt: „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass einem der Kragen platzt.“ Auch in der bildenden Kunst: Man sieht etwas und es gibt ein komisches Moment und schon lässt man sich eher darauf ein. Ansonsten bewege ich mich total gerne, unsere Urlaube sind nie Städtetouren, sondern immer Bewegung an der frischen Luft: Wandern, Paddeln finde ich toll, Fahrradfahren, auch viel Yoga. Und dann töpfere ich gerne, wenn ich mal Zeit finde.

Sie sehen von Ihrem Kleidungsstil ein wenig hippie-mäßig aus, ist da etwas dran?

Nö, kein bisschen, weder Ethno noch Hippie. Es gab zwar mal die Phase, in der ich Punkrock gehört und die entsprechenden Klamotten getragen habe. Aber sonst ist bei mir mehr Rock angesagt, also musikalisch. Wobei Weltmusik auch schon mal dabei ist und Folklore, aber auch Klassik, ich bin ein riesiger Bach-Fan. Ansonsten Fleetfoxes und Nirvana, so etwas eher.

5x Kino für je nur 6,50€

Sensationell sparen mit dem 5-Sterne-Ticket: Einmalig 32,50€* zahlen und **5 Filme Ihrer Wahl für je nur 6,50€ erleben!**
Erhältlich an allen Kinokassen und online unter **cinestar.de**

* Für 3D gegen Aufpreis.

11. TICKET ABSTAUBEN?
Das gibt's nur mit der CineStarCARD

JETZT SCANNEN, ONLINE ANMELDEN UND 250 PUNKTE SICHERN!

CineStar
So macht Kino Spaß.

Holzofstr. 1 | 55116 Mainz

ON STAGE
LIVE-ATMOSPHÄRE IM KINO

THEATER POP KLASSIK ROCK BALLETT

Das Beste von den größten Bühnen der Welt!
Exklusive Events aus Oper, Ballett und Klassik.

Ob Metropolitan Opera, Bolschoi Theater, Royal Opera und Ballett, die Berliner Philharmoniker oder Stars aus Rock & Pop: Erleben Sie spektakuläre **Live-Übertragungen** und **Aufzeichnungen** in brillanter Bild- und Tonqualität. Mehr Infos und Karten unter **cinestar.de**

CineStar
So macht Kino Spaß.

Holzofstr. 1 | 55116 Mainz

Life's too short to wear no glasses.

Hardy trägt Modell Widder von REIZ.

optiker am dom

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 09:30-18:30
Sa 09:30-15:00

Liebfrauenplatz 10
55116 Mainz
Tel. 06131-22 32 89
info@optikeramdom.de

www.optikeramdom.de

„Studenten wie Sie brauchen doch keine Küche. Die essen doch nur Dosenravioli.“ Der Makler lacht herzlich und leckt sich die Lippen. Wir sind in der Küche bei einer Wohnungsbesichtigung in der Innenstadt und starren auf eine leere Wand. Ein paar einsame Kacheln vom Vermieter hängen noch und Drähte schauen aus dem Putz heraus, an denen man theoretisch Küchengeräte anschließen könnte. Von einer Einbauküche keine Spur. „Finden Sie es normal, dass man bei einer Mietwohnung erstmal 2.000 Euro in eine Küche investieren muss?“, fragte ein gelockter Interessent. Der Makler hat etwas von einer Schildkröte. Erschaut nicht auf. „Ja, das ist durchaus normal. Leben in der Stadt ist kein Ponyhof mehr“, sagt er stoisch. „Das ist die Gentrifizierung“, flüstert eine rothaarige Frau neben mir ehrfürchtig. Ich nicke unmerklich. „Für 780 Euro bekommt man hier keine Wohnung mit Küche mehr, woanders kriegt man ein ganzes Haus zur Miete“, sagt sie. „Ja, zum Beispiel in einem Dorf irgendwo in Sachsen“, sage ich. Die Frau schaut mich irritiert an.

Gentrifizierung zum Anfassen

Gentrifizierung ist ein kompliziertes und lästiges Modewort und heißt so viel wie Verstädterung. Junge Leute wohnen lieber in einem überbelegten Schuhkarton in der Stadt anstatt sich auf dem Land ein dickes Einfamilienhaus zu bauen und eine achtköpfige Familie zu gründen. Man knubbelt und stapelt sich gerne in bestimmten, sehr zentralen Stadtteilen, wie der Mainzer Innenstadt.

Mein Freund und ich suchen eine neue Wohnung in Mainz. Unsere Höchstgrenze liegt bei 800 Euro warm, daher gestaltet sich unsere Suche oft unfreiwillig komisch. So kostet eine „traumhafte Wohnung mit Balkon“ mit 61 qm 987 Euro warm. Eine andere Wohnung akzeptiert für „ein junges Wohnen mit Flair“ nur Pendler, Singles und Nichtraucher und ein Typ namens „Luxury-Man“ schreibt aus dem Ausland: „Günstige, traumhafte Loftwohnung im Herzen

von Mainz. Sie werden es nicht glauben!“ Genau ...

Ein Lied für Sie, Herr Makler

Als wir vor drei Jahren nach Mainz zogen, war der Wohnungsmarkt noch hierarchisch organisiert. Die Makler hatten eine gesetzlich verankerte Machtposition inne und überarbeiteten sich nicht. Sie schlossen auf Massenbesichtigungen Türen auf, erwählten mit ausgestrecktem Zeigefinger einen Kandidaten aus der Menge: „Du! Dich will ich haben. Du siehst putzig aus.“ Daraufhin zeigt sich der Kandidat ungemein dankbar, dem Makler 2.000 Euro zahlen zu dürfen. Absurd? Nein, Gentrifizierung. Potenzielle Mieter hatten die Aufgabe, dem Makler irgendwie aufzufallen. Sie mussten am laufenden Band Kopfstand machen und Nasenflöte spielen. Mein Höhepunkt bei einer Besichtigung war ein indischer Opernsänger, der „Candle in the

Wind“ sang. Er bekam die Wohnung. Doch der Maklerjob hat sich nach dem 1.6.2015 grundlegend geändert. Nun gilt das so genannte „Bestellerprinzip“. Die Maklercourtage wird nicht mehr vom schicksalsergebenen Mieter bezahlt, sondern vom Vermieter. Sobald der Makler keinen Feldherren mehr spielen kann, hat er auch keinen Bock mehr auf seinen Job. Er zeigt sich inzwischen selbstmitleidig und möchte eigentlich nur zu Mutti. Unsere erste Besichtigung nach Juni zeichnete sich dadurch aus, dass die Maklerin nicht erschien. Wir warteten eine Stunde umsonst. Bei einem anderen Termin hatte der Makler es sich zum Ziel gesetzt, die Mieter davon zu überzeugen, dass die Stärkung ihrer Rechte in Wirklichkeit ein gesellschaftspolitisches Embargo war. Ich glaube, es hätte ihm geholfen, hätten wir uns alle synchron selbst geohrfeigt. Das taten wir nicht. Trotzdem hatte ich das Ge-



Hallo, Gentrifizierung! Tschüss, Küche!

VERZWEIFELTE WOHNUNGSSUCHE IN MAINZ

fühl, ihn in den Arm nehmen und trösten zu müssen. Der arme kleine Kapitalist, allein in der verwirrenden Welt der Fairness. Ich legte ihm vorsichtig eine Hand auf die speckige Schulter. Er schluchzte leise.

Überall wird gebaut – nur nicht, was gebraucht wird

Der zweite Teil der Gesetzesänderung Mitte 2015 war die so genannte „Mietpreisbremse“. Sie reguliert Mietsteigerungen, mit Ausnahme aufwendig saniert und neuer Wohnungen. Sobald sich diese Gesetzeslücke aufgetan hat, mutierten Hausbesitzer zu fleißigen Häuslebauern und Bob der Baumeisters. Vermieter trifft man eigentlich nur noch mit einem possierlichen Rest Bauputz im Gesicht. Außerdem sprühen überall sinnlose Luxus-Wohnungen aus dem Boden, die an die sterile Welt des PC-Spiels „Sim City“ erinnern und mit plüschigen Kleinfamilien werben, während andererseits Wohnungsknappheit und Flüchtlingsunterbringung drängen.

Utopie und Wirklichkeit

Ich habe bei der Sache mit der Gentrifizierung kein gutes Gefühl. Es muss sich wohl sehr bald etwas ändern, auch um den Flüchtlingen eine menschenwürdige Unterbringung zu gewähren. Vielleicht gibt es in der Zukunft eine Initiative, die junge Menschen wieder aufs Land lockt. Dann sitzen wir alle kollektiv melkend in unserer Landkommune und können zusehen, wie die Milch mühsam in den Eimer tropft. Zum Öko-Trend würde das eigentlich gut passen. Bis dahin werden wir wohl, getrieben von unserem Wunsch in der Stadt zu wohnen, weiter suchen, bei Massenbesichtigungen rumstehen, auf motzige Makler warten und Einbauküchen ohne Einbau und Küche beschauen. Wir werden uns zu viel gefallen lassen, in unserer Neustadt-Wohnung sitzen und über die Gentrifizierung staunen, deren Teil wir selber sind.

Anne Winterhager
Illustration: Lisa Lorenz



Joggen durch den Lennebergwald im Herbst

Man kann einem verregneten Herbsttag vieles vorwerfen. Zum Beispiel, dass man unterwegs nasse Füße bekommt. Doch es gibt etwas, das diese Tage unvergleichlich macht: ihr Duft. Auf dem Weg durch die naturbelasseneren Ecken von Mainz liegt der charakteristisch herbstliche Geruch über der von Nebel und Niesel verhangenen Stadt. Es ist die nasse Erde, die daraus zu riechen ist, die klare, reingewaschene Luft. Und es sind die feuchten Blätter, die rot und golden zu Boden segeln.

Unser Weg führt uns zuerst in den Steinbruch Weisenau. Der Wind fährt brausend in die Äste, dazu ertönt monoton das Rauschen der Fahrzeuge, die über die nahe Autobahnbrücke sausen. Jogger kreuzen den Weg, Hundebesitzer gehen mit ihrem Vierbeiner Gassi. Es ist Herbst geworden, doch obwohl der dieser Tage bisweilen ungemütlich ist, zeigt die Natur sich gerade von einer ganz besonderen Seite, die man nur in dieser Jahreszeit genießen kann. Wer in und um Mainz Idylle fern der städtischen Hektik sucht, stellt sehr schnell zwei Dinge fest: erstens, es gibt sie und zweitens: Die nächste Autobahn ist meist nicht fern. So kommt es, dass die Autos oftmals Teil des Grundrauschens an der frischen Luft sind, wie im renaturierten Steinbruch. Um den zu besuchen, empfiehlt sich die Anreise per Bus (Haltestelle Zur Alten Portland, Linien 60, 61, 63), denn am alternativen Zugang über den Höhenweg gibt es nur wenige Parkplätze. Das Areal selbst diente lange dem Abbau von Kalkstein für die Zementproduktion, und abgesperrte Flächen sowie Warnschilder künden bis heute von der ehe-



Der Mainzer Steinbruch in Weisenau ist eine Reise wert

HerbstZeit

NATURAUSFLÜGE
NAHE DER CITY

maligen Nutzung. Die angelegten Wege schmiegen sich sanft an die Hanglage, Hinweisschilder geben Auskunft über weiterführende Wanderstrecken und der Ausblick Richtung Rhein vom Höhenweg erinnert beruhigend daran, wie nahe am Puls der Stadt man sich hier befindet. Wer Natur genießen und sich zugleich bilden möchte, kann den Geopfad ablaufen, der am besten über die Fußgängerbrücke auf Höhe der Wormser Straße zu erreichen ist. Entstanden im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2011 bietet dieser auf zahlreichen Infotafeln Wissenswertes über die Geschichte des Steinbruchs.

Mainzer Wälder

Wer einfach mal beim Joggen die Seele baumeln lassen und den Kopf abschalten will, ist im Gonsenheimer Wald gut aufgehoben. Dort schützen bei leichtem Regen nicht nur die Bäume vor Wasser, der sandige Boden sorgt zudem dafür, dass die Feuchtigkeit schneller versickert als anderswo und so keine Probleme beim Sport bereitet. Drei Strecken mit Längen von 6, 10 und 15 Kilometern sind für Läufer und Walker beschildert. Ein Plan des kompletten Geländes ist auch online abrufbar. Der Begriff Gonsenheimer Wald hat sich zwar im Mainzer Sprachgebrauch vielfach durchgesetzt, die korrekte Bezeichnung lautet aber Lennebergwald. Weite Teile des unter Naturschutz stehenden Areals gehören zu Budenheim. Mit 350 Hektar etwa halb so groß ist der Ober-Olmer Wald (Nähe ZDF), der sich zum Joggen ebenso gut eignet wie zur Erkundung der Natur: Hier sind etliche gefährdete Pflanzen und Tiere ansässig.

Großer Sand

Das Naturschutzgebiet Großer Sand erstreckt sich zwischen Gonsenheim, Mombach und den Rheinauen. Das Areal, auf dem bis heute an einigen Tagen im Jahr militärische Übungen abgehalten werden, ist die Heimat zahlreicher besonders geschützter oder gar vom Aussterben bedrohter Arten. Das muss man freilich nicht wissen, um einen Rundgang auf dem weitläufigen Gelände zu genießen, dem eine mit buntem Graffiti besprühte Unterführung als ein Zugang dient. Läuft man die leicht ansteigende Kurve hinauf und zwischen Polern hindurch, klingt das vertraute Rauschen der angrenzenden A643 ans erholungsbedürftige Städter-Ohr, doch je tiefer man sich in die dünenartige Weite begibt, umso ferner wird das Geräusch, bis man es schließlich für brandende Wellen halten könnte. Viele Hundehalter sind hier unterwegs, manch ein amerikanischer Soldat wurde schon durch sie aufgeschreckt.

Bettina Waldow aus Drais genießt die Ruhe im Naturschutzgebiet „Großer Sand“



Entlang des Rheinufer

Wer den Herbst gerne auf dem Fahrrad genießen möchte, kann das auf dem Wegenetz tun, das sich hinter Mombach unter anderem Richtung Budenheim erstreckt. Ausgangspunkt dafür ist eine Schrebergartensiedlung, in der die Nutzer nun damit beschäftigt sind, ihre Grundstücke winterfest zu machen. Links und rechts des breiten Weges liegen die kleinen Gärten, in denen Kürbisse in strahlendem orange gegen den Nieselregen anleuchten und die Blumenstauden teilweise wirken, als hätten sie vom Ende des Sommers bislang noch nichts mitbekommen. Vogelscheuchen sollen hungrige Gesellen davon abhalten, die Saat fürs nächste Frühjahr auszupicken, und gelegentlich kreuzen vereinzelte Autos den Weg. Sonst darf man sich auf den Strecken Richtung Bingen oder hinüber nach Wiesbaden auf einigen Etappen fühlen, als sei man der einzige Mensch, der diese herbstliche Stimmung genießt.

Querfeldein

Deutlich mehr Wanderer und Radfahrer tummeln sich in den Bretzenheimer Feldern, wobei sie nicht für den erheblichen Lautstärkepegel hier verantwortlich sind. Vielmehr schlagen die Krähen jede Menge Krach. Ihr imposanter Sturzflug endet oft furchtlos direkt vor den Füßen der Spaziergänger. Davon aufgeschreckt jagen sich Hasen gegenseitig durch die Felder, deren Früchte bis auf einige Reihen Kohl jetzt längst abgeerntet sind. Besonders malerisch ist der Eingang über die Fußgängerbrücke auf Höhe „In der Klauer“, die eng von Bäumen umrankt wird, deren Blätterkleid den Herbstnachtsmittag in bunte Farben malt. Ja, auch im Stadtraum finden sich ein paar, wenn auch wenige, Naturerlebnisse.

Mara Braun

Fotos: A. Coerper

Flusslauf gen Budenheim – unberührte Natur ganz nah an Mainz



Entdecke Dein Mainz!

Der Gutenberg Profi-Tipp

Landeshauptstadt Mainz

Touch me www.mainz.de

Die Bibel gedruckt von Gutenberg

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, heißt es so schön. Doch der Weg von der Idee zum Kassenschlager ist oft weit und steiniger als gedacht. Zum Glück müssen ihn junge Unternehmer in Mainz nicht ganz alleine gehen. Im Gegenteil: In den letzten Jahren hat sich eine unglaubliche Bandbreite von Beratungsinstitutionen, Gründerzentren, Netzwerken, Messen und Wettbewerben entwickelt, sowohl von Seiten der Stadt als auch privatwirtschaftlicher Natur. Die Liste reicht von A wie Agentur für Arbeit, welche Beratung und finanzielle Hilfe anbietet, bis Z wie Zentrum für Technologie, das sich auf die Förderung von innovativen Ideen aus dem technischen Bereich spezialisiert hat.

Erste Anlaufstellen

Wer noch gar nicht weiß, wohin die Reise geht, sollte zunächst bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) am Schillerplatz vorbeischaun. Hier versorgt das „Starterzentrum“ Existenzgründer mit Informationen (Leitfäden, Checklisten, Ratgeber) und passenden Netzwerken. Jeden Monat organisiert die IHK außerdem kostenlose Sprechstage bei Steuerberatern, Patent- und Rechtsanwälten, für welche Jung-Unternehmern in der Anfangszeit häufig das Geld fehlt.

Hochschulangehörige können sich an das Gründungsbüro Mainz wenden, Gründer der Handwerkszunft schauen am besten bei der Handwerkskammer vorbei. Junge Unternehmen aus dem IT- und Medienbereich sind dagegen beim Startup-Netzwerk Mainz an der richtigen Adresse: Der umtriebige Verein ist ein Zusammenschluss von Mainzer Unternehmen, die sich regelmäßig zum Austausch treffen und dazu auch Startups einladen, um ihnen Zugang zu Firmen, Stadtpolitik und weiteren Netzwerken zu ermöglichen.

Starthilfe für Einsteiger

GRÜNDEN IN MAINZ – EIN ÜBERBLICK



chen. Seit Kurzem hat das Startup-Netzwerk mit Hardy Trenchok einen neuen Geschäftsführer, der uns erklärt: „Der häufigste Grund, warum Startups scheitern, ist die fehlende Nachfrage nach ihrem Produkt. Deswegen sollten sie früh mit potenziellen Kunden reden und Stimmen einholen, ob ihre Idee überhaupt Sinn macht.“

Wichtige Termine

Eine gute Gelegenheit, der Öffentlichkeit und möglichen Geldgebern die eigene Geschäftsidee zu präsentieren, ist der „Ideas & Invest Venture Day“ am 13. November. Nach einem kurzen Vortrag vor Publikum bekommen Startups hier Feedback vom Ex-

perten. Ebenfalls interessant ist der vom Startup Netzwerk organisierte Gründer-Wettbewerb „Funke“, der am 4. Februar 2016 im Club Roxy über die Bühne geht: Hier handelt es sich um einen Startup-Slam, bei dem es gilt, Publikum und Jury von der eigenen Vision zu überzeugen. Auf den Gewinner warten Beratungsleistungen im Wert von 50.000 Euro. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis Ende des Jahres. Eine weitere wichtige Veranstaltung für Gründer ist das „Startup Weekend Mainz“ (13. bis 15. November). Hier geht es darum, in 54 Stunden zusammen mit Mentoren ein Businesskonzept zu erarbeiten. Am Ende wird der Entwurf einer Jury vorgestellt und bewertet. Der Sieger

darf sich über kostenlosen Arbeitsraum, Coaching und Dienstleistungen freuen. Nicht zu vergessen ist auch das regelmäßig stattfindende „Mainzer Gründertreffen“ oder Gründermessen wie die „Ignition“, die im Oktober mit über 100 Ausstellern erfolgreich in der Rheingoldhalle absolviert wurde. Die kleinere Schwester davon ist die jährliche „Aufwind“-Messe der Stadt, die sich vor allem an junge Unternehmen aus dem Bereich Kreativ-, Medien- und IT-Wirtschaft richtet.

Positives Gründerklima

Was Gründen angeht hat Mainz also die Nase vorne. Günter Jertz von der IHK für Rheinhessen erläutert: „Bereits in der ersten Jahreshälfte haben rund 3.000 Gründer in Rheinhessen den Sprung in die berufliche Selbstständigkeit gewagt.“ Das ist zwar noch kein Argument für sich, da viele Ideen floppen, doch ist das Gründerklima in Rhein Main gut. Das belegen auch Zahlen des statistischen Landesamtes. Zwar ist die Zahl der Gewerbe-Anmeldungen in Rheinland-Pfalz 2014 leicht zurückgegangen, dafür ist Anzahl der Insolvenzen aber noch stärker rückläufig. Das spricht für eine zunehmende Qualität frischer Unternehmen und eine größere Chance, sich am Markt zu etablieren. Umso wichtiger ist eine frühzeitige Vernetzung und Prüfung des Geschäftsmodells. Die Unterstützungs- und Netzwerkmöglichkeiten sind stark ausgeprägt, auch weil viele Existenzgründer sich gegenseitig pushen, zum Beispiel indem sie Produkte anderer Startups anbieten und kooperieren. Wer gründen will braucht Mut – und meistens zahlt sich der aus, ob geldmäßig oder reich an Erfahrungen – die Gründer haben es selbst in der Hand.

Christian Flach

Illustration: dainz.net

TONKABOHNE BRAUCHT DAS BOCK.



IM KUEHN SHOP ONLINE UND
BEIM HÄNDLER DEINES VERTRAUENS.

WWW.KUEHNKUNZROSEN.DE

Hochschule RheinMain

DAS STUDIUM IST KEIN WUNSCHKONZERT. ABER DAFÜR VOLLER WAHLMÖGLICHKEITEN.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de

Horoskop November

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Lassen Sie los, wenn Sie merken, dass etwas in Ihrem Leben keine Bedeutung mehr hat. Das können Ideen oder Vorstellungen sein, aber auch persönliche Beziehungen. Verwickeln Sie sich nicht in Machtkämpfe. Finden Sie heraus, was Sie wirklich wollen und setzen Sie sich dann dafür ein.

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Die Phase, in der Uranus rückläufig ist, eignet sich besonders dafür, neue Projekte zu planen, mit verschiedenen Möglichkeiten zu spielen und einiges auszuprobieren. Treffen Sie nach Möglichkeit keine langfristigen Entscheidungen. Die Zeit ist noch nicht reif, sich endgültig festzulegen.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Wenn nach fünfmonatiger rückläufiger Phase Neptun ab 19. November erneut direktläufig wird, können Sie Ihre Energie wieder stärker auf Ziele im Außen fokussieren. Jetzt werden Sie wieder mit mehr Optimismus und Glauben an die eigenen Fähigkeiten agieren können.

WIDDER

21. März – 20. April

Sie könnten jetzt auf Hindernisse stoßen und das Gefühl haben, dass es nirgendwo so richtig vorwärts geht. Die Zeitqualität eignet sich ganz besonders gut für die Planung und Entwicklung neuer Projekte, aber noch nicht für die konkrete Realisierung dieser Ideen.

STIER

21. April – 20. Mai

Mit Venus in der Waage fühlen Sie sich besonders wohl. Jetzt können Sie im Dolcefarniente-Modus schwelgen und das süße Nichtstun genießen. Für alle, die verliebt sind und alle, die in einer Liebesbeziehung leben, ist jetzt eine gute Zeit, um Ihren Gefühlen Ausdruck zu geben.

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Der Monat beginnt mit einer wunderbaren Begegnung zwischen Venus und Mars. Damit rücken Beziehungsthemen wieder stärker in den Fokus der Aufmerksamkeit. Jetzt ist eine gute Gelegenheit, aktiv auf jemanden zuzugehen und Ihren Wünschen offen und direkt Ausdruck zu verleihen.

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Vertrauen Sie darauf, dass Sie auch mit Ihren wunden Stellen geliebt werden und versuchen Sie, sich selbst auch in Ihrer Verletzlichkeit anzunehmen. Sie haben jetzt unter Jupiter-Chiron-Einfluss die Chance, alte Wunden bei sich selbst zu erkennen, um sie dann gezielt loszulassen.

LÖWE

23. Juli – 23. August

Ihr Glückskind-Status ruft oft auch Neider auf den Plan, die Ihnen gute Ratschläge geben wollen und diese als wohlwollende Kritik tarnen. Lassen Sie sich nicht beirren. Behalten Sie Ihren grenzenlosen Optimismus und Ihre gute Laune und teilen sie diese mit denen, die dies auch zu würdigen wissen.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Jetzt geht es darum, ganz pragmatisch und fokussiert auf die alltäglichen Notwendigkeiten einzugehen und da das Optimale zu erreichen. Der kluge und achtsame Umgang mit Ihren Ressourcen ermöglicht Ihnen die langsame, aber stetige Verwirklichung Ihrer Ziele.

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Mit der Konjunktion von Venus und Mars zu Beginn des Monats verstärkt sich Ihr Bedürfnis nach Liebe und leidenschaftlicher Begegnung. Versuchen Sie einmal Ihre natürliche Zurückhaltung außer Acht zu lassen und geben Sie Ihren Gefühlen unkontrolliert Ausdruck. Das kann sehr befreiend sein.

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Im November steht die Sonne in Ihrem Zeichen und schenkt Ihnen jede Menge positive Energie. Mit der Unterstützung von Merkur sind besonders auch Ihre kommunikativen Fähigkeiten gestärkt. Jetzt können Sie mit Ihren Projekten ein gutes Stück vorankommen.

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Saturn in Ihrem Zeichen fördert konzentriertes Arbeiten und unterstützt jede Tätigkeit, die Disziplin und Ausdauer erfordert. Achten Sie darauf, dass Sie in Ihrem Denken und Handeln flexibel bleiben, denn Sie neigen jetzt zu starren Haltungen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Essen & Trinken

Rezept

Linsensalat mit Ziegenkäse und Honig-Curry-Dressing (4 Portionen)

Zutaten: 300 g braune Tellerlinsen, Lauch, Olivenöl, Weißweinessig, Salz, Pfeffer, frischer Chili, Honig, Currypulver, 1 Ziegenfrischkäserolle, gehackte Petersilie

Wasser im Topf zum Kochen bringen und Linsen bissfest garen. In einem Sieb abtropfen lassen. Lauch waschen, putzen und in Würfel schneiden. In einer Pfanne etwas Öl heiß werden lassen und Lauch anbraten. Frische Chili hacken und mit Lauch und Linsen vermengen, mit Olivenöl, Essig sowie Salz und Pfeffer abschmecken. Aus dem Essig und etwas Olivenöl, Salz, Pfeffer, Currypulver und etwas Honig nach Geschmack Dressing für den Ziegenkäse verrühren. Ziegenfrischkäse in daumendicke Scheiben schneiden, eine pro Person. Backofen auf 220 Grad Grillfunktion vorheizen. Käse grillen, bis er braun wird und Blasen schlägt. Gebackenen Käse mit Curry-Dressing marinieren und mit dem Linsensalat servieren.



Christina Röskens und Sabina Ekinovic haben einst als Bedienung angefangen und sind jetzt Chefinnen

GASTRO-TIPP

Weinstube Hottum

GREBENSTRASSE 3 (ALTSTADT)

Alle drei Jahre wird frisch gestrichen, und jedes Mal wird der Farbton ein wenig heller und moderner. Die alte Dekoration an den Wänden wird um ein paar Teller und Bilder ausgedünnt. „Ich bin ja nicht so ein Freund von Tüddelkram“, sagt Gastwirtin Christina Röskens. Ansonsten hat sich in all den Jahren in der „Weinstube Hottum“ in der Grebenstraße nicht viel geändert, wie Stammgäste von vor 40 Jahren immer wieder versichern. Angeblich gibt es die Weinstube seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. „Und soweit ich es weiß, war das ‚Hottum‘ immer in Frauenhand“, sagt Röskens. Sie kam vor 26 Jahren dazu. Damals begann sie als Bedienung ihr Studium zu finanzieren. Bald wurde sie Teilhaberin. Und vor elf Jahren kam mit Sabina Ekinovic die zweite Teilhaberin hinzu. Auch sie war vorher lange Zeit Bedienung im Laden. Während sich auf der anderen Seite der Augustinerstraße das Weinstubenkarussell zu drehen scheint, sieht die Weinstube Hottum aus wie ein Museum. Die Inneneinrichtung ist ein wenig anders als in den anderen Weinstuben der Stadt. Hier gibt es wirklich diese Stammgäste, die die wenigen Veränderungen im Gastraum seit 40 Jahren tagtäglich beobachten können. Aber: „Wir versuchen schon sehr stark junge Leute anzusprechen, wenn sie kommen. Und es kommen immer mehr“, sagt Röskens. Eine Weinstube lebt von der Durchmischung des Publikums, findet sie. Beispielsweise auf der Speisekarte. Neben den Klassikern wie Spunde- und Handkäs (beide 4,50 Euro) sind auf Schiefertafeln auch „modernere und leichtere“ Gerichte aufgelistet. „Es gibt hier nicht die 3.000-Kalorien-Portionen“, sagt Ekinovic. Beispielsweise Wildbratwurst auf lauwarmem Spitzkohlsalat oder vegetarische Varianten wie Pilz-Schnitzel sowie Schafskäse im Haselnussmantel (zwischen 8 und 10,50

Außer, wenn im Sommer das Wetter draußen zu gut ist, um drinnen zu hocken.

Durchmisches Publikum

Das „Hottum“ ist die Weinstube, in die man seinen Besuch von weit weg mitnehmen möchte. Traditionell genug, um „authentisch meenzerisch“ zu sein, ohne dabei wie ein Museum oder eine Touristenfalle zu wirken. Hier gibt es wirklich diese Stammgäste, die die wenigen Veränderungen im Gastraum seit 40 Jahren tagtäglich beobachten können. Aber: „Wir versuchen schon sehr stark junge Leute anzusprechen, wenn sie kommen. Und es kommen immer mehr“, sagt Röskens. Eine Weinstube lebt von der Durchmischung des Publikums, findet sie. Beispielsweise auf der Speisekarte. Neben den Klassikern wie Spunde- und Handkäs (beide 4,50 Euro) sind auf Schiefertafeln auch „modernere und leichtere“ Gerichte aufgelistet. „Es gibt hier nicht die 3.000-Kalorien-Portionen“, sagt Ekinovic. Beispielsweise Wildbratwurst auf lauwarmem Spitzkohlsalat oder vegetarische Varianten wie Pilz-Schnitzel sowie Schafskäse im Haselnussmantel (zwischen 8 und 10,50



Der Linsensalat wird auf Wunsch auch mit Wildbratwurst serviert

Euro). Ohne Fleisch kommt auch das sensor-Rezept aus, ein gut abgeschmeckter Linsensalat. Alle Zutaten für ihren Linsensalat wollte Mama Ekinovic, die in der Küche das sagen hat, aber nicht verraten. Die Weinkarte hat Röskens „durch kräftiges Ausprobieren“ zusammengestellt. Wie in den Weinstuben der Stadt eben üblich liegt der Fokus auf Rheinessen, ein paar Rheingauer sind auch dabei.

Neben einfacheren Qualitäten finden sich auch Weine aus dem gehobenen Sortiment auf der Karte, beispielsweise vom Weingut Manz aus Weinolsheim oder Thörl aus Saulheim. Die 6-Euro-Marke soll dabei nicht geknackt werden.

Felix Monsees
Fotos: Daniel Rettig

DER BRUNO DES MONATS

Zugegeben – die Flügelweste sah ein bisschen albern aus.

Aber zusammen mit der Antennenhaube sah es eigentlich schon fast gut aus.

Nur noch der Ankerrüssel – Bruno würde den Kalauerkostümcontest als Marinekäfer sowas von rocken.

www.brunocomic.de

Kleinanzeigen

@ Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484 171 /
Fax. 06131-484 166 und / oder
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Mentaltrainerin unterstützt bei der Erreichung beruflicher und persönlicher Ziele und Wünsche. Frau Wiese 0160-2157477.

Erfahrene Musiklehrerin unterrichtet Klarinette, Saxophon und Stimmbildung in Kastel. 0177-5331169, imprope@web.de.

Dipl.-Gesangspädagogin erteilt Stimmbildung. Genre: Klassik, Musical, Pop. annette-kempen.de oder 06131-6227565.

Chor „The Next Generation“ sucht Unterstützung. Proben Do 20-22 Uhr in Neuen Sporthalle, Rektor-Forstier-Str. 2.

Die Sinti-Gemeinde „Haus des Brots“ bittet um Spende eines Laptops (gebraucht oder neu). Herr Georg 0157-39372870.

Russische Samstagsschule hat noch freie Plätze. Unterricht samstags. Phoenix e.V., Münsterstr. 21-23, Mainz 0163-6008823.

Ballettlehrer gesucht zur Fortführung von Kinderkursen. Bitte melden 06131.233772.

Verkaufspersonal gesucht für Weihnachtsmarkt Mainz 26.11. – 23.12. Alpaka Manufaktur: 0173-6424994.



Nimmerland
 Kinderbuchhandlung
 Breile Str. 63
 55124 Mainz
 Tel. 06131 9711760
 nimmerland-mainz@gmx.de
 www.nimmerland-mainz.de
 www.facebook.com/nimmerland-mainz

Rollstuhlfahrerin sucht Assistenten zwischen 25-40 als Unterstützung in Beruf, Freizeit und Haushalt. 20h-Stelle, 2 Tage pro Woche. 450-Euro-Basis möglich. Nähe Rüsselsheim: rollstuhlfahrerinsuchtassi@gmail.com.

Schwimmtraining für Kinder und Erwachsene, Anfänger oder Fortgeschrittene, die Ihre Technik verbessern wollen, in allen Stilarten: 0151-65147990.

Makerspace in Mainz? Wer will mitmachen? 0179-1124192 / mic2@gmx.net.

Leserbriefe

Herr Jaegers, der von Ihnen ausgespiene geistige Dünnpfiff über Wesen und Bedeutung von Religion und Religiosität kann so nicht kommentarlos stehen bleiben. Speziell Ihre von persönlichen Resentiments erfüllte Ablästerung zum Katholizismus bedarf einer adäquaten Erwiderung. Wir Katholiken lassen uns unsere Kirche von Ihresgleichen nicht reduzieren auf Kindesmißbrauch, Hexenprozesse, Kreuzzüge und sonstige Entgleisungen. Da hat die von Ihnen so verhasste Institution in ihrer 2000-jährigen Geschichte, weiß Gott, mehr zu bieten, als Sie zuzugestehen bereit sind. Den Reichtum an Sinnentfaltung des Katholizismus, der bei

allen wo möglichen Versagen seiner irdischen Verfechter seit jeher Milliarden von Menschen Lebens- und Hoffnungsperspektiven über den Tod hinaus garantierte, kann nicht von in die Leere und nur auf Ausgeglichenheit abzielende Meditationen abgelöst werden. Einen Schmähartikel im sensor und Ihre angekündigte Abrechnung in Buchform wird die katholische Kirche auch noch überstehen. Also weiterhin angenehmes Meditieren im Barfußmarsch auf Holzplanken, aber mir hat der Dom mehr zu sagen. Horst Skanta

Vielen Dank für den gelungenen und wichtigen Artikel zum Radfahren. Mit solchen Beiträgen hält der sensor definitiv die Meinungsvielfalt aufrecht. Unverkalkte junge und ältere Menschen, für die das Fahrrad das alltägliche Verkehrsmittel erster Wahl ist, sind dankbar, wenn es in der Stadt ein Gegengewicht gibt. Florian Sparwasser

Sehr geehrter Herr Gutsche, ich weiß nicht, wie alt Sie sind, falls Sie ein bestimmtes Alter schon überschritten haben, hätte ich Sie ansonsten, vielleicht lieber mit „Liebes Gammelfleisch“ ansprechen sollen. In Ihrem Artikel „Das Glas ist voll“ schreiben Sie: „die Kerle checken am liebsten neues Frischfleisch ab...“ Auch wenn Ihre Zeitung vielleicht

keinen hohen journalistischen Anspruch haben mag, so finde ich aber schon, dass eine dermaßen despektierliche Sprache Frauen gegenüber, die sonst von skrupellosen Menschenhändlern oder Zuhältern verwendet wird, in einer Stadtzeitung wie Ihrer nichts zu suchen hat. Gerade in diesen Zeiten erleben wir doch, wie eine grobe und beleidigende Sprache den Umgang der Menschen mit ihren Mitmenschen beeinflusst und eine Verrohung und Respektlosigkeit im Verhalten bewirkt. Ich finde, die jungen Frauen, die sich in großer Zahl am Samstag zum Marktfrühstück treffen, vielleicht auch um zu flirten, haben es nicht verdient, so angesehen und angesprochen zu werden. Ich dachte eigentlich, nach über 40 Jahren Frauenbewegung wären wir und auch Männer wie Sie, weiter. Marion Meurer-Pape



LUUPS SHOP
 Geschenke :: Getränke :: Schöne Sachen ::
 Design :: Kunst :: Veranstaltungen

LUUPS zum Reingehen
 Leibnizstraße 22 / Ecke Frauenlobstraße
 55118 Mainz

SHOP T. 06131.6197950

ÖFFNUNGSZEITEN
 Di-Fr: 11-19 Uhr
 Sa: 12-18 Uhr

liebedeinstadt.net
 f/LUUPS.MZ

LIEBE DEINE STADT



ALTE SCHMELZE

MUSIK-BRUNCH MIT
LOS 4 DEL SON
 SO, 08.11.2015

Ü30DELUXE PARTY
 FEAT. ANTENNE FRANKFURT 95,1
 SA, 14.11.2015

MUSIK-BRUNCH MIT
FRENCH TOUCH
 SO, 20.12.2015

WHY NACHTEN
 MIT JURGEN BECKER
 WEIHNACHTS-KABARETT
 DI, 22.12.2015

ÜBERKINGS
 BLUES ROCK
 SO, 27.12.2015

TICKETSHOP
 WWW.ALTE-SCHMELZE.DE
 ALTE SCHMELZE 10
 65201 WIESBADEN

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Quietschbunte Tierchen kündigen an, dass man hier ein gelassenes Verhältnis zum Wasser pflegt. Eine durchgehend entspannte Haltung dagegen gilt in diesem Business eher als Konstruktionsfehler. Ein bisschen Buntheit wiederum kann den Handelsobjekten gar nicht schaden, sie wird in vielen Fällen sogar als

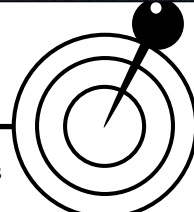
wichtigster Beweggrund für die Neuanschaffung betrachtet. Denn selbst wenn man die späteren Einsatzbereiche nicht haargenau kennt, zwei Aussagen lassen sich immer schon im Vorfeld treffen: es wird grau und es wird ungemütlich. Neben etwas Form und Farbe im Blickfeld (die Möglichkeiten reichen vom Botticelli-Gemälde bis zum Fliegen-

pilz-Design) ist der Schutzfaktor deswegen auch nicht ganz uninteressant. Und wenn das gewünschte Spannungsverhältnis zwischen Beschützer und Schützling einmal gestört sein sollte, weiß die Schutzpatronin Rat.

Die Lösung vom letzten Mal war „Rockkeller Alexander The Great“.

Ein kostenloses Event dort gewonnen hat Lea Uffelmann.

Schreiben Sie uns bis zum 15.11.2015 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



Energie sparen? Macht ENTEGA für mich. *

**Geld sparen und das Klima schonen
mit den ENTEGA Energiesparlösungen.**

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Keine Zeit, sich ums Energiesparen zu kümmern? Kein Problem – das macht ENTEGA für Sie. Mit kostenloser Energieberatung und Energiesparlösungen wie ENTEGA Smart Home, der Technik für intelligentes Wohnen. Außerdem wird Energiesparen belohnt: Das ENTEGA Förderprogramm reicht vom Öko-Zuschuss für sparsame Haushaltsgeräte bis hin zu Anreizen bei der Heizungsmodernisierung. Fragen Sie uns – wir machen das für Sie!

Jetzt kostenlos beraten lassen!

→ ENTEGA Points

→ 0800 4800 890 (kostenlose Servicenummer)

→ entega.de



Für's Leben gerne Blut spenden

— Wir informieren Sie gerne!

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz • Transfusionszentrale
Hochhaus Augustusplatz, Geb. 905, 55101 Mainz • Tel.: 06131 17-3216 oder -3217

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr. 8.00–16.00 Uhr, Di. und Do. 8.00–18.00 Uhr, Sa. 8.00–11.00 Uhr

www.transfusionszentralemainz.de

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ